DAS REISE + FREIZEITMAGAZIN
KUNST + KULTUR / VERANSTALTUNGEN + EVENTS

AGIL-DASMAGAZIN
Oktober 2026

AGIL

MITMACHEN Gewinnen!

www.agil-dasmagazin.de ISSN 2198-8579

Rad- und Wanderreisen / Urlaub in den Bergen

JETZT AUCH ALS VIDEOREPORTAGE

PRINT & MOTION

AUF UNSEREM YOUTUBE-KANAL

REISEBERICHT

Route Napoleon + Georges du Verdon + Provence

BEACHTEN SIE UNSERE VERANSTALTUNGSSEITEN + KUNST & KULTUR

SAUERLAND
Wildwetterwandern
Sauerlandradring - Geoparkroute
Burg Altena

ROMANTISCHE STRASSE
Museumsschätze von Würzburg bis Füssen
Herbstliche Auszeit in Feuchtwangen
Die schönsten Ecken sind rund: Nördlingen

KUREN & BÄDER
Gesundheit mit Tradition
und neuer Leichtigkeit
Sechs Wege zur Gesundheit

ISSN 2198-8579

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!

AVG
Bewegt alle.

Partner von move RLP

Auszeit in Sicht.

Einst Bollwerk, heute ein Ort zum Staunen: Die Festung Germersheim beeindruckt mit gewaltiger Architektur, ihrer spannenden Geschichte und einer geheimnisvollen Welt aus unterirdischen Gängen.

Auf ins Abenteuer Südpfalz – natürlich mit den Stadtbahnlinien S51 und S52 der AVG.



Mehr Ausflugsziele entdecken:
avg.info/freizeit



Bernd Schneider
HERAUSGEBER

Liebe Leserinnen und Leser,

Es gibt Reisen, die lange geplant werden – und andere, die sich erst unterwegs zu etwas Besonderem entwickeln. Unsere Reise nach Südostfrankreich gehört eindeutig zur zweiten Kategorie. Zwischen Alpen, Provence und eindrucksvollen Schluchten haben wir Landschaften erlebt, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Die Route führte uns über Grenoble und Sisteron bis in die Verdonschlucht, weiter durch kleine Orte, über spektakuläre Panoramastraßen und schließlich wieder Richtung Norden. Gerade diese Mischung aus bekannten Zielen und spontanen Entdeckungen macht für uns den Reiz des Reisens aus. In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf diese Tour und zeigen, warum es sich lohnt, auch einmal abseits der klassischen Routen unterwegs zu sein. Ganz anders, aber nicht weniger spannend, ist der Reisebericht von Jörg Berghoff. Er führt uns in die sogenannten Slowlands rund um Groningen.

Dass man für abwechslungsreiche Reiseerlebnisse nicht immer weit fahren muss, zeigen viele weitere Regionen dieser Ausgabe. Das Sauerland verbindet Wälder, Seen und Höhenzüge mit einem großen Angebot für Aktivurlauber und Genießer. Im Saarland treffen Industriekultur, Natur und französisch geprägte Lebensart aufeinander. Die Romantische Straße wiederum gehört zu den bekanntesten Ferienstraßen Deutschlands und verbindet historische Städte, Burgen und Landschaften auf eine Weise, die bis heute ihren besonderen Reiz besitzt. Auch der Naturpark Altmühltal und die Oberpfalz stehen diesmal im Mittelpunkt. Flusstäler, Felsen, Burgen, Seen und historische Orte machen beide Regionen zu idealen Zielen für kurze Auszeiten ebenso wie für längere Aufenthalte. Oft sind es gerade diese Gegenden, die überraschen, weil sie sich nicht auf eine einzige Attraktion reduzieren lassen.

Wer gerne aktiv unterwegs ist, findet in dieser Ausgabe zahlreiche Ideen für Rad- und Wanderreisen. Gerade jetzt im Herbst zeigt sich die Landschaft mit bunten Wäldern, Weinbergen und klarer Luft von einer besonders schönen Seite. Organisierte Touren mit Gepäcktransfer, individuelle Etappenreisen oder Tagesausflüge vom festen Standort aus bieten dabei für fast jeden Anspruch die passende Möglichkeit.

Passend zur kühleren Jahreszeit widmen wir uns außerdem ausführlich dem Thema Kuren & Bäder. Deutschlands Heilbäder haben sich längst zu modernen Gesundheits- und Urlaubsorten entwickelt. Thermalwasser, Sole, Heilklima, Bewegung und Wellness lassen sich heute auf vielfältige Weise miteinander verbinden. Dabei muss es nicht immer die klassische Kur sein – auch ein Gesundheitsurlaub kann eine bewusste Alternative zum normalen Ferienaufenthalt sein.

Etwas höher hinaus geht es auf unseren Seiten „Urlaub in den Bergen". Wenn auf den Gipfeln bereits der erste Schnee liegt und sich die Wälder im Tal herbstlich färben, beginnt eine besonders reizvolle Zeit. Gleichzeitig richtet sich der Blick vieler Orte schon auf die kommende Wintersaison. So verbinden sich Herbstgenuss und Vorfreude auf Schnee, Wintersport und gemütliche Tage in den Bergen.

Ein besonders großer Schwerpunkt liegt diesmal wieder auf Kunst & Kultur sowie Veranstaltungen. Theater, Konzerte, Ausstellungen, Shows und besondere Kulturorte zeigen, wie vielfältig das Angebot in den kommenden Monaten ist. Gerade im Herbst und Winter, wenn sich das Leben stärker nach drinnen verlagert, beginnt für viele Bühnen und Veranstalter eine besonders spannende Saison.

Dazu kommen zahlreiche Ausflugsziele, die sich für einen spontanen Tagestrip oder ein verlängertes Wochenende anbieten.

Bleiben Sie mit uns informiert, inspiriert und wie immer AGIL!

Häckerwirtschaft
vom 06.10. - 22.10.26
täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
Zehntscheune Familie
Farrenkopf & Team
Freudenberger Str. 35
63927 Bürgstadt
Tel. 0 93 71/94 99 455
www.weingut-farrenkopf.de

INHALT


Fotos: AdobeStock © Robert Kneschke

32 **KUREN & BÄDER**


Foto: ©KI generiert

78 **KUNST & KULTUR**


Foto: ©Imke-Trapp-Fotografie


Foto: © Stephan Sensen©Antje

Foto: ©sabrinity.com

40 **SAUERLAND**



Foto: © Romantische Strasse

54 **ROMANTISCHE STRASSE**

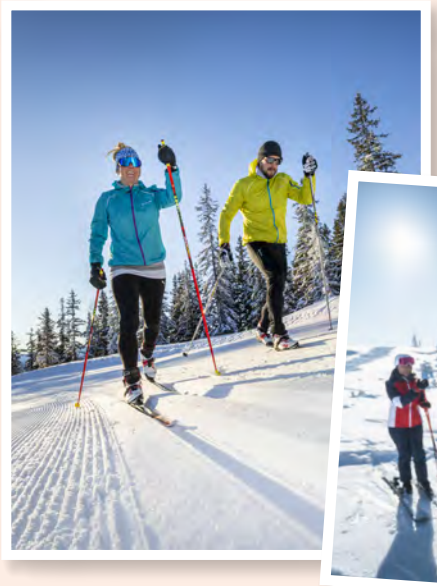


Foto: © ©ChristianFischbacher_www.filzmoos.at.


Foto: ©Ski amadé

50 **URLAUB IN DEN BERGEN**



38 **GEWINNSPIEL**

Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 700 EUR, einzulösen direkt im Arvena Reichsstadt Hotel Bad Windsheim

6 TITELTHEMA: SÜDOSTFRANKREICH
Zwischen Alpen, Provence und Mittelmeer

16 REISEBERICHT JÖRG BERGHOFF
Ruhe finden in den Slowlands

20 AUSFLUGSZIELE
Tipps, die sich für einen spontanen Tagestrip oder ein verlängertes Wochenende anbieten

24 RAD- UND WANDERREISEN
So wird aus Bewegung ein Urlaubserlebnis voller Genuss, Natur und neuer Perspektiven

32 KUREN & BÄDER
Traditionelle Heilbäder, modernen Thermen und entspannende Wellnessangebote

40 SAUERLAND
Eine Region, die weit mehr zu bieten hat, als man auf den ersten Blick vermutet.

50 SAARLAND
Klein an Fläche, groß an Entdeckungen

54 ROMANTISCHE STRASSE
Städte und Gemeinden entlang der Route von Würzburg bis Füssen

64 NATURPARK ALTMÜHLTAL + OBERPFALZ
Beide Regionen verbinden ursprüngliche Natur mit historischen Städten, Burgen und stillen Landschaften.

70 URLAUB IN DEN BERGEN
Goldene Herbststimmung mit dem ersten Hauch von Winterzauber.

78 KUNST & KULTUR / VERANSTALTUNGEN
Museen, Shows, Konzerte und Bühnenprogramme. Und weil Weihnachten näher rückt, wird Kultur zugleich zur schönen Geschenkidee

91 FÜR SIE ENTDECKT
Kleinanzeigen / Marktseiten

94 SERVICE
Impressum / Bestellschein

38/GEWINNSPIEL





SÜDOSTFRANKREICH
zwischen Alpen, Provence und Mittelmeer

SÜDOSTFRANKREICH BEGEISTERT MIT GROSSEN LANDSCHAFTEN UND LEGENDÄREN ROUTEN. ZWISCHEN ALPEN, PROVENCE UND MITTELMEER FÜHREN UNSERE DREI TOUREN ÜBER DIE ROUTE NAPOLÉON, DURCH DIE SPEKTAKULÄREN GORGES DU VERDON UND HINEIN IN DIE WEITEN LAVENDELLANDSCHAFTEN DER PROVENCE. EINE REISE VOLLER KURVEN, FARBEN, DÜFTE UND UNVERGESSLICHER AUSBLICKE.

Foto: AdobeStock © Lukas Jaryst



Der Lac de Sainte-Croix am Ausgang der Gorges du Verdon in der Provence.

ROUTE NAPOLEON GORGES DU VERDON LAVENDELBLÜTE IN DER PROVENCE

Zwischen den Alpen und dem Mittelmeer zeigt Südfrankreich seine ganze Vielfalt: Die legendäre Route Napoléon führt durch eindrucksvolle Berglandschaften, die spektakulären Gorges du Verdon zählen zu den großen Naturerlebnissen und weiter westlich prägen Lavendelfelder, kleine Dörfer und weite Hochebenen das typische Bild der Region. Drei Routen, drei Landschaften – und jede für sich ein Erlebnis.



REISEBERICHT VON BERND SCHNEIDER



SÜDOSTFRANKREICH – DREI LANDSCHAFTEN, EINE REISE

Zwischen Grenoble, den Gorges du Verdon und den weiten Hochflächen der Provence liegt eine der abwechslungsreichsten Reiseregionen Südfrankreichs. Auf vergleichsweise kurzen Distanzen wechseln alpine Bergwelten, spektakuläre Schluchten, kleine provenzalische Orte und mediterran geprägte Landschaften einander ab. Genau diese Vielfalt war für uns das Ziel der Reise: nicht möglichst schnell das Mittelmeer zu erreichen, sondern drei ganz unterschiedliche Regionen miteinander zu verbinden und unterwegs immer wieder neue Seiten Südfrankreichs kennenzulernen.

Den Auftakt bildet die legendäre Route Napoléon. Von Grenoble führt sie durch die französischen Alpen und über aussichtsreiche Passstraßen in Richtung Süden. Kleine Orte, tiefe Täler und eindrucksvolle Bergpanoramen begleiten die Strecke, während sich Landschaft und Vegetation mit jedem Kilometer verändern. Die hohen Gipfel treten langsam zurück, die Täler werden weiter und erste mediterrane Einflüsse kündigen die Provence an. Gerade dieser Übergang macht die Route so reizvoll. Sie ist keine Straße, die man lediglich zurücklegt, sondern eine Reise für sich – und bietet genügend Gründe, immer wieder anzuhalten oder auch einmal länger zu bleiben.

Noch eindrucksvoller wird der Landschaftswechsel an die Gorges du Verdon. Die gewaltige Schlucht mit ihren hellen Kalksteinwänden und dem türkisfarbenen Verdon gehört zu den großen Naturerlebnissen Südfrankreichs. Wer die Region nur durchfährt, bekommt zwar einen ersten Eindruck – wird ihr aber kaum gerecht. Allein für den Verdon könnte man problemlos mehrere Tage, bei entsprechendem Interesse sogar eine ganze Urlaubswoche einplanen.

Eine der eindrucksvollsten Strecken ist die Route des Crêtes auf der Nordseite der Schlucht. Die rund 24 Kilometer lange Panoramastraße führt von La Palud-sur-Verdon zu zahlreichen Aussichtspunkten hoch über dem Canyon. Immer wieder öffnen sich neue Perspektiven auf die steilen Felswände und den tief eingeschnittenen Fluss. Rund 14 Aussichtspunkte liegen entlang der Strecke, sodass aus wenigen Kilometern schnell ein halber Ausflugstag werden kann.

Doch die Route des Crêtes ist nur eine Möglichkeit, den Grand Canyon du Verdon zu entdecken. Auf der gegenüberliegenden, südlichen Seite führt die Corniche Sublime über die D71 durch eine ebenso spektakuläre Landschaft. Zu ihren Höhepunkten gehören der Col d'Illoire, die Balcons de la Mescla und der mächtige Pont de l'Artuby, der die tiefe Schlucht des Artuby überspannt. Damit eröffnen sich auch von der Südseite immer wieder völlig andere Blicke in die Gorges. Wer beide Uferstraßen miteinander verbindet, erlebt den Canyon aus wechselnden Perspektiven und versteht schnell, warum es sich lohnt, hier nicht nur eine Nacht zu bleiben.

Hinzu kommen Castellane als idealer Ausgangspunkt im Osten, der Lac de Sainte-Croix am westlichen Ende der Schlucht und das außergewöhnlich gelegene Bergdorf Moustiers-Sainte-Marie. Wanderungen, Aussichtspunkte und Möglichkeiten, die Schlucht vom Wasser aus zu erleben, machen den Verdon zu einer eigenständigen Urlaubsregion. Wer genügend Zeit mitbringt, kann seine Reise deshalb problemlos für mehrere Tage unterbrechen und das Wohnmobil oder Auto einfach einmal stehen lassen.

Westlich des Verdon verändert sich die Landschaft erneut. Rund um das Plateau de Valensole und weiter in Richtung Sault beginnt jene Provence, die viele mit endlosen Lavendelfeldern, kleinen Dörfern und weiten Hochebenen verbinden. Während der Blüte legen sich violette Reihen über die Landschaft und machen diese Region zu einem der bekanntesten Reiseziele Südfrankreichs. Doch auch außerhalb dieser Wochen besitzt die Strecke ihren besonderen Reiz.

Wir selbst waren im September unterwegs. Die Lavendelblüte war zu diesem Zeitpunkt längst vorüber, dafür hatte sich die große Sommerhitze verabschiedet. Die Straßen waren vielerorts angenehm ruhig, die Temperaturen ideal für Ausflüge und Spaziergänge und über der Landschaft lag jenes klare, warme Licht, das dem Spätsommer in der Provence seinen besonderen Charakter gibt. Für Reisende, die Südfrankreich abseits der Hauptferienzeit erleben möchten, ist der September eine ausgesprochen interessante Reisezeit.

Wer dagegen das berühmte violette Blütenmeer erleben möchte, sollte früher starten. Je nach Region und Höhenlage liegt die interessanteste Reisezeit für die Lavendelblüte meist zwischen der zweiten Junihälfte und dem Juli. Gerade deshalb lässt sich diese Tour sehr gut an die eigenen Interessen anpassen: als Frühsommerreise mit blühendem Lavendel oder als ruhigere Spätsommertour mit weniger Verkehr und angenehmeren Temperaturen.

Wir selbst haben die drei Streckenabschnitte in einer möglichst kompakten Reise miteinander verbunden. Im Rückblick würden wir jedoch empfehlen, deutlich mehr Zeit einzuplanen. Nicht die Zahl der gefahrenen Kilometer entscheidet über das Erlebnis, sondern die Möglichkeit, unterwegs auch einmal einen zusätzlichen Tag zu bleiben. Besonders die Gorges du Verdon verdient mehr als einen kurzen Zwischenstopp. Wer wandern, beide Panoramastraßen erleben, Castellane und Moustiers-Sainte-Marie besuchen und vielleicht noch einige Stunden am Lac de Sainte-Croix verbringen möchte, kann allein hier problemlos mehrere Tage einplanen.

Unsere Empfehlung lautet deshalb: Route Napoléon, Gorges du Verdon und die Lavendelregionen der Provence als eigenständige Rundreise begreifen. Die drei Gebiete liegen nahe genug beieinander, um sie ohne lange Transferetappen miteinander zu verbinden, unterscheiden sich landschaftlich aber so stark, dass fast jeder Reisetag einen neuen Charakter bekommt. Genau darin liegt für uns der besondere Reiz dieser Tour.

Und wer nach Bergen, Schluchten und Provence noch nicht nach Hause fahren möchte, kann die Reise problemlos verlängern: Von hier ist es nicht mehr weit bis zur Côte d'Azur oder zu anderen Abschnitten der französischen Mittelmeerküste. Einige Tage am Meer bilden dann einen entspannten Abschluss. Genauso gut lässt sich die Tour umkehren – zunächst Urlaub am Mittelmeer und anschließend Route Napoléon, Verdon und Provence als abwechslungsreiche Etappen auf dem Weg zurück nach Norden. So werden diese drei Strecken nicht zur An- oder Abreise, sondern zu einem eigenen Höhepunkt der Reise.



Blick von der Staumauer des Lac de Castillon auf die obere Verdonschlucht – hier beginnt eine der eindrucksvollsten Landschaften der französischen Provence.

UNSER FAZIT VORAB:

Wer Südfrankreich intensiv erleben möchte, sollte diese drei Regionen nicht nur durchfahren, sondern bewusst miteinander verbinden. Route Napoléon, Gorges du Verdon und die Lavendelgebiete der Provence bieten auf kurzer Distanz außergewöhnlich viel Abwechslung. Unsere Empfehlung: lieber einen Reisetag mehr einplanen, öfter anhalten und besonders für den Verdon genügend Zeit vorsehen. So wird aus einer schönen Strecke eine Reise, die lange in Erinnerung bleibt.



Fotos: Bernd Schmeier

① ROUTE NAPOLÉON ZWISCHEN GRENOBLE UND CÔTE D'AZUR

Eine historische Alpenstraße mit Pässen, Aussichtspunkten und überraschend mediterranen Etappen

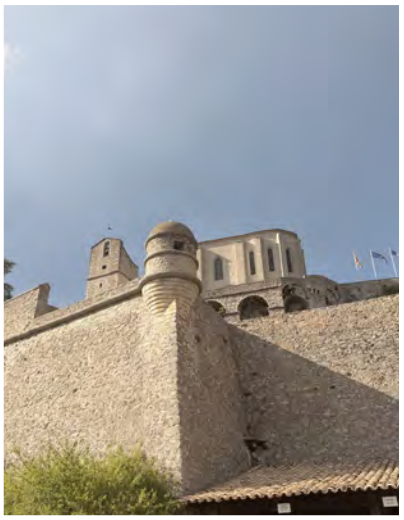
Die Route Napoléon ist weit mehr als eine schnelle Verbindung zwischen Grenoble und der französischen Mittelmeerküste. Sie folgt dem Weg, auf dem Napoleon Bonaparte nach seiner Rückkehr von Elba im März 1815 nach Norden zog. Am 1. März ging er bei Golfe-Juan an Land, am 7. März erreichte er Grenoble. Heute markieren kaiserliche Adler die Strecke. Wer ihr folgt, erlebt auf rund 330 Kilometern einen schnellen Wechsel von Küste, provenzalischem Hinterland und eindrucksvoller Alpenlandschaft.

Unsere Reise führte in umgekehrter Richtung von Grenoble nach Süden. Schon kurz hinter der Stadt beginnt der Anstieg in Richtung Vizille und Laffrey. An der Prairie de la Rencontre erinnert ein Denkmal an die Begegnung Napoleons mit königlichen Truppen. Danach wird die Straße zur aussichtsreichen Höhenroute. Bei La Mure öffnet sich die Landschaft, hinter Corps liegen der Lac du Sautet und die ersten hohen Gipfel am Horizont. Die Route wirkt hier noch eindeutig alpin: Wiesen, bewaldete Hänge, tiefe Täler und kleine Orte, die sich an die Berghänge schmiegen.

Wir haben an dieser Stelle die Route für einen Abstecher nach La Morte verlassen. ->

Zurück auf der Route Napoléon führt die Reise weiter über den Col Bayard nach Gap. Die Stadt eignete sich für uns nicht für eine längere Pause, wir sind der Straße der Durance nach Süden weiter gefolgt. Das Tal wird breiter, die Vegetation trockener, und mit jeder Etappe schiebt sich die Provence stärker ins Bild. Einer der markantesten Stopps ist Sisteron. Zitadelle und Altstadt stehen an einer Engstelle des Durance-Tals, gegenüber ragt der gefaltete Rocher de la Baume fast senkrecht aus dem Flussufer. Wer Zeit hat, sollte nicht nur den Blick von der Straße mitnehmen, sondern den Ort zu Fuß erkunden.









Zitadelle von Sisterone

Südlich von Sisteron führt die Route über Château-Arnoux-Saint-Auban und Malijai nach Digne-les-Bains. Die traditionsreiche Kurstadt gilt als eines der Zentren der Haute-Provence und zugleich als Tor zu den Lavendelgebieten. Hinter Digne wird die Strecke schmaler und kurvenreicher. Barrême, Senez und die Täler der Asse gehören zu den stilleren Abschnitten. Schließlich erscheint Castellane mit seinem unverwechselbaren Felsen, auf dessen Spitze die Kapelle Notre-Dame du Roc über dem Ort wacht.

Von Castellane setzt sich die Route über die Voralpen in Richtung Grasse fort. Die Bergwelt verliert langsam an Höhe, während Zypressen, Oliven und die hellen Fassaden des Südens häufiger werden. In Grasse ist der Einfluss der Côte d'Azur nicht mehr zu übersehen. Der historische Endpunkt liegt bei Golfe-Juan; Cannes befindet sich nur wenige Kilometer entfernt.

Wer die Route Napoléon lediglich abfahren möchte, kann die Strecke in zwei Tagen bewältigen. Empfehlenswerter sind drei Tage, denn erst dann bleibt genügend Zeit für Sisteron, Digne, Castellane und kleinere Abstecher. Wer La Morte wie wir nicht nur besuchen, sondern die besondere Ruhe der Bergwelt genießen möchte, sollte vier Tage einplanen. Gerade diese Mischung aus Fahren, Entdecken und bewusstem Verweilen macht für uns den Reiz dieser Route aus.

Im September zeigte sich die Strecke von ihrer entspannten Seite. Viele Aussichtspunkte waren frei, der Verkehr hielt sich in Grenzen und die Temperaturen eigneten sich deutlich besser für Stadtspaziergänge und kleinere Wanderungen als während der großen Sommerhitze. Gleichzeitig wird es in kleineren Orten nach der Ferienzeit spürbar ruhiger. Restaurants, Geschäfte und Campingplätze können eingeschränkte Öffnungszeiten haben. Gerade mit dem Wohnmobil lohnt es sich deshalb, Übernachtungsplätze und Versorgungsmöglichkeiten am jeweiligen Reisetag zu prüfen.

Strecke und Reisezeit:

Golfe-Juan beziehungsweise Cannes – Grasse – Castellane – Digne-les-Bains – Sisteron – Gap – Corps – La Mure – Grenoble. Empfehlenswerter Abstecher: La Morte / Alpe du Grand Serre. Für die klassische Route sind zwei bis drei Tage sinnvoll, mit einem längeren Aufenthalt in La Morte besser drei bis vier Tage. Die Straße ist überwiegend gut ausgebaut, verlangt auf den Bergabschnitten jedoch Aufmerksamkeit und eine realistische Tagesplanung.

Abstecher nach La Morte – einfach einmal bleiben

Gerade auf einer Reise, bei der hinter jeder Kurve schon das nächste Ziel wartet, lohnt es sich manchmal, die eigentliche Route bewusst zu verlassen. Wir entschieden uns für einen Abstecher nach La Morte und zur Alpe du Grand Serre – und blieben gleich zwei Tage. Hoch in der Bergwelt südlich von Grenoble wird aus dem Weiterfahren plötzlich ein Ankommen. Die Straßen werden schmaler, die Landschaft weiter und der Rhythmus langsamer.

La Morte liegt abseits des Durchgangsverkehrs in der Bergwelt des Taillefer. Von Grenoble führt die Zufahrt über Séchilienne und den Col de La Morte hinauf zur Alpe du Grand Serre; die Tourismusregion gibt die Fahrzeit von Grenoble mit rund 45 Minuten an. Für uns war dieser Abstecher vor allem eines: eine willkommene Pause. Zwei Tage ohne großes Besichtigungsprogramm, dafür mit Bergluft, Ruhe und Zeit, die Umgebung einfach auf sich wirken zu lassen.

Wer aktiver unterwegs sein möchte, findet rund um die Alpe du Grand Serre zahlreiche Wanderwege – vom kurzen Spaziergang bis zu anspruchsvolleren Bergtouren. Auch der Sessellift La Blache wird in der Sommersaison für Wanderer und Mountainbiker betrieben und erschließt weitere Höhenwege



und Aussichtspunkte. Doch man muss hier nicht ständig etwas unternehmen. Gerade das macht La Morte für uns zu einer Empfehlung: Der Ort eignet sich hervorragend, um auf einer längeren Rundreise für ein oder zwei Nächte das Tempo herauszunehmen. Am nächsten Morgen fällt es dann fast ein wenig schwer, wieder aufzubrechen.



La Morte - Stellplatz - Schwimmteich und Ausblick auf Grenoble und die Alpen



Fotos: Bernd Schneider

② VOM LAC DE CASTILLON IN DIE GORGES DU VERDON

Vom oberen Stausee über Castellane zu den großen Aussichtspunkten und weiter bis zum Lac de Sainte-Croix

Unsere zweite Tour beginnt am Lac de Castillon nördlich von Castellane. Der lang gestreckte Stausee folgt dem oberen Tal des Verdon bis in die Nähe von Saint-André-les-Alpes. Zwischen bewaldeten Hängen und hellen Kalkbergen leuchtet sein Wasser je nach Lichteinfall türkis bis tiefblau. Kleine Buchten und Badestellen bieten sich für eine erste Pause an, bevor die Straße am See entlang nach Castellane führt.

Castellane bildet den idealen Ausgangspunkt für die Fahrt in die Gorges du Verdon. Über dem kleinen Ort erhebt sich weithin sichtbar der mächtige Kalkfelsen Roc mit der Kapelle Notre-Dame du Roc. Westlich von Castellane folgt die D952 dem Fluss in Richtung Rougon und La Palud-sur-Verdon. Bereits die Anfahrt gehört zum Erlebnis. Die Straße wechselt zwischen lichten Waldstücken, offenen Felsflanken und ersten Blicken hinunter zum Verdon. Je näher man dem Grand Canyon kommt, desto enger rücken die mächtigen Kalkwände zusammen.

Ein erster wichtiger Halt ist der Point Sublime. Von hier fällt der Blick hinunter in den Couloir Samson, wo sich der Verdon zwischen steilen Felswänden hindurchzwängt. Das nahe Rougon liegt wie ein Balkon über der Schlucht. Mit etwas Glück lassen sich Gänsegeier beobachten, die über den Felsen ihre Kreise ziehen. Für Wanderer beginnt in dieser Gegend einer der Zugänge zum berühmten Blanc-Martel-Weg, während für die Straßentour La Palud-sur-Verdon der wichtigste Ausgangspunkt bleibt.

Route des Crêtes – hoch über dem Canyon

In La Palud zweigt die D23 zur Route des Crêtes ab. Die rund 24 Kilometer lange Panoramaschleife erschließt zahlreiche Aussichtspunkte hoch über dem Canyon.



Catellane: Kalkfelsen Roc mit der Kapelle Notre-Dame du Roc, Brücke über den Verdon

Weil ein Teil der Strecke als Einbahnstraße geführt wird, sollte die Runde von La Palud aus in der vorgesehenen Richtung gefahren werden. Was auf der Karte wie ein kurzer Abstecher aussieht, kann problemlos zwei oder drei Stunden in Anspruch nehmen – denn beinahe hinter jeder Kurve wartet ein neuer Blick in die Tiefe.

Zu den eindrucksvollsten Aussichtspunkten gehören La Carelle, L'Escalès und die Dent d'Aire. An manchen Stellen liegen mehrere hundert Höhenmeter zwischen Straße und Fluss. Kletterer an den fast senkrechten Kalkwänden wirken aus dieser Entfernung kaum größer als kleine Punkte. Am Chalet de la Maline befindet sich zudem einer der wichtigsten Einstiege in den Blanc-Martel-Wanderweg.





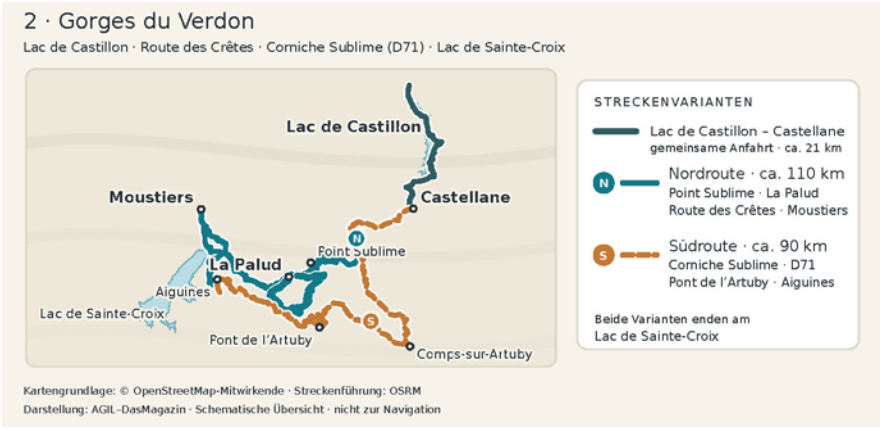
Fotos: Bernd Schneider





Foto: AdobeStock, ©syldesfrance





Die Route des Crêtes lässt sich auch mit einem kompakten Wohnmobil befahren, verlangt allerdings Ruhe und Erfahrung auf schmalen Bergstraßen. Gegenverkehr außerhalb des Einbahnabschnitts, enge Kurven und kleine Parkbuchten können die Fahrt anstrengend machen. Wer früh am Morgen oder später am Nachmittag unterwegs ist, erlebt die Strecke meist entspannter.

Wer genügend Zeit hat, sollte die Tour hier jedoch noch nicht beenden. Denn die Gorges du Verdon besitzen zwei eindrucksvolle Seiten – und südlich des Canyons wartet eine zweite Panoramastraße.

Corniche Sublime – die spektakuläre Südroute

Über die Brücke am Lac de Sainte-Croix führt die Strecke zunächst in Richtung Aiguines. Von hier folgt man der D71, der berühmten Corniche Sublime, entlang der südlichen Seite der Verdonschlucht. Während die Route des Crêtes ihre spektakulärsten Perspektiven von der Nordseite bietet, eröffnet die Corniche Sublime immer wieder neue Blicke auf die gegenüberliegenden Felswände, Seitenschluchten und tief eingeschnittenen Täler.

Die Straße zieht sich in zahlreichen Kurven durch eine wilde Felslandschaft und erreicht immer wieder Aussichtspunkte, an denen sich ein Halt lohnt. Besonders beeindruckend sind die Blicke an den Balcons de la Mescla, wo sich die Täler tief unter der Straße treffen.

Einer der markantesten Punkte dieser Südroute ist der Pont de l'Artuby, auch Pont de Chaulière genannt. Die große Bogenbrücke überspannt die tiefe Schlucht des Artuby und gehört zu den eindrucksvollsten

Ingenieurbauten entlang der Verdontour. Schon der Blick von der Brücke in die Tiefe vermittelt einen Eindruck von den Dimensionen dieser Landschaft. Gleichzeitig ist sie ein hervorragender Aussichtspunkt und ein guter Grund, auch die Südseite der Gorges du Verdon in die Reiseplanung einzubeziehen.

Von dort führt die D71 weiter durch die Berglandschaft. Über Trigance lässt sich schließlich wieder Castellane erreichen. Damit schließt sich eine eindrucksvolle Runde um einen großen Teil der Verdonschlucht.



Foto: AdobeStock_©CosmoShiva



Foto: AdobeStock_©Aleh Varanishcha

(oben) Pont de l'Artuby auf der Südroute / Blick auf Moustiers-Sainte-Marie (unten)

Moustiers und der Lac de Sainte-Croix

Moustiers-Sainte-Marie zählt zu den bekanntesten Dörfern der Provence. Enge Gassen, Natursteinfassaden, kleine Plätze und die Lage direkt unter den Felsen machen den Ort zu einem lohnenden Zwischenstopp. Hoch über den Häusern spannt sich zwischen den Felswänden eine Kette mit dem berühmten goldenen Stern. Wer genügend Zeit und Kondition mitbringt, kann über die steinernen Stufen zur Kapelle Notre-Dame de Beauvoir hinaufsteigen. Von dort reicht der Blick weit über die Dächer des Ortes und die Landschaft der Provence.

Wenige Kilometer später erreicht man den Lac de Sainte-Croix. Besonders eindrucksvoll ist die Ankunft an der Pont du Galetas. Hier mündet der Verdon unmittelbar aus der engen Schlucht in den großen türkisfarbenen See. Tretboote, Kajaks und Elektroboote ermöglichen es, ein Stück in den Canyon hineinzufahren und die Felswände einmal aus einer völlig anderen Perspektive zu erleben.

Nach der Rückkehr nach La Palud folgt man wieder der D952 in Richtung Westen. Nun öffnet sich die Landschaft zunehmend, bis schließlich Moustiers-Sainte-Marie zwischen zwei mächtigen Felswänden erscheint.

Mehr als eine Tagestour

Wer lediglich die wichtigsten Aussichtspunkte anfahren möchte, kann die Runden an einem langen Tag bewältigen. Wirklich empfehlen würden wir das allerdings nicht. Schon Route des Crêtes und Corniche Sublime verdienen jeweils mehrere Stunden. Hinzu kommen Castellane, Moustiers-Sainte-Marie und der Lac de Sainte-Croix.

Wer außerdem wandern, mit dem Boot ein Stück in die Schlucht fahren oder einfach einmal länger an einem Aussichtspunkt bleiben möchte, sollte mindestens zwei bis drei Tage einplanen. Für aktive Urlauber bietet die Region ohne Weiteres genügend Möglichkeiten für eine ganze Woche.

Gerade darin liegt die besondere Stärke der Gorges du Verdon: Man kann sie in wenigen Stunden durchfahren – oder sich mehrere Tage Zeit nehmen und immer wieder neue Perspektiven entdecken. Nordroute und Südroute unterscheiden sich deutlich voneinander und ergänzen sich perfekt. Erst wer Route des Crêtes und Corniche Sublime miteinander verbindet, bekommt einen Eindruck von der ganzen Dimension dieses außergewöhnlichen Canyons.

Strecke und Reisezeit:

Lac de Castillon – Castellane – Point Sublime – La Palud-sur-Verdon – Route des Crêtes – Moustiers-Sainte-Marie – Lac de Sainte-Croix – Aiguines – Corniche Sublime/D71 – Pont de l'Artuby – Trigance – Castellane.

Wer die Route des Crêtes in Ruhe erleben möchte, findet in **La Palud-sur-Verdo**n einen idealen Ausgangspunkt. Besonders praktisch liegt der **Campingplatz Grand Canyon**, von dem aus die Panoramastraße schnell erreicht ist. So lässt sich die Route des Crêtes früh am Morgen starten, bevor der Tagesverkehr zunimmt und die kleinen Parkbuchten an den Aussichtspunkten voller werden. Gleichzeitig eignet sich der Platz gut für einen längeren Aufenthalt, wenn neben der Rundfahrt auch Wanderungen oder weitere Ausflüge in die Verdonschlucht geplant sind. Für Wohnmobilreisende ist La Palud damit ein besonders sinnvoller Standort, um die Nordseite des Grand Canyon du Verdon zu erkunden.

Ganz nebenbei: Auf unserer Tour haben wir überwiegend Campingplätze angesteuert. Die Preise für unser 7,20 Meter langes Wohnmobil, zwei Personen und Strom inklusive lagen dabei zwischen 11,10 und 18,52 Euro pro Nacht – für uns ein überraschend günstiges Preisniveau.



Foto: AdobeStock_Marina

Lavendelfeld auf dem Plateau d'Albion bei Sault in der Provence.

③ LAVENDELROUTE VON VALENSOLE NACH SAULT

Eine Reise über weite Hochflächen durch stille Dörfer und zu den Duftlandschaften der Provence

Hinter Moustiers-Sainte-Marie verändert sich die Landschaft erneut. Die schroffen Felswände des Verdon weichen offenen Feldern, sanften Hügeln und weiten Horizonten. Über Puimoisson und Riez erreicht man das Plateau de Valensole. Im Sommer ziehen sich hier violette Lavendelreihen bis zum Horizont. Bei unserer Fahrt im September war die Blüte längst vorbei. Die Pflanzen waren abgeerntet, die Felder wirkten silbrig-grün, und nur an Hofläden und Destillerien erinnerte der intensive Duft noch an die Wochen der Ernte.

Gerade außerhalb der Blüte zeigt sich, dass die Provence weit mehr ist als das bekannte violette Postkartenmotiv. Nach der Ernte treten die Formen der Landschaft stärker hervor: gleichmäßige Reihen, einzelne Mandelbäume, steinerne Gebäude und die Berge am Rand des Plateaus. Valensole selbst liegt auf einem Hügel über den Feldern. Im Ortskern führen schmale Gassen zwischen hellen Häusern, während rund um den Ort Produzenten Lavendelöl, Seifen, Honig und Kräuterprodukte anbieten. Wer die berühmte Blüte erleben möchte, sollte den Reisezeitpunkt bewusst wählen. Auf dem Plateau de Valensole beginnt sie meist in der zweiten Junihälfte, Anfang Juli erreicht sie häufig ihren Höhepunkt. Im Mai ist die Landschaft bereits reizvoll und angenehm ruhig, mit violetten Feldern sollte man dann aber noch nicht rechnen.

Von Valensole führt unsere Route weiter über Forcalquier und Banon nach Sault. Forcalquier lohnt einen Stopp in der Altstadt und den Blick von der Zitadelle. Banon ist vor allem für seinen in Kastanienblätter gewickelten Ziegenkäse bekannt. Danach steigt die Straße in Richtung Plateau d'Albion und Sault an.

Sault liegt deutlich höher als Valensole. Deshalb beginnt die Lavendelblüte hier später und kann sich bis weit in den Juli hineinziehen. Wer beide Regionen in voller Farbe erleben möchte, hat Anfang bis Mitte Juli die besten Chancen. Die Umgebung von Sault wirkt weiter und rauer: Lavendel und Lavandin wechseln mit Getreidefeldern und Waldstücken, im Hintergrund erhebt sich der Mont Ventoux.

Auch ohne Blüte hat diese Verbindung ihren Reiz. Im September sind die Straßen ruhiger, das Licht weicher und die Dörfer weniger vom sommerlichen Besucherandrang geprägt. Wer dagegen das klassische Lavendelbild sucht, sollte seine Reise gezielt auf die Blüte abstimmen.

Strecke und Reisezeit:

Moustiers-Sainte-Marie – Puimoisson – Valensole – Forcalquier – Banon – Sault. Für die rund 120 Kilometer reicht ein Fahrtag. Mit Ortsbesuchen, Hofläden und Fotostopps sind zwei Tage deutlich entspannter.



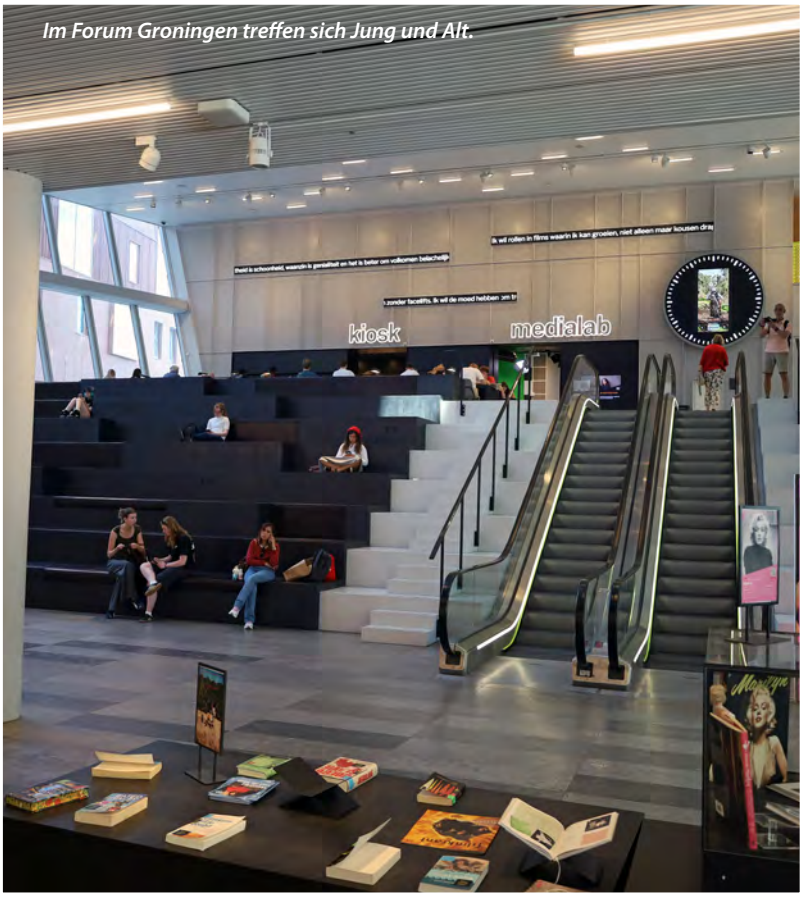
Groningen besitzt auch viele historische Gebäude im attraktiven Stadtbild.

Das Forum in Groningen ist ein moderner Kulturtreffpunkt.

Fotos: Jörg Berghoff



Im Forum Groningen treffen sich Jung und Alt.



Gestatten, mein Name ist Rana. Der Name kommt aus dem Arabischen und bedeutet „die Schöne, die Auffällige oder die Blicke auf sich Ziehende“. Das passt ganz gut, denn wie sie sehen bin ich eine Schönheitskönigin, und das nicht nur unter den Froschlurchen und in der Gattung der Echten Frösche. Mein Ruhm als Moorfroschweibchen beruht auf der Fähigkeit, meine in der Regel braune Hautfarbe blitzschnell in eine rot-goldene Königinnenrobe verwandeln zu können. Man muss den Männern unter den Moorfröschen ja etwas entgegensetzen. Wie sie sicher wissen, sind da einige Exemplare darunter, die sich während der Balzzeit für drei Tage in ein blau-violett gefärbtes Fröschlein verwandeln, um uns Weibchen zu imponieren. Saisonaler Geschlechtsdimorphismus nennen die Wissenschaftler das, reine Angeberei ist das. Meine Moorfroschmitstreiterinnen fanden meine Verwandlungstechnik so faszinierend, dass sie mich gleich zu ihrer Anführerin der Moore im Norden der Niederlande gewählt haben. Gut, davon alleine kann man heute auch nicht leben. Und da ich die Menschenwesen, die immer häufiger durch unsere Natur streifen, ganz gut verstehe, habe ich ihre Sprachen gelernt und zeige ihnen jetzt die Schönheiten der Provinzen Groningen und Drenthe. Vor kurzem war eine Gruppe aus unserem Nachbarland Deutschland da. Normalerweise kenne ich ja keinen Spaß, wenn es um niederländisch-deutsche Fußballgeschichten geht, aber nachdem beide Teams bekanntlich es ja nicht lange bei der Weltmeisterschaft in Amerika ausgehalten haben, waren wir Leidensgenossen und Genossinnen sozusagen. Als Trost habe ich ihnen dann ein paar wirklich außergewöhnliche Ecken hier oben im Norden gezeigt, zur Erholung und Entschleunigung, passt zum Stil, wie wir derzeit kicken. Genug gequakt, jetzt geht es auf Reisen.

Die Stadt Groningen

Angefangen haben wir die Reise in Groningen, einer Stadt, die trotz ihrer Lebhaftigkeit den Gästen genug Räume zum Entspannen und für mich zum Wasserbaden bietet. Groningen ist die größte Stadt im Norden der Niederlande und zugleich eine typische Studentenstadt mit viel Leben, Kultur und einer langen Geschichte. Die Stadt verbindet historische Architektur mit einer jungen, dynamischen Atmosphäre. Besonders in der Altstadt zeigt sich das deutlich:



Die lebendige Altstadt von Groningen lädt zum Flanieren ein.

STADT-UND-LAND-REISE

RUHE FINDEN IN DEN SLOWLANDS

In den niederländischen Provinzen Groningen und Drenthe im Norden des Landes kann man Kunsterlebnisse mit aktiver Erholung und Entschleunigung in der Natur kombinieren. Ein Reisestil, der auf Achtsamkeit statt Geschwindigkeit setzt.

REISEBERICHT VON JÖRG BERGHOFF



Autor: Jörg Berghoff führt als freier Autor und Journalist seit 1998 ein Pressebüro für Tourismus, Kultur und Sport. Als Reisejournalist spezialisiert auf Irland, Großbritannien, Europa und Australien. Studium der Kunstgeschichte und Ethnologie, Winzermeister und Buchhändler.

enge Gassen, alte Backsteinhäuser, kleine Plätze und Grachten prägen das Stadtbild. Gleichzeitig sorgen Cafés, Fahrräder, Märkte und ein reges Nachtleben für eine lebendige, moderne Stimmung. Das Zentrum von Groningen lässt sich gut zu Fuß erkunden. Viele Wege sind kurz, und überall gibt es kleine Details zu entdecken, von historischen Kirchen wie dem Martinitoren bis hin zu modernen Geschäften und Street Art. Die Stadt hat sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt, ohne ihren ursprünglichen Charakter zu verlieren.

Forum und Museum Groningen

Ein wichtiger Teil des heutigen Stadtbildes ist das Forum Groningen, das kulturelle Herzstück der Stadt. Das Gebäude fällt schon von außen durch seine markante, moderne Architektur auf. Innen vereint es verschiedene Bereiche unter einem Dach: eine Bibliothek, Kinos, Cafés, Ausstellungsräume, Veranstaltungsflächen und eine große Dachterrasse. Besonders beeindruckend ist der Aussichtspunkt auf dem Dach des Forums. Von hier aus hat man einen weiten Blick über die gesamte Stadt Groningen über die historischen Dächer, die Türme der Altstadt und die moderne Umgebung. Das Forum ist damit nicht nur ein Ort für Kultur und Bildung, sondern auch ein Treffpunkt für Menschen und ein Beispiel dafür, wie moderne Architektur in eine historische Stadt integriert werden kann. Auf das Dach habe ich die Gruppe alleine hochgeschickt, denn wer wie ich sein Leben in flachen Gewässern verbringt, hält nichts von Schwindel erregenden Höhen. Auch das Museum Groningen ist eines der bekanntesten Museen im Norden der Niederlande. Es zeigt moderne, überraschende und vielseitige Ausstellungen. Schon das Gebäude selbst ist ein architektonisches Meisterwerk, das verschiedene Stile und Formen kombiniert und damit ideal zum Inhalt des Museums passt.

Die Provinz Groningen

Rund um die Stadt gliedert sich die Provinz in verschiedene Landschaftsräume und Gemeinden, die jeweils ihren eigenen Charakter haben. Im Westen liegt das Westerkwartier mit einer eher ländlichen Struktur, vielen Dörfern und landwirtschaftlich geprägten Flächen. Nördlich davon befindet sich das Waddenland, das durch seine Nähe zum Wattenmeer, weite Deichlandschaften und eine offene, vom Wasser beeinflusste Natur geprägt ist. Im Nordosten liegt die Eemsdelta-Region, wo Industrie rund um die Emsmündung auf weite Landschaften trifft. Weiter südlich schließt sich Midden-Groningen an, eine zentrale Region mit Dörfern, Naturgebieten und einer Landschaft, die stark durch den historischen Torfabbau geprägt wurde. Östlich davon liegt Oldambt, das vor allem durch sehr fruchtbare Böden und weite, landwirtschaftlich genutzte Felder charakterisiert ist. Im Südosten liegt schließlich Westerwolde, eine Region, die sich durch eine etwas hügeligere Landschaft, Wälder und Flusstäler von den übrigen Teilen der Provinz unterscheidet und als besonders naturnah gilt. Jetzt wissen sie also, woher der Wasser- und Froschreichtum hier oben herkommt.

Naturreichtum in Drenthe

Das war genug Stadterlebnis, danach habe ich die Gruppe raus aufs Land geführt. Die Provinz Drenthe gilt als eine der ruhigsten und ursprünglichsten Regionen der Niederlande. Sie ist stark von Landschaft, Natur und Geschichte geprägt und wirkt im Vergleich zu anderen Provinzen weniger dicht besiedelt und ruhiger. Weite Heideflächen, ausgedehnte Wälder und landwirtschaftlich geprägte Gebiete bestimmen das Bild und schaffen eine offene, fast ungestörte Landschaft, die sich ideal zum Erkunden eignet. Drenthe ist auch bekannt für seine vor- und frühgeschichtlichen Spuren. Über die gesamte Provinz verteilt finden sich Hünengräber, die zu den ältesten erhaltenen Bauwerken der Niederlande gehören. Diese Zeugnisse der Vergangenheit geben der Region eine besondere historische Bedeutung und machen deutlich, dass Drenthe seit Jahrtausenden besiedelt ist. Neben der Geschichte spielt hier auch die Natur eine zentrale Rolle. Nationalparks wie der Drentsche Aa Nationalpark, das Dwingelderveld oder das Drents-Friese Wold gehören zu den wichtigsten Naturgebieten. Hier wechseln sich Heideflächen, Wälder, Moore und Sandlandschaften ab. Die Gebiete sind besonders geschützt und bieten Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, aber auch Raum für Ruhe und Bewegung in der Natur. Die kleinen Dörfer in Drenthe zeichnen sich durch ihre traditionellen Strukturen aus. Viele Orte haben ihren ursprünglichen Charakter bewahrt und stehen in enger Verbindung mit der umliegenden Landschaft. Kein Wunder, dass wir Moorfrösche uns hier wohl fühlen.

Wanderung in Drenthe

Besonders bekannt ist der Nationalpark Dwingelderveld, das größte zusammenhängende Feuchtheidegebiet Westeuropas, das Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten bietet. Auch der Nationalpark Drents-Friese Wold beeindruckt mit weitläufigen Wäldern, stillen Mooren und gut ausgebauten Wander- und Radwegen. Die Parks laden dazu ein, die Ruhe der Natur zu genießen und die typisch niederländische Landschaft aktiv zu entdecken. Ganz ohne vier Räder geht es dann doch nicht, also habe ich die Gruppe auf eine Tour mit dem Eko-Car geschickt. Die Gäste waren von den drei Stunden rund um Exloo durch die abwechslungsreiche Landschaft des Hondsrug mit ihren Heideflächen, Wäldern und Sandwegen begeistert. Unterwegs passierte die Gruppe ein Hünengrab und erhielt Einblicke in die Entstehung der typischen, leicht hügeligen Landschaft des Hondsrug.

Landal in Drenthe

Zum Schluss wollten die Teilnehmer von mir noch den ultimativen Tipp, wo man auf dieser Reise durch die Slowlands am besten übernachtet. Eigentlich hätte ich ihnen ja meine Lieblingstümpel empfohlen, aber das wäre dann doch etwas zu viel des Guten. Also habe ich ihnen die Landal-Anlagen in Drenthe und Groningen empfohlen, davon gibt es immerhin 16 an der Zahl. In diesen charmanten Unterkünften kann man einfach losradeln, ohne auf die Uhr zu schauen. Durch Dünenlandschaften spazieren, den Blick über stille Wasserflächen schweifen lassen oder morgens mit einer Tasse Kaffee auf der Terrasse sitzen und nur dem Wind zuhören. „Slow Travel" wird hier groß geschrieben, Ruhe, Nachhaltigkeit und das intensive Erleben einer Region steht im Mittelpunkt. Und genau dort liegen die Destinationen von Landal: Mitten in der Natur und fernab vom Alltagstrubel. Warum ich gerade Landal empfehle und nicht meinen Lieblingstümpel? Weil sie sich für den Schutz der Umwelt einsetzen. Die Parks sind dank ihrer Nachhaltigkeitsphilosophie mit dem internationalen Öko-Zertifikat Green Key zertifiziert. Sie werden sich dort wohl fühlen, mein ganz persönliches Moorfroschköniginnen-Ehrenwort.



Mit E-Mobilen kann man den Hondsrug rund um Exloo entdecken.

fotos: jörg bergHoff



Das Naturgebiet des Hondsrug besitzt zahlreiche Hünengräber.



Die Moorfrauchkönigin von Nord-Holland.



Die Grabanlagen aus prähistorischer Zeit sind Zeugnisse der frühen Besiedlung des Hondsrug.

fotos: jörg bergHoff



Nationalpark Dwingelderveld in Drenthe.

Weitere Informationen

Provinz Drenthe,
www.besuchdrenthe.de

Groningen,
www.visitgroningen.nl/de

Eko-Tours,
www.eko-tours.nl

Forum Groningen,
https://forum.nl/en

Museum Groningen,
www.groningermuseum.nl/de

The Market Hotel Groningen,
https://themarkethotel.de

ESSEN UND TRINKEN:

Exloo, Diner Café Bussemaker,
www.bussemaker.nl

Eethuis Voscheheugte, Mantinge,
www.voscheheugte.nl

Ludiek in Havelte,
www.ludiekhavelte.nl

ÜBERNACHTEN:

Mitten in dieser Landschaft liegt zum Beispiel Landal Roodewoud. Die stilvollen Unterkünfte fügen sich harmonisch in die Natur ein und bieten den idealen Ausgangspunkt für entschleunigte Tage zwischen Wald, Heide und weitem Himmel.



ZAUBERHAFTE TAGE IM ADVENT IN MEPPEN

INKLUSIVE
_ 2 Übernachtungen im Meppener Hotel
_ 2-mal Frühstücksbüffet
_ 1-mal Kaffee und Kuchen
_ ein weihnachtliches Drei-Gänge-Menü
_ Meppener Weihnachtspass
mit Gutscheinen für den Weihnachtsmarkt:
z.B. Glühwein, Bratwurst, Waffel, Mandeln,
Fahrt mit dem Riesenrad und vieles mehr ...

SILVESTER IN MEPPEN

29.12.2026 - 01.01.2027
Übernachtung, Stadtführung, Besuch Berentzen Hof,
Silvestergala und vieles mehr ....

Information & Buchung:
Tourist Information Meppen (TIM) e.V.
Markt 4 | 49716 Meppen | T 0 59 31. 153 -153
www.meppen-tourismus.de

MEPPEN TOURIST INFO



buchbar im September und Oktober ab 3 Tage Aufenthalt

- 1 x prickelnde Begrüßung am Abend der Anreise
- 3 x Übernachtung in der gebuchten Kategorie
- 3 x Frühstück vom reichhaltigen Buffet mit regionalen Produkten
- 3 x Abendessen im Rahmen der Halbpension – je 4-Gang-Auswahlmenü
- Tourenvorschläge vom Haus
- kleines Dankeschön bei der Abreise
- Lunchpaket für ausgedehnte Wanderungen durch den herrlichen Spessartwald gegen Gebühr von 12,00 € pro Person

Preis pro Person im Economy-DZ
Appartementhaus; ca. 150 m entfernt
315,00 €

Preis pro Person im Economy-EZ
Appartementhaus; ca. 150 m entfernt
351,00 €



PANORAMA Hotel Heimbuchenthal
Am Eichenberg 1 | 63872 Heimbuchenthal
Tel.: 06092-6070
info@panoramahotel.de
www.panoramahotel.de

DIE ECKERNFÖRDER BUCHT

Als eine besonders reizvolle Region an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins gilt die Eckernförder Bucht. Zentrum ist die lebendige Hafenstadt Eckernförde mit ihrem maritimen Flair, der idyllische Hafen wird gesäumt von einer einladenden Promenade. Wenn sich der Sommertrubel gelegt hat, findet man ideale Bedingungen, um den Kopf freizubekommen, die Schönheit der Küste und die Weite der Landschaft zu genießen. Ein Highlight sind die markanten Steilküsten entlang der Eckernförder Bucht, sehens- und entdeckenswert in der Umgebung sind zudem der Nord-Ostsee-Kanal, der Naturpark Hüttener Berge oder der Dänische Wohld, eine Halbinsel zwischen Eckernförder Bucht und Kieler Förde. Alle Infos auch zu verfügbaren Unterkünften gibt es unter www.ostseebad-eckernfoerde.de und Telefon 04351-71790.



Foto: DJD/Eckernförde Touristik und Marketing/Oliver Franke

URWELT
STEINBRUCH
HOLZMADEN

DAS PERFEKTE AUSFLUGSZIEL FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Do–So 9–17 Uhr, in den Ferien
täglich Mo–So 9-17 Uhr geöffnet.

Sensationelle Unikate, Dinos in Originalgröße, Kristalle, Meteoriten, Schätze aus aller Welt und neue Highlights!

Fossilien im Steinbruch finden – mit Kinderparcours und Outdoorwerkstatt!



Steinbruch, Ausstellung, Galerie & Shop
im Urweltsteinbruch Holzmaden

WWW.URWELTSTEINBRUCH.DE



Foto: DJD/Skywalk Allgäu/Tobias Hermpfbetzer

DIE WALDWELT SKYWALK ALLGÄU

Wenn sich die Wälder in ein buntes Blättermeer verwandeln, beginnt rund um die Waldwelt Skywalk Allgäu eine besonders stimmungsvolle Zeit, alle Infos: www.waldwelt-allgaeu.de. Der 540 Meter lange, barrierefreie Baumwipfelpfad Skywalk führt durch die oberen Etagen des Waldes bis zur 40 Meter hohen Aussichtsplattform, die auch mit dem Aufzug erreichbar ist. Von hier geht der Blick über den Bodensee bis zu den Gipfeln der Allgäuer Alpen. Auf einer Fläche von rund 60.000 Quadratmetern laden über 70 Lieblingsplätze dazu ein, den Wald mit allen Sinnen zu entdecken. Kinder zieht es in die Abenteuer- und Entdeckerbereiche mit Röhrenrutsche, Wurzelnest und Zapfenschleuder. Das familienfreundliche Restaurant „Waldglück" bietet den idealen Ort für eine genussvolle Pause.

(DJD).



Foto: DJD/Naturgarten Kaiserstuhl



Foto: DJD/Naturgarten Kaiserstuhl/Martin Bildstein

ZWISCHEN KAISERSTUHL UND TUNIBERG

Wenn sich die Rebhänge von Kaiserstuhl und Tuniberg im Herbst in Gold-, Rot- und Orangetönen färben, lädt der „KaiserHerbst" vom 10. Oktober bis 8. November zu rund 100 Genuss- und Kulturveranstaltungen ein. Die Veranstaltungsreihe feiert zum dritten Mal die Weine der „badischen Toskana", ihre regionale Kulinarik und das besondere Lebensgefühl. Auf dem Programm stehen unter anderem Weinproben, Wanderungen durch die Lösshohlgassen, Traktortouren in den Reben, Konzerte, Lesungen sowie kulinarische Highlights wie das „Dinner for One" mit Weinprobe auf der Schlossruine Burkheim oder die Küchenparty mit Sterneköchen in Endingen. Unter www.kaiserherbst.de gibt es weitere Infos. Der „KaiserHerbst" bringt Einheimische und Gäste zusammen – zwischen Reben und Bühnen, Kellern und Küchen.



Städte entdecken



Foto: djd-k/Braunschweig Stadtmarketing/C. Media

Vom Löwen auf dem Burgplatz über ein Pop-Art-Haus im Fachwerkviertel bis zur Floßfahrt auf der Oker: Braunschweig bietet viele sehenswerte Motive für Städtereisende. Und jede Szenerie ist zugleich Einstiegspunkt in ein Erlebnis oder eine Geschichte. Unter www.braunschweig.de/tourismus sind Fotoimpressionen zu finden.



Foto: djd-k/ Stadt Ellwangen

Lust auf eine Reise durch die Epochen kirchlicher Baukunst? Dann ab nach Ellwangen! Die Stadt im Osten Baden-Württembergs beherbergt Kirchen und Kapellen verschiedenster Stilrichtungen. So zum Beispiel die Wallfahrtskirche Schönenberg, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Süddeutschlands. Über den Marienweg ist sie mit der Schlosskapelle St. Wendelin verbunden, die sich im Schloss ob Ellwangen befindet und eine imposante Stuckdecke hat.

Fotos: djd-k/Düsseldorf Tourismus/Christian Kampschroer



In der Hauptstadt Nordrhein-Westfalens liegt der Ursprung eines ganz besonderen Bieres: Schon lange bevor Craft Beer und Microbreweries ein weltweiter Trend wurden, haben Düsseldorfer Braumeister das Altbier mit seinem bitteren, herb-würzigen Aroma hergestellt. Heute ist die Altstadt nicht nur ein Ort der Geselligkeit, sondern auch das Herz einer Brautradition, die sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hat.



Etwa 2.000 Veranstaltungen und mehr als zwei Millionen Besucher: Chemnitz, Kulturhauptstadt Europas 2025, legte beeindruckende Zahlen zum Mega-Event in der sächsischen Metropole vor. Die Region hat zu jeder Zeit viel zu bieten. Zum Beispiel präsentiert Zwickau seinen großen Expressionisten Max Pechstein: Im ZwischenRaum mitten im Zentrum entfalten sich seine Bilder in farbenprächtiger Inszenierung.

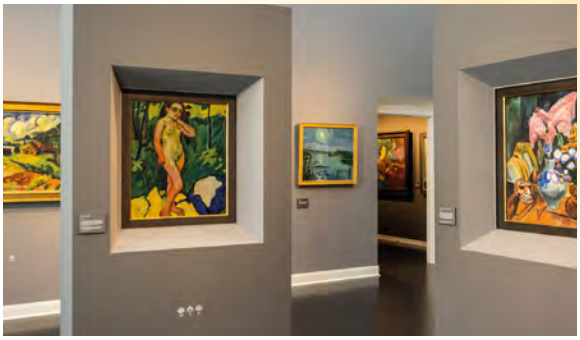


Foto: djd-k/Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region/Philipp Herfort

Foto: djd-k/ Touristikinformation Weiden/Frank Heuer



Authentisch, fotogen und naturnah: In Weiden in der Oberpfalz verbinden sich Altstadtcharme, Hochkultur und lokale Besonderheiten zu einem entspannten Slow-City-Flair. In der 44.000-Einwohner-Stadt treffen hippe Foodtrucks auf traditionsreiche Cafés, lebendiges Markttreiben auf gelebte Porzellangeschichte. Die historische Altstadt rund um das Alte Rathaus präsentiert sich als „gebautes Geschichtsbuch“ mit besonderen Details. Städteurlauber sind beinahe genauso schnell im Internationalen Keramikmuseum wie auch bei entschleunigenden Naturerlebnissen im Oberpfälzer Wald.

VON URZEIT, RITTERN UND TEDDYBÄREN

Familienzeit ist wertvoll: In der Heidenheimer Brenzregion werden gemeinsame Stunden zur Entdeckungsreise durch Jahrmillionen Erdgeschichte und schöne Natur. Im Osten der Schwäbischen Alb und dank A7-Nähe gut erreichbar, ist der Landstrich ideal für Tagesausflüge und Kurzurlaube. In der HöhlenErlebnisWelt Giengen-Hürben führt die imposante Charlottenhöhle zu glitzernden Tropfsteinen, während der Meteorkrater Steinheim urzeitliche Kräfte weckt. Auf der Burg Katzenstein erwacht das Mittelalter zum Leben, im Steiff Museum wird die Geschichte des Teddys interaktiv erlebbar. Der Brenzpark lockt mit Abenteuerspielplatz und Wasserspaß. Wer die Umgebung erkunden will, geht entspannt radeln und wandern oder steuert nahe Ziele wie das Legoland an. Mehr unter www.heidenheimer-brenzregion.de.



Foto: DJD/Landratsamt Heidenheim/SAT/Thomas B. Jones

Gasthaus „zum Löwen"
Eschau im Spessart
wo Tradition auf Geschmack trifft
„Fränkisch - Freundlich - Löwenstark"

Inh. Thorsten Völker

Willkommen im Gasthaus mit 200 Jahren Tradition!
Tauchen Sie ein in unsere jahrhundertealte Geschichte und genießen Sie eine gut bürgerliche Küche, die regionale Spezialitäten frisch und liebevoll zubereitet. Unsere neu renovierten Gästezimmer bieten Ihnen einen komfortablen Rückzugsort.
Für Hausgäste steht ein Parkplatz, sowie eine sichere Fahrradgarage bereit.
Besuchen Sie uns und erleben Sie Gastfreundschaft, die seit acht Generationen begeistert!





Elsavastraße 80 - 63863 Eschau - zum-loewen-eschau.de - 09374/494

wipfelglück
BAUMHAUSHOTEL



Buchung, weitere Infos und Kontakt
Tel. 0 93 74 / 319
info@wipfelglueck.de
www.wipfelglueck.de

Urlaub im Baumhaus – Natur erleben und genießen

Im sagenumwobenen Spessart liegt das Baumhausensemble (ganzjährig geöffnet) in einem idyllischen Waldstück bei Mönchberg im Schutze alter Spessarteichen. Mitten im Wald, und doch zentral zur Ortsmitte mit allen nötigen Geschäften, gastronomischer Vielfalt, einem bemerkenswert schönen Freibad und vielen schönen Wanderrouten. Ihr Baumhaus ist sehr gemütlich eingerichtet, verfügt über Strom, Heizung, ein kleines Bad mit WC, Handwaschbecken und fließend Warmwasser. Auf der Terrasse lässt es sich ausgiebig frühstücken, ein Frühstückskorb wird Ihnen morgens auf Wunsch an Ihr Baumhaus geliefert. **Ein naturnahes Urlaubserlebnis für jedes Alter mit hohem Wohlfühl- & Erholungsfaktor!**










RAD- UND WANDERREISEN

WENN SICH WÄLDER BUNT FÄRBEN UND DIE LUFT KLARER WIRD, BEGINNT FÜR RADFAHRER UND WANDERER EINE BESONDERS REIZVOLLE REISEZEIT. OB ENTLANG VON FLÜSSEN, DURCH WEINBERGE ODER ÜBER AUSSICHTSREICHE HÖHENWEGE – IM HERBST ZEIGT SICH DIE LANDSCHAFT VON IHRER SCHÖNSTEN SEITE. ORGANISIERTE TOUREN MIT GEPÄCKTRANSFER SORGEN DABEI FÜR KOMFORT, INDIVIDUELLE REISEN FÜR MAXIMALE FREIHEIT. SO WIRD AUS BEWEGUNG EIN URLAUBSERLEBNIS VOLLER GENUSS, NATUR UND NEUER PERSPEKTIVEN.



Foto: AdobeStock / ©Bogdan

UNTERWEGS IM GOLDENEN HERBST



Wenn sich Wälder gelb und rot färben, Weinberge in warmem Licht leuchten und die große Sommerhitze vorbei ist, beginnt für viele Aktivurlauber eine besonders reizvolle Reisezeit. Rad- und Wanderreisen verbinden Bewegung, Natur und Entschleunigung – und lassen sich heute so komfortabel organisieren, dass der Koffer nicht selbst getragen werden muss. Ob mehrtägige Tour von Ort zu Ort, Sternfahrt ab einem festen Hotel oder individuell geplante Auszeit: Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Aktivurlaub bleibt gefragt

Radfahren und Wandern gehören längst zu den festen Säulen des Deutschland- und Europatourismus. Nach der aktuellen ADFC-Radreiseanalyse nutzten 2025 rund 39,3 Millionen Erwachsene in Deutschland das Fahrrad im Urlaub oder in der Freizeit. 3,3 Millionen Menschen unternahmen eine Radreise mit mindestens drei Übernachtungen. Zugleich integrieren viele Urlauber einzelne Radtouren ganz selbstverständlich in ihren Erholungsurlaub. Natur erleben, aktiv sein und eine Region intensiver kennenlernen – genau diese Mischung macht den Reiz aus.

Auch beim Wandern gewinnen individuell organisierte Touren an Bedeutung. Route, Hotels, Navigation und Gepäcktransport sind vorbereitet, unterwegs bleiben Startzeit, Pausen und Tagesrhythmus dennoch frei.

Freiheit mit organisiertem Komfort

Zu den Spezialisten gehört Rückenwind Radreisen. Der Veranstalter setzt stark auf individuelle Radreisen, bei denen Gäste allein, zu zweit, mit Familie oder Freunden unterwegs sind. Routenplanung, Reiseunterlagen, Unterkünfte und Gepäcktransport sind organisiert, während die Tagesetappen im eigenen Tempo gefahren werden. Das Spektrum reicht von Flussradwegen über Touren durch Deutschland und Europa bis zu „Rad & Schiff". Im Herbst bieten sich Weinregionen wie die Mosel besonders an. Ein ähnlich umfangreiches Konzept verfolgt Eurobike. Seit mehr als 30 Jahren spezialisiert sich der Veranstalter auf organisierte Radreisen. Individuelle Touren, Sternfahrten ohne täglichen Hotelwechsel, Reisen mit besonderem Hotelkomfort sowie Gepäcktransfer und digitale Navigation decken unterschiedliche Wünsche ab. Im Herbst rücken vor allem Südtirol, Gardasee, Piemont oder Toskana in den Fokus. Mildere Temperaturen, Weinlese und Erntezeit machen diese Regionen jetzt besonders attraktiv.

Unterwegs zu Fuß

Was Eurobike für Radfahrer anbietet, setzt Eurohike für Wanderer um. Im Mittelpunkt stehen individuelle Wanderreisen, bei denen die Tagesetappen eigenständig zurückgelegt werden, die Organisation jedoch bereits steht. Gepäcktransfer, ausgewählte Unterkünfte und ausgearbeitete Routen ermöglichen mehrtägige Wanderungen ohne schweren Rucksack. Das Angebot reicht von Alpenüberquerungen bis zu Genusswanderungen in Südtirol, der Toskana oder an mediterranen Küsten. Gerade dort verlängert sich die Wandersaison häufig bis weit in den Herbst.

Auch andere Veranstalter haben sich auf Aktivurlaub spezialisiert: Wikinger Reisen bietet individuelle Wander- und Radreisen, ASI Reisen Wander- und Trekkingtouren. Radweg-Reisen und Velociped konzentrieren sich besonders auf Radurlaub. So reicht

Aktiv mit Genuss im Bamberger Land

Lust auf Natur und aktive Erholung? Ob zu Fuß oder auf dem Rad - das Bamberger Land ist ein Paradies für Rad- und Wanderfreunde und verbindet Landschaftserlebnisse mit Genuss und Gastlichkeit.





Scan me

Tourenportal mit tollen Rad- und Wanderrouten, GPX-Daten und Einkehrmöglichkeiten.
geoportal.landkreis-bamberg.de

Tourismus Bamberger Land
Ludwigstr. 23, 96052 Bamberg
tourist@Lra-ba.bayern.de
www.bambergerland.de

welterbe BAMBERG Bamberger Land

TIEFGRÜNE WÄLDER, BLAUES WASSER, BUNTE WIESEN –

WILLKOMMEN IM FERIENLAND HOHER WESTERWALD!

Hier fühlt sich Urlaub nach Freiheit an. Einfach loswandern, tief durchatmen und die Natur genießen. Rund um Rennerod führen abwechslungsreiche Wege durch stille Wälder, über sonnige Höhen und vorbei an blühenden Wiesen. Kleine Lichtungen laden zum Picknick ein, während weite Ausblicke immer wieder neue Lieblingsplätze entdecken lassen.

Über Stock und Stein geht es durch eine Landschaft, die von Basalt, Schiefer und Ton geprägt ist. Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, findet bestens ausgeschilderte Touren – vorbei an idyllischen Tälern, dem Knotengebiet oder der Krombachtalsperre.

Nach dem Naturerlebnis wartet die wohlverdiente Auszeit: charmante Fachwerkhäuser, gemütliche Ferienwohnungen, Hotels und idyllische Campingplätze direkt am Wasser bieten den perfekten Rückzugsort.

Ferienland Hoher Westerwald – raus aus dem Alltag, rein ins Urlaubsglück. Und das nur rund eine Autostunde von Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet entfernt.


Foto: ©Marcel Ohm


Foto: ©Röder-Moldenhauer


Foto: © Dominik Ketz


Foto: © Dominik Ketz

www.hoherwesterwald.info



TOURIST-INFORMATION "HOHER WESTERWALD"
TEL. 02664 9939093 - 56477 RENNEROD
WWW.HOHERWESTERWALD.INFO


Foto: AdobeStock_©Dudarev Mikhail

die Auswahl heute von der selbst geplanten Tour bis zum komplett organisierten Arrangement.

Der Herbst gehört den Genießern

Die goldene Jahreszeit hat ihren besonderen Reiz. Die Temperaturen sind meist angenehmer als im Hochsommer, bekannte Wege und Sehenswürdigkeiten oft weniger überlaufen. An Mosel, Rhein oder in der Pfalz führt der Weg durch Weinberge zur Lesezeit. Südtirol verbindet Apfelernte und Wein mit alpinen Kulissen, während Toskana und Piemont Landschaft und Kulinarik besonders reizvoll zusammenbringen. Auch deutsche Mittelgebirge zeigen sich jetzt von einer besonders schönen Seite. Wälder werden zum Farbenspiel, klare Luft sorgt für weite Aussichten. Wer weniger Höhenmeter möchte, findet entlang von Flüssen, Seen und ehemaligen Bahntrassen entspannte Radwege. E-Bikes machen zudem hügelige Regionen für Genussradler zugänglicher.

Individuell planen – oder planen lassen

Nicht jeder benötigt einen spezialisierten Veranstalter. Viele Ferienregionen, Hotels und Tourismusorganisationen bieten eigene Aktivpakete mit Übernachtungen, Tourenvorschlägen, Fahrradverleih oder Transfers. Eine gute Alternative ist die Sternfahrt: Man bleibt mehrere Nächte in derselben Unterkunft und startet jeden Tag zu einer anderen Runde. Das spart Kofferpacken und bietet viel Flexibilität.

Wer dagegen von Ort zu Ort reisen möchte, profitiert vom Gepäcktransport. Morgens bleibt der Koffer im Hotel, tagsüber genügt eine kleine Tasche oder ein Tagesrucksack und am nächsten Etappenziel wartet das Gepäck bereits. Dieses Prinzip hat Rad- und Wanderreisen für viele Urlauber komfortabler gemacht.

Ob organisiert oder auf eigene Faust: Rad- und Wanderreisen verändern das Tempo des Reisens. Gerade der Herbst liefert dafür die ideale Kulisse. Das Rascheln des Laubes, bunt gefärbte Weinberge und eine Pause in der milden Nachmittagssonne gehören zu jenen Momenten, die eine Reise besonders machen. Vielleicht ist jetzt die beste Zeit, die nächste Urlaubsregion Schritt für Schritt oder Pedaltritt für Pedaltritt zu entdecken.


Foto: Florian Trykowski
Wandern - Genießen - Durchatmen!
Frankens Saalestück wartet!
Am Marktplatz 1
97762 Hammelburg
Tel. 09732 902 309
info@frankens-saalstueck.de
frankens-saalestueck.de
Frankens Saalestück
Da lass' ich mich treiben


Hansestadt Uelzen – Ihr perfekter Zwischenstopp auf der Radtour!
Willkommen in der Hansestadt Uelzen, Ihrem idealen Bike-Stop! Genießen Sie eine entspannte Pause in unserer charmanten Stadt, die mit gemütlichen Cafés und historischen Sehenswürdigkeiten zum Verweilen einlädt.
Highlights für Radfahrer:
· Fahrradfreundliche Unterkünfte & Reparaturstationen
· Der berühmte Hundertwasser-Bahnhof
· Regionale Leckereien in Restaurants & Hofläden
· Natur pur entlang der Ilmenau und im Stadtwald
Tanken Sie neue Energie und erleben Sie die besondere Atmosphäre unserer Hansestadt!
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt- und Touristinfo
Herzogenplatz 2, 29525 Uelzen · www.tourismus-uelzen.de · 0581 800 6172
Tourismus Uelzen

Rückenwind
Erlebnisreisen mit dem Rad

ROMANTISCHES BURGUND

GENUSSRADELN ZWISCHEN WEINBERGEN UND KANÄLEN

Diese Rundtour durch die historische Region im Osten Frankreichs ist ein Fest für Genussradler. Sanfte Weinberge, idyllische Winzerdörfer, geschichtsträchtige Städte und Radwege entlang der Saône sind herrlich entspannend.

Start und Ziel der Rückenwind-Radreise „Romantisches Burgund. Alte Bahntrassen, Flüsse, Kanäle – Radgenuss pur" ist das zauberhafte Beaune, die Hauptstadt der Burgunderweine, mit mittelalterlichem Zentrum. Unbedingt sehenswert: das Hôtel-Dieu mit seinen kunstvollen Mosaikdächern und blattvergoldeten Wetterfahnen. Dieses ehemalige „Hospiz der Armen" ist heute ein Museum.

Die erste Tagesetappe nach Buxy führt über Chagny zu einer mittelalterlichen Festung inmitten der Weinberge und anschließend auf die Voie Verte, eine ehemalige Bahnstrecke, die auch am folgenden Tag für entspanntes Radvergnügen mit nur wenigen leichten Steigungen sorgt. Lohnenswerte Attraktionen am Wegesrand: das größte Schloss Burgunds in Cormatin und eine beeindruckende Klosteranlage in Cluny. In Mâcon, einer Stadt mit südlichem Flair an der Saône, kann der Tag nach rund 60 gefahrenen Radkilometern genussvoll ausklingen.

Nach der Voie Verte, der „grünen Route", geht es jetzt auf der Voie Bleue, der „blauen Route", weiter entlang der Saône, durch Weinberge und Winzerdörfer nach Chalon-sur-Saône, wo eine hübsche Uferpromenade zum Bummeln einlädt. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel" genießen die Radler am nächsten Tag die Fahrt nach Saint-Jean-de-Losne. Die Radstrecke führt über Verdun-sur-le-Doubs, wo Doubs und Saône zusammenfließen, durch idyllische Orte und grüne Uferlandschaften. Am Zielort ist ausreichend Zeit, um in einem der gemütlichen Cafés am Wasser zu sitzen und bei einem Glas Rotwein den Booten zuzuschauen.

Auch der vorletzte Tag der Burgund-Reise bietet genussvolle Stunden. Die Strecke verläuft ruhig und naturnah entlang des Canal de Bourgogne, durch kleine Dörfer, vorbei an Schleusen und Hausbooten. Ziel ist heute Dijon, die historischen Hauptstadt Burgunds und eine der schönsten Städte Frankreichs. Ein Bummel durch die lebendige Altstadt und die Einkehr in eines der vielen guten Restaurants sind praktisch ein Muss.

Beschaulich und romantisch geht es am nächsten Morgen weiter. Durch die berühmten Lagen der Côte de Nuits und der Côte de Beaune, vorbei an Reben, Schlössern und charmanten Winzerdörfern, führt die Route zurück ins malerische Beaune.

INFOS:
8 Tage/ 7 ÜF, persönliche Begrüßung,
Gepäcktransport u. v. m. ab € 999,-.







Fotos: Rückenwind Reisen GmbH

Weitere Infos und Buchungen im Reisebüro oder direkt bei Rückenwind Reisen GmbH
Am Patentbusch 14, D-26125 Oldenburg T. 04 41/4 85 97-0, www.rueckenwind.de

SCAN MICH

WANDERN IN DEN SEXTNER DOLOMITEN

UNTERWEGS IM REICH DER DREI ZINNEN



Foto: i Stock-svetlkd.

Es gibt Berge, die beeindrucken. Und es gibt Berge, die man nicht mehr vergisst. Die Drei Zinnen gehören zweifellos zur zweiten Kategorie. Mit ihren markanten Felswänden sind sie zum Wahrzeichen der Dolomiten geworden. Wer rund um Sexten unterwegs ist, begegnet dieser eindrucksvollen Bergwelt zusammen mit kristallklaren Bergseen, Lärchenwäldern, gemütlichen Hütten und Tälern, die sich tief zwischen die Felsmassive ziehen. Für Wanderfreunde ist die Region im östlichen Südtirol ein ganz besonderes Ziel.

Die Dolomiten zählen zu den bekanntesten Gebirgslandschaften Europas und umfassen mit ihren neun Teilgebieten eine Fläche von insgesamt 142.000 Hektar. Seit 2009 gehören sie zum UNESCO-Welterbe. Ihre außergewöhnliche Landschaft ist geprägt von hellem Kalkstein, steilen Felswänden und Gipfeln, die sich eindrucksvoll von den grünen Tälern abheben. Rund um Sexten zeigt sich die typische Dolomitenlandschaft besonders eindrucksvoll. Das Bergdorf liegt inmitten der Dolomitenregion Drei Zinnen und ist von markanten Gipfeln wie dem Zwölferkofel, dem Einserkofel, dem Elferkofel und natürlich dem namensgebenden Wahrzeichen umgeben – den Drei Zinnen. Um die Region zu Fuß kennenzulernen, muss man jedoch keineswegs ambitionierter Bergsteiger sein. So gibt es rund um Sexten zahlreiche Wege, von gemütlichen Talwanderungen bis zu anspruchsvolleren Höhenwegen, die unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden.

Klassiker Fischleintal

Ein besonders schönes Wanderziel ist das Fischleintal. Es beginnt bei Sexten und führt hinein in den Naturpark Drei Zinnen. Wiesen und Wald wechseln sich ab, während die mächtigen Felsmassive mit jedem Schritt näher rücken. Am Talschluss öffnet sich schließlich der Blick auf eine eindrucksvolle Bergkulisse. Je nach gewählter Route eignet sich das Fischleintal sowohl für kürzere Spaziergänge als auch für ausgedehnte Wanderungen. Wer sich letzteres vorgenommen hat, kann von hier beispielsweise in Richtung Altensteintal und zu verschiedenen Hütten aufsteigen. Besonders reizvoll ist das Tal im Herbst, wenn sich die Lärchen goldgelb färben und vor dem hellen Dolomitgestein leuchten. Die klare Luft sorgt zudem häufig für eine weite Sicht über die Bergwelt.



Foto: iStock-tomherkules

Ein besonders schönes Wanderziel ist das Fischleintal. Es beginnt bei Sexten und führt hinein in den Naturpark Drei Zinnen.

Wahrzeichen Drei Zinnen

Natürlich führt bei einem Aufenthalt rund um Sexten kaum ein Weg an den Drei Zinnen vorbei. Die berühmte Dreiergruppe besteht aus der Großen Zinne mit 2.999 Metern, der Westlichen Zinne mit 2.973 Metern und der Kleinen Zinne mit 2.857 Metern. Gemeinsam bilden sie eine der bekanntesten Silhouetten der Alpen. Auf zahlreichen Wanderrouten lässt sich die Natur rund um das imposante Bergmassiv erkunden. Besonders beliebt ist eine Rundwanderung, deren Ausgangspunkt die auf etwa 2.320 Metern Höhe gelegene Auronzohütte ist. Von dort führt der Weg zunächst zur Lavaredohütte und weiter zum Paternsattel auf 2.452 Metern. Hier wartet einer der eindrucksvollsten Ausblicke der Tour: Von der Scharte eröffnet sich der Blick auf die gewaltigen Nordwände der Drei Zinnen. Der klassische Rundweg ist bei guten Bedingungen auch für weniger geübte Wanderer machbar.



Foto:iStock-Janoka 82

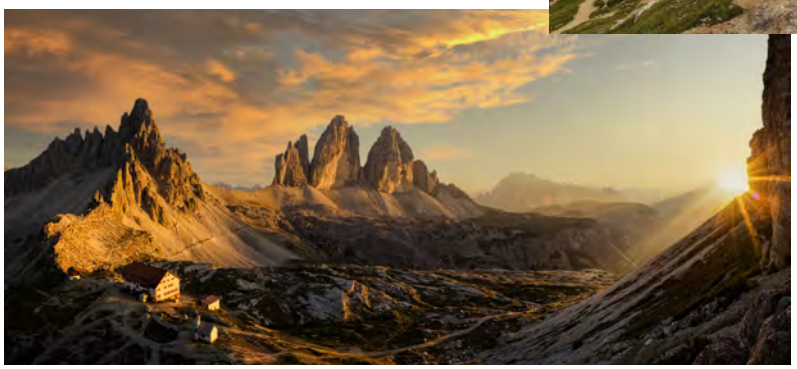


Foto: iStock-Dieter Meyrl, Schweiz



Foto: iStock-Johannes 86

Von Hütte zu Hütte

In den Sextner Dolomiten gehört die Hüttenkultur ganz selbstverständlich zum Bergerlebnis. Nach einer kräftezehrenden Wanderung schmeckt eine herzhafte Südtiroler Jause oder ein Stück Kaiserschmarrn besonders gut. Die durchaus anspruchsvolle Drei-Hütten-Wanderung beispielsweise verbindet die Zsigmondyhütte, Büllelejochhütte und Dreizinnenhütte und führt durch das idyllische Altensteintal. Die Route führt bis auf rund 2.500 Meter und verläuft teilweise über steiniges und felsiges Gelände, wobei sich dem Wanderer immer wieder Blicke auf die Sextner Sonnenuhr und die Drei Zinnen eröffnen.

Für viele Wanderer liegt gerade in dieser Mischung der besondere Reiz der Dolomiten. Es sind nicht nur die Gipfel, die eine Tour ausmachen: ein überraschender Blick zwischen den Bäumen, eine Bank mit Aussicht, das Läuten von Kuhglocken auf der Alm oder eine Hütte, die hinter der nächsten Wegbiegung auftaucht. Und über allem stehen die mächtigen Felswände, die sich je nach Licht und Wetter immer wieder in neuem Gewand zeigen.

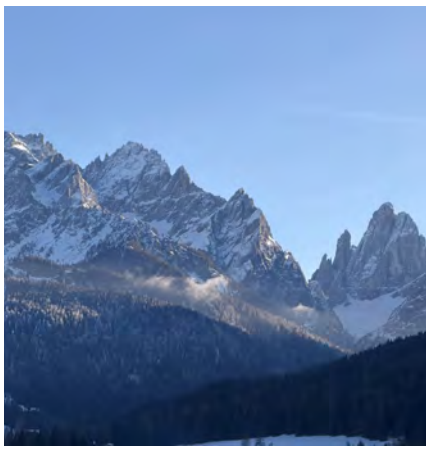
Die Sextner Sonnenuhr

Wer die Bergwelt rund um Sexten betrachtet, entdeckt ein weiteres außergewöhnliches Naturphänomen: die Sextner Sonnenuhr. Dahinter verbirgt sich eine Gruppe markanter Dolomitengipfel – Cima Nove, Cima Dieci, Cima Undici, Cima Dodici und Cima Uno. Durch ihre Anordnung lässt sich anhand des Sonnenstandes ungefähr die Tageszeit bestimmen. Die Gipfel prägen das Panorama rund um Sexten und sind auf zahlreichen Wanderungen präsent. Sie zeigen zugleich, wie eng Natur und Alltag in dieser Bergregion miteinander verbunden sind.

Farbenfroher Herbst

Für viele Wanderfreunde ist der Herbst eine der schönsten Jahreszeiten in den Bergen. Die große Sommerhitze ist vorbei, die Luft wird kühler und die Fernsicht klar. Rund um Sexten färben sich die Lärchen goldgelb, während die hellen Dolomitfelsen im Sonnenlicht leuchten. Auch die ruhigere Atmosphäre macht diese Jahreszeit besonders. Wer beim Wandern nicht nur Kilometer sammeln, sondern die Landschaft bewusst wahrnehmen möchte, findet im Herbst ideale Voraussetzungen.

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter: Wer die Drei Zinnen einmal mit eigenen Augen gesehen hat, versteht schnell, warum die Sextner Dolomiten Wanderer seit Generationen begeistern. Man muss dabei nicht jeden Gipfel erklimmen. Oft reicht es, Schritt für Schritt durch diese außergewöhnliche Landschaft zu schlendern, den Blick schweifen zu lassen und sich Zeit für die kleinen Momente am Wegesrand zu nehmen. Genau darin liegt vielleicht der schönste Reiz des Wanderns in den Dolomiten.



Advent-Highlights
bei Racktours





04.12. - 06.12. Uriger Harz ..... **€ 480,- p.P.***
Die schönsten Seiten des winterlichen Harz: festliche Weihnachtsmärkte, mystische Sehenswürdigkeiten sowie eine unvergessliche Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn.
> www.rack.tours/0412

11.12. - 14.12. Salzburger Land ..... **€ 630,- p.P.***
Zauberhafte Adventstage im Salzburger Land. Besuchen Sie München, Salzburg, den winterliche Chiemsee sowie romantische Christkindlmärkte in festlicher Atmosphäre.
> www.rack.tours/1112

* Preis im DZ, Fahrt im Reisebus inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt

Reisekatalog 2027
Wir freuen uns außerdem, Ihnen unseren neuen Reisekatalog 2027 vorzustellen! Ob Aktivurlauber, die auf Rad- und Wanderreisen schöne Naturlandschaften erleben wollen, Erholungs-suchende, die sich Entspannung am Meer oder in den Bergen wünschen, oder Kulturinteressierte, die sich auf Städtereisen freuen – wir haben die passende Reise im Programm!

Neugierig auf unser Reiseangebot 2027?
Mit diesem Gutschein erhalten Sie nicht nur unseren Reisekatalog, sondern außerdem
10 € Rabatt
auf Ihre nächste Mehrtagesreise!*
* 1x einlösbar, gültig bis 28.02.2027



Anmeldung unter
06183 2247
oder besuchen Sie uns im Reisebüro:
Auf dem Hessel 8, Erlensee



Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9.00– 13.00 Uhr
& 14.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen.

RACKTOURS www.rack.tours





KUREN & BÄDER

EINE AUSZEIT, DIE KÖRPER UND SEELE GUTTUT, BEGINNT OFT SCHON MIT DEM ERSTEN MOMENT DES ANKOMMENS. KUREN UND BÄDER VERBINDEN WOHLTUENDE WÄRME, HEILENDES WASSER UND ERHOLSAME RUHE MIT DEM GUTEN GEFÜHL, ETWAS FÜR DIE EIGENE GESUNDHEIT ZU TUN. ZWISCHEN TRADITIONELLEN HEILBÄDERN, MODERNEN THERMEN UND ENTSPANNENDEN WELLNESSANGEBOTEN ENTSTEHEN FREIRÄUME, IN DENEN DER ALLTAG FÜR EINE WEILE IN DEN HINTERGRUND TRITT.

GESUNDHEIT MIT TRADITION UND NEUER LEICHTIGKEIT

Heilendes Wasser, reine Luft, Bewegung und bewusste Auszeiten: Deutschlands Heilbäder und Kurorte haben sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Neben der klassischen, ärztlich verordneten Kur stehen heute Prävention, Gesundheitsurlaub und Wellness. Damit werden Kurorte auch für Menschen interessant, die nicht erst auf eine Erkrankung reagieren, sondern Gesundheit und Erholung bewusst miteinander verbinden möchten.

Vom klassischen Kurort zum modernen Gesundheitsziel

Wer beim Wort „Kur" noch an streng geregelte Tagesabläufe und wochenlange Aufenthalte denkt, hat nur einen Teil der heutigen Realität im Blick. Zwar bleiben medizinische Vorsorge und Rehabilitation wichtige Säulen der Heilbäder, daneben ist jedoch ein breites Angebot rund um Bewegung, Ernährung, Entspannung, Naturerlebnis und Wellness entstanden. Aus traditionellen Kurorten sind vielerorts moderne Gesundheitsdestinationen geworden.

Deutschland verfügt aktuell über rund 360 staatlich anerkannte Heilbäder und Kurorte. Der Deutsche Heilbäderverband beziffert ihre wirtschaftliche Bedeutung auf rund 25 Milliarden Euro Bruttoumsatz jährlich; mehr als 200 Millionen Aufenthaltstage sowie rund 260 Millionen Tagesbesuche zeigen, dass Kurorte längst nicht nur von klassischen Kurgästen leben. Mehr als jeder zweite Gast entscheidet sich nach Angaben des Verbandes eigenverantwortlich für einen gesundheitsorientierten Aufenthalt.

Dieser Wandel passt zu einer gesellschaftlichen Entwicklung: Das Bewusstsein für Prävention wächst, gleichzeitig steigt mit dem demografischen Wandel das Interesse daran, Beweglichkeit und Lebensqualität möglichst lange zu erhalten. Auch das Bundeswirtschaftsministerium sieht deshalb im Gesundheitstourismus erhebliches Zukunftspotenzial. Das Angebot reicht heute von Vorsorge und Rehabilitation über Thermal- und Heilwasseranwendungen bis zu Aktiv-, Entspannungs- und Wellnessurlauben.

Wann wird aus Erholung eine Kur?

Der Begriff „Kur" wird im Alltag weiterhin verwendet, im Sozialrecht wird genauer zwischen Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen unterschieden. Eine typische Form ist die ambulante Vorsorgekur, früher häufig einfach „Badekur" genannt. Sie kommt infrage, wenn die üblichen ärztlichen und therapeutischen Möglichkeiten am Wohnort nicht ausreichend sind und ein Aufenthalt in einem anerkannten Kurort medizi-

Wellness-, Aktiv oder Golfurlaub im idyllischen Rottal

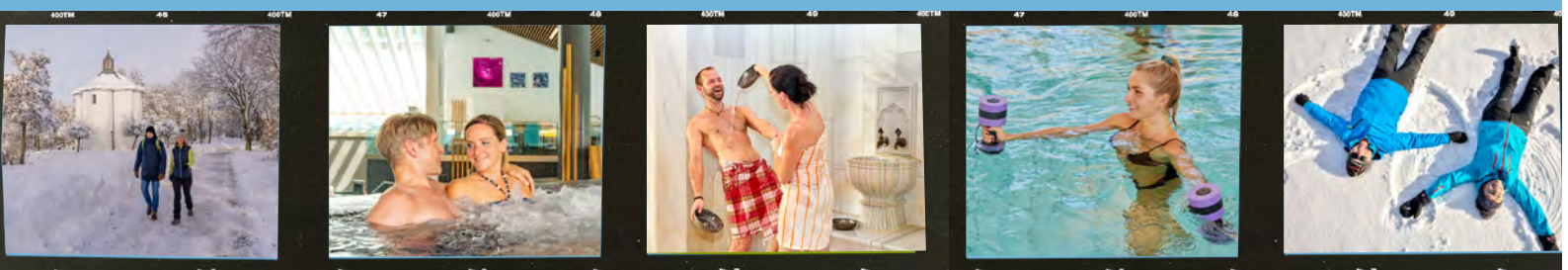
Bad GrieSbach
Heilbad · Luftkurort · Golf Resort
im Rottaler Bäderdreieck

Gerade in der kalten Jahreszeit sehnen sich viele Menschen nach einer Extraportion Wärme und Wohlbefinden. In Bad Griesbach im niederbayerischen Rottal sprudelt aus drei Quellen das heilende Thermal-Mineralwasser aus rund 1.500 Metern mit bis zu 60 ° Celsius an die Oberfläche und füllt insgesamt 16 Innen- und Außenbecken. Wer Ruhe und Erholung sucht, seiner Gesundheit etwas Gutes tun oder sich mit Wellnessbehandlungen verwöhnen lassen will, ist in der modernen, hellen Thermenlandschaft genau richtig.

Bade- und Kurgäste wissen die Wirkung des hohen Fluoridgehalts und die Kombination aus wirksamen Inhaltsstoffen des Thermal-Mineralwassers zu schätzen! Der Aufenthalt im Wasser regt die Durchblutung an, entspannt sämtliche Muskeln und entsäuert das Bindegewebe. Durch die Aktivierung des Zellstoffwechsels wirken die Bäder tatsächlich wie ein Jungbrunnen. Zusätzlich strömt im anerkannten Luftkurort mit jedem Atemzug frische, gesunde Luft in die Lungen und sorgt für eine Sauerstoffdusche!

Ob klirrende Kälte oder mildere Temperaturen – auch zur kalten Jahreszeit bietet Bad Griesbach ein wunderbares Aktiv-Programm. Den Rucksack aufgeschnallt und schon gehts los: Eine Wanderung durch die sanfte Rottaler Hügellandschaft bietet Ihnen großartige Wander- und Nordic Walking-Möglichkeiten fordert bei Anstiegen, schenkt dafür aber weite Ausblicke ins Land und zieht sich abwechslungsreich durch Felder, Obstwiesen, Wälder und sehenswerte Ortschaften. Das gut ausgeschilderte Wegenetz spannt sich auf insgesamt 242 Kilometern rund um Bad Griesbach und die Region.

Sie wollen auch in den Wintermonaten die Golfschläger nicht ganz in die Ecke stellen? Gut so! In Bad Griesbach können Sie auch außerhalb der „offiziellen" Golfsaison spielen und trainieren. Am ganzjährig geöffneten Golfodrom® finden Sie mit 6- und 9-Loch-Kurzplätzen, Indoor-Puttinghalle und 109 überdachten Abschlagplätzen (davon 21 beheizbar für das Wintertraining) bei jedem Wetter weitläufige Trainingsmöglichkeiten. Im größten Golf Resort Europas erwartet Sie grenzenlose Vielfalt für Ihren Golfurlaub in Bad Griesbach. Insgesamt stehen in Bad Griesbach sechs 18-Loch-Meisterschaftsplätze zur Verfügung.



Kontakt: Gäste- & Kur-Service • Kurallee 8 • 94086 Bad Griesbach • T. 08532 792-40 • info@badgriesbach.de • www.badgriesbach.de

nisch sinnvoll erscheint. Der erste Weg führt deshalb zum behandelnden Arzt. Gemeinsam werden Gesundheitszustand, Behandlungsziel und geeignete Kurform besprochen; anschließend muss die Krankenkasse die Maßnahme genehmigen.

Bei einer ambulanten Vorsorgekur wählen Versicherte in der Regel ihre Unterkunft selbst. Vor Ort erstellt der Kurarzt den individuellen Behandlungsplan – beispielsweise mit Bewegungsbädern, Krankengymnastik, Massagen, Packungen oder Anwendungen der örtlichen Heilmittel. Eine solche Maßnahme dauert meist drei Wochen und kann bei medizinischer Notwendigkeit grundsätzlich nach drei Jahren erneut beantragt werden. Reichen ambulante Maßnahmen nicht aus, kann eine stationäre Vorsorge oder Rehabilitation infrage kommen.

Die medizinischen Leistungen übernimmt bei einer genehmigten ambulanten Vorsorgekur grundsätzlich die gesetzliche Krankenversicherung im vorgesehenen Umfang, Zuzahlungen bleiben jedoch möglich. Unterkunft, Verpflegung und Anreise werden bei einer ambulanten Kur nicht automatisch vollständig finanziert. Das Sozialgesetzbuch erlaubt den Krankenkassen hierfür einen Zuschuss von bis zu 16 Euro pro Tag; wie hoch die Leistung tatsächlich ausfällt, hängt von der jeweiligen Krankenkasse ab. Privat Versicherte sollten ihre tariflichen Leistungen vorab prüfen.

Kururlaub – Urlaub mit Mehrwert

Doch es muss nicht immer eine verordnete Kur sein. Gerade hier liegt eine der großen Chancen moderner Heilbäder: Man kann ihre Infrastruktur auch als Selbstzahler nutzen. Einige Tage Thermalbaden, geführte Bewegung, Massagen, gesunde Ernährung, Heilklimawandern oder ein Präventionskurs lassen sich problemlos mit einem klassischen Urlaub verbinden.

Der entscheidende Unterschied: Bei einer medizinischen Kur stehen Diagnose und therapeutisches Ziel im Mittelpunkt. Beim selbst finanzierten Gesundheitsurlaub bestimmt der Gast selbst Dauer und Intensität. Genau diese Verbindung macht Kurorte heute für neue Zielgruppen interessant. Wer tagsüber wandert, Rad fährt oder eine Region erkundet und anschließend in der Therme entspannt, erlebt keinen Klinikaufenthalt – sondern Urlaub, bei dem Gesundheit einen besonderen Stellenwert erhält. Der Deutsche Heilbäderverband sieht die Kombination aus Bewegung, Ernährung und Entspannung als zentrale Grundlage moderner Präventionsangebote.



BAD KROZINGEN

VITA CLASSICA BAD KROZINGEN

Wohltuendes Thermalwasser. Gepflegtes Saunavergnügen. Wellness. Exklusive Spas. Und dazu jede Menge Freizeitvergnügen. Das am Rande des Schwarzwalds gelegene Bad Krozingen bietet alles für erholsame Ferien- und Genießertage.

WOHLFÜHLEN & ENTSPANNEN

In Bad Krozingen sprudelt das mineralien- und kohlensäurereiche Mineral-Thermalwasser. Die Vita Classica mit großzügiger Therme, einem Saunaparadies und dem Wohlfühlhaus mit hochwertigen Wellness-Anwendungen, bietet ideale Möglichkeiten zum Wohlfühlen und Entspannen. In den nach Originalvorbild ausgestatteten Private Spas der Vita Classica, dem Indischen, Japanischen, Türkischen und Marokkanischen Bad, genießen Sie Ihre Wellness-Anwendungen in privater Atmosphäre. Die neuen Premium Spas, das Sylt, Bali und Floating Spa, ermöglichen eine exklusive und unvergessliche Auszeit vom Alltag. Zahlreiche Übernachtungspauschalen laden zum Erholen in Bad Krozingen ein. Von Hotel bis Pension oder Ferienwohnung, für jeden Geschmack ist die passende Unterkunft dabei. Ganz neu ist das exklusive Lifestyle- und Wellnesshotel Nouri neben der Vita Classica.

AKTIV SEIN

Das milde Klima und die sanften Hügelketten prägen diesen einzigartigen Landstrich und bieten für Aktive jede Menge interessante Touren zum Wandern, Nordic Walking oder Radfahren. Unzählige Touren führen durch die Rheinebene, das Markgräflerland und wenn Sie möchten, sogar bis hinauf in den Schwarzwald.

SCHLEMMEN

Die Vielfältigkeit der Küche spiegelt sich in den typischen Straußwirtschaften ebenso wie in den traditionsreichen Gasthäusern oder im Sterne-Restaurant wider.

PREMIUM BALI SPA

Eine Reise zur Insel der Götter

ab 760 € für Zwei



2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet

- Tägl. Eintritt in die Vita Classica-Therme & Saunaparadies
- Premium Bali Spa für Zwei: Balinesische, äußerst tiefenentspannende Massage (ca. 60 Min.) mit kreativen Massage-Techniken, Lulur-Pulver-Peeling mit Yoghurt, Blütenbad mit Kokosduft, ca. 2,5 Std
- 1 x Vital-Salat & Wellness-Cocktail an der Vitalbar im Saunaparadies
- Freie Fahrt mit Bus und Bahn in der Schwarzwald-Region

Preis für zwei Personen: ab € 760,00



Weitere Informationen und Buchung:
Kur und Bäder GmbH
Herbert-Hellmann-Allee 12
79189 Bad Krozingen
Tel. +49 7633 4008-154

www.bad-krozingen.info

Sechs Orte – sechs Wege zur Gesundheit

Wie unterschiedlich sich Gesundheit und Erholung verbinden lassen, zeigen die Kurorte und Thermen dieser Ausgabe.

Bad Griesbach im Rottal setzt auf Thermal-Mineralwasser aus drei Heilquellen. Temperaturen zwischen 30 und 60 Grad sowie der natürliche Auftrieb unterstützen Anwendungen für Muskeln, Gelenke und Bewegungsapparat. Die Wohlfühl-Therme verbindet Heilwasser mit Entspannung und Bewegung.

Bad Krozingen ist für sein besonders kohlensäurereiches Mineral-Thermalwasser bekannt. In der Vita Classica ergänzen Saunalandschaft, Massagen, Bewegung und therapeutische Anwendungen das Thermalbad und schaffen ein vielseitiges Gesundheitsangebot.

Thermalbad Wiesenbad im Erzgebirge kombiniert Thermalwasser, Heilkräuter und gute klimatische Bedingungen. Die Therme Miriquidi wird von der staatlich anerkannten Georgsquelle gespeist. Rehaklinik, Kurmittelhaus und Thermal-Heilkräuter-Zentrum ergänzen das Angebot von Rehabilitation bis Gesundheitsurlaub.

Bad Nauheim verbindet seine traditionsreiche Sole- und Bädergeschichte mit einer modernen Thermenwelt. Die Sprudelhof Therme nutzt natürliches Solewasser zum Baden und Inhalieren. Gradierbauten und das Prädikat Kneippheilbad ergänzen das Gesundheitsprofil.

Nieheim zeigt, dass ein Kurort auch ohne große Therme überzeugen kann. Als Heilklimatischer Kurort setzt die Stadt auf Klima, Bewegung und Natur. Heilklimawanderwege und ein weitläufiges Wanderwegenetz stehen für aktive Erholung.

Bad Windsheim wiederum ist eng mit Salz und Sole verbunden. Die Franken-Therme bietet mehrere Thermalsole-Becken. Besonderheit ist das „Fränkische Tote Meer®" mit einer Solekonzentration von 26,9 Prozent, die nahezu schwereloses Treiben ermöglicht.

Die Kur ist zurück – nur anders

Vielleicht liegt genau darin die Zukunft der Heilbäder. Die Grenzen zwischen Kur, Prävention, Wellness und Urlaub werden durchlässiger, ohne dass die medizinische Kompetenz der Orte verloren gehen muss. Heilwasser, Sole, Klima oder natürliche Heilmittel bilden weiterhin die Basis – hinzugekommen sind moderne Thermen, Bewegungskonzepte, hochwertige Wellnessangebote und ein stärkeres Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil.

So muss die Frage heute nicht unbedingt lauten: Kur oder Urlaub? Für viele Gäste lautet die Antwort vielmehr: Urlaub – und dabei gleichzeitig etwas für die eigene Gesundheit tun. Das macht Deutschlands Heilbäder und Kurorte zu Reisezielen, deren traditionsreiche Idee erstaunlich modern geworden ist.







Fotos: ©Teutoburger Wald Tourismus/Stadt Nieheim/D.Kerz

HEILKLIMATISCHER KURORT

NIEHEIM

STADT MIT HERZ & PROFIL









EIN WEG, VIELE ENTDECKUNGEN

Der staatlich anerkannte heilklimatische Kurort Nieheim liegt inmitten der abwechslungsreichen Landschaft des Naturparks Teutoburger Wald/ Eggegebirge. Sanfte Höhen, Wälder, Wiesen und weite Blicke prägen die Umgebung – ideale Voraussetzungen für einen Erholungsurlaub in der Natur. Mit den besonderen klimatischen Bedingungen und dem weiten Wanderwegenetz lassen sich Wandern und Regeneration hier spielend leicht verbinden.

Ein besonderes Highlight in und um Nieheim ist der rund zwölf Kilometer lange Nieheimer Kunstpfad, ein „traumtour"-Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland". Hier begegnet man Kunst nicht hinter Museumsmauern, sondern draußen in der Natur. Kunstwerke renommierter Künstler säumen den Weg und setzen an verschiedenen Orten immer wieder besondere Akzente. Manchmal fallen die Werke aus der Ferne ins Auge, oft entdeckt man sie erst auf den zweiten Blick zwischen den Baumwipfeln. So wird aus einer einfachen Wanderung eine kleine Entdeckungsreise. Auf dem Nieheimer Kunstpfad zeigt sich, wie schön Wandern sein kann, wenn Natur und Kunst denselben Weg nehmen: Hier liegt der eigentliche Reiz noch im Unterwegssein.

Nach der Wanderung bei einem Abstecher in den historischen Ortskern der ostwestfälischen Kleinstadt altes Fachwerk entdecken, oder beim Bahnenziehen im Kombibad am Holsterberg noch einmal die Muskeln spielen lassen? Einen ruhigen Moment auf der großen Hollywoodschaukel im Kurpark genießen und die Eindrücke des Tages wirken lassen? Alles kann, nichts muss - in Nieheim, der Stadt mit Herz und Profil.



ARVENA REICHSSTADT
HOTEL IN BAD WINDSHEIM

Arvena Reichsstadt Hotel GmbH & Co. KG
Hotel in Bad Windsheim
Pastoriusstraße 5
91438 Bad Windsheim

info@arvenareichsstadt.de
+49 (0) 9841 907 - 0
www.arvena.de

geschickt umgehen (ugs.)	Hauptstadt von Swasiland	ältestes historisches Volk	Abk. Rheinland		nur gedacht		Kosovo-Friedenstruppe (Abk.)		Widersacher	asiat. Staatenverbund (Abk.)		Ackerrand		Fort am Großen Sklavensee	geschlossen
				8		6				Vogelschwanz					5
aggressive Hunderasse										Haarwuchs im Gesicht		handwarm			
Kellner			männlicher Artikel				ein Ruderboot		Speckscheibe auf Geflügel						leicht zu entziffern
				Ackerland		Ernährungsform		11				asiatisches Huftier		englisch: ist	
Mundtuchfessel		9	das ‚gewisse Etwas'						Knochenfisch mit Saugnapf		Meeresraubfische				
	12					Hautverletzung		dt.-amer. Industrieller, † 1902					4		
			Blutgefäße		englisch: frei		2			Stadt an Blau und Donau				jodhaltige Algenasche	
Fluss durch Girona (Span.)	Pflanzentrieb	zusammenzählen									Stadt an der Nahe		Abk.: Virtual Reality		
Schafleder				Antriebsschlupfregelung (Abk.)				ein Tongeschlecht		türk. Männername	1				
				Abk.: Ortsteil	dt. Jazztrompeter, † (Billy)		US-Filmstar (†, Bette)		7				Fremdwortteil: doppelt		
Trostlosigkeit		ein Gründer Roms (Sage)								kleine Geige des MA.				3	
Ratgeber, Erzieher				10			hygienisch, sauber								

DP-fr-16-3-0126-6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bitte über unser Gewinnspiel-Kontaktformular auf www.agil-dasmagazin.de zu. Dies ist für Sie kostenfrei! Der Gewinner wird schriftlich per Post benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31.10.2026! An der Verlosung nehmen alle richtigen Zusendungen mit vollständigen Angaben teil. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Gutschein ist direkt im Hotel nach Verfügbarkeit einzulösen. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SCAN MICH

Arvena Reichsstadt

KULTUR. GENUSS. ENTSPANNUNG.

Bad Windsheim – das fränkische Juwel zum Entdecken, Erholen und Genießen.

Mit seiner historischen Altstadt, der idyllischen Landschaft und der herzlichen fränkischen Gastfreundschaft vereint Bad Windsheim Kultur, Entspannung und Genuss. Mitten im historischen Stadtkern liegt das Vier-Sterne Arvena Reichsstadt Hotel mit 98 Komfortzimmern und Juniorsuiten sowie einem hauseigenen Saunabereich – der ideale Ausgangspunkt für eine entspannte Auszeit, einen aktiven Kurzurlaub oder eine kulturelle Entdeckungsreise.

FRÄNKISCHER GENUSS IN DER ALTEN SCHULE

In unserem hauseigenen Restaurant „Alte Schule“ erwarten Sie saisonale Spezialitäten und regionale Klassiker. Freuen Sie sich auf unser Fondue der Extraklasse: Frischer Feldsalat mit knusprigen Speckcroûtons, Fondue Chinoise mit Putenbrust, Schweinefilet, Rinderhüfte, gemischtem Gemüse und saisonalen Dips sowie Grießflammerie an Punschkirschen. *Für 28,00 € pro Person, auch vegetarisch möglich und für 2–30 Personen buchbar.*

WINTERZAUBER IN BAD WINDSHEIM

Gönnen Sie sich eine winterliche Auszeit:
2 Übernachtungen inkl. Frühstück, Glühweinempfang, 3-Gang-Menü, Fondueabend und Eintritt in die Franken-Therme. *Für 199,00 € pro Person im Doppelzimmer.*

Gewinnen Sie in dieser Ausgabe einen Gutschein im Wert von 700,00 EUR

MITMACHEN Gewinnen!

Einzulösen direkt im Arvena Reichsstadt Hotel in Bad Windsheim.

KULTUR IN BAD WINDSHEIM

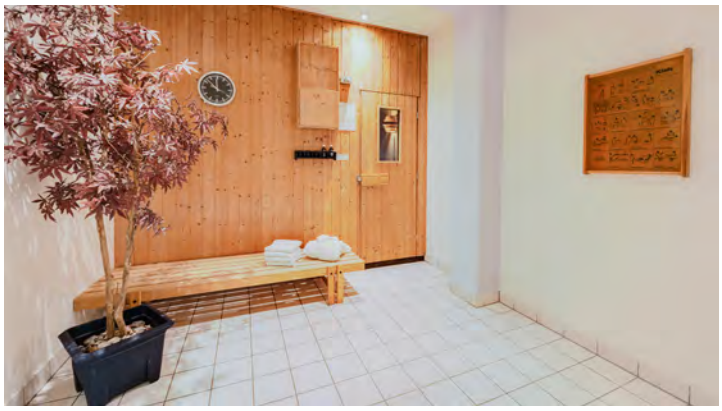
Das Fränkische Freilandmuseum, das Freilandtheater und die historische Altstadt laden dazu ein, Geschichte und Kultur zu entdecken. 2027 erwartet Sie mit der Bayerischen Landesgartenschau ein weiteres besonderes Highlight. Eintrittskarten sind bereits im Vorverkauf direkt im Arvena Reichsstadt Hotel erhältlich.

FRANKEN THERME BAD WINDSHEIM

Wohltuendes Thermalwasser und die einzigartige Salzlandschaft der Franken-Therme laden zum Abschalten und Kraft-tanken ein – ideal, um Ihre Auszeit in Bad Windsheim rundum zu genießen.











SAUERLAND

MANCHMAL LIEGT DAS BESONDERE GANZ NAH: HINTER DER NÄCHSTEN BEWALDETEN HÖHE, AN EINEM STILLEN SEE ODER IN EINEM KLEINEN ORT VOLLER GESCHICHTE. DAS SAUERLAND ÜBERRASCHT MIT EINER MISCHUNG AUS NATUR, BEWEGUNG, GENUSS UND SPANNENDEN ENTDECKUNGEN. WER SICH DARAUF EINLÄSST, FINDET IMMER WIEDER NEUE SEITEN EINER REGION, DIE WEIT MEHR ZU BIETEN HAT, ALS MAN AUF DEN ERSTEN BLICK VERMUTET.





Foto: AdobeStock / ©Heike Dünnebacke.

WEITE, WÄLDER UND VIELE WEGE INS ERLEBNIS

Es sind Landschaften, die schon beim ersten Blick Ruhe ausstrahlen: bewaldete Höhen, offene Wiesen, kleine Dörfer, stille Täler und weite Ausblicke. Das Sauerland entdeckt man am besten Stück für Stück – zu Fuß, mit dem Rad, am Wasser oder bei einem Ausflug zu Burgen und historischen Orten. Schnell zeigt sich: Die Region ist weit mehr als ein klassisches Wanderziel.

Schmallenberger Sauerland – unterwegs zwischen Höhen und Tälern

Im Schmallenberger Sauerland und in der Ferienregion Eslohe steht die Natur im Mittelpunkt. Gut ausgeschilderte Wanderwege führen durch Wälder, über aussichtsreiche Höhen und durch kleine Orte, in denen Fachwerk und Gastfreundschaft das Bild bestimmen. Mal geht es sportlich bergauf, mal gemütlich entlang von Wiesen und Bächen.

Auch Radfahrer finden beste Bedingungen. Der SauerlandRadring verbindet unter anderem Schmallenberg und Eslohe mit weiteren Orten der Region und verläuft auf langen Abschnitten über ehemalige Bahntrassen. Damit eignet er sich auch für Genussradler und E-Biker. Die Schmallenberger Sauerland Card erleichtert zudem die flexible Planung von Ausflügen und Wanderungen.

Das Sauerland – große Vielfalt für aktive Urlaubstage

Wer den Blick über Schmallenberg hinaus weitet, entdeckt eine der vielseitigsten Outdoorregionen Nordrhein-Westfalens. Sauerland-Tourismus bündelt zahlreiche Angebote rund um Wandern, Radfahren und Naturerlebnisse. Wege wie Rothaarsteig, Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute führen durch ganz unterschiedliche Landschaften. Hinzu kommen Flussradwege, Bahntrassen sowie Touren für Mountain- und Gravelbiker.

Fünf große Stauseen bringen eine weitere Facette ins Spiel: Baden, Paddeln, Segeln oder einfach eine Pause mit Blick über das Wasser. Gasthöfe und Landhotels verbinden regionale Küche mit Gastlichkeit. Im Winter ergänzen Skipisten, Loipen und Rodelhänge das Angebot.

Märkisches Sauerland – Natur trifft Geschichte

Einen besonderen Kontrast bietet das Märkische Sauerland im Westen der Region. Hier liegen Natur, Kultur und Industriegeschichte oft nur wenige Kilometer auseinander. Zu den bekanntesten Zielen gehört die Burg Altena hoch über dem Lennetal. In ihren Mauern entstand einst die erste ständige Jugendherberge der Welt. Heute machen Ausstellungen und Erlebnisaufzug den Besuch zu einer Reise durch die Geschichte. Gleich nebenan zeigt das Deutsche Drahtmuseum, welche Bedeutung dieser Werkstoff für die Region hatte.

Auch die Luisenhütte Wocklum bei Balve erinnert an die frühe Industrialisierung. Gleichzeitig prägen Wälder, Bäche und Talsperren die Landschaft. Wanderwege wie Sauerland-Höhenflug und Sauerland-Waldroute führen mitten hinein in diese grüne Seite des Märkischen Sauerlands.

Eine Region mit vielen Gesichtern

Genau diese Mischung macht den Reiz aus. Mal geht es auf stillen Wegen durch den Wald, mal mit dem Rad über alte Bahntrassen, mal zu einer Burg, einem Museum oder an einen der großen Seen. Schmallenberger Sauerland, die Angebote der gesamten Ferienregion und das Märkische Sauerland zeigen dabei ihren eigenen Charakter – und liefern viele Gründe, immer wieder neu auf Entdeckungstour zu gehen.



Foto: AdobeStock_©Tobias Arhelger.



SAUERLÄNDER
WANDERGASTHÖFE

ALLES, WAS WANDERER WÜNSCHEN!

Qualität und die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Wanderer machen aus einem Gasthof einen Sauerländer Wandergasthof. Umfassendes Wanderwissen, TOP-Service von der Ausstattung bis zum Personal, und eine ausgezeichnete Küche mit regionalen Spezialitäten gehören unbedingt dazu.

Wanderbüro: 02972/9740-40 • info@wandergasthoefe.de • www.wandergasthoefe.de



Fotos: ©Schmallenberger Sauerland Tourismus und Ferienregion Eslohe

USSELWETTER - UNBEDINGT!

WILDWETTERWANDERN IM SCHMALLENBERGER SAUERLAND

Regenwetter muss kein Grund sein, drinnen zu bleiben! Im Schmallenberger Sauerland und der Ferienregion Eslohe gibt es viele spannende Wanderwege, die gerade bei "Wildwetter" ihren ganz besonderen Reiz entfalten.

Wie oft sehnen wir uns nach einer klitzekleinen Pause inmitten unseres Alltags voller Geschwindigkeit. In allem Trubel wäre es einfach schön, alle Gedanken für einen Moment anzuhalten. Wenn die Wolken zwischen den Baumspitzen hängen, kleine Rinnsale als Bäche den Weg entlang sprudeln und der Regen rhythmisch auf die Kapuze tropft, dann seid ihr ganz weit weg vom Alltag und mit der Natur und euren Gedanken alleine. Der Nebel lässt die Wälder ganz mystisch wirken und ihr könnt bekannte Wege ganz neu entdecken. Nutzt diese Ruhezeit, um innezuhalten und die Gedanken schweifen zu lassen. Freut euch auf diese ganz besondere Begegnung mit der Natur. Und wie rundet ihr die Wanderung ab? Genau, mit einem leckeren Stück Kuchen, einer duftenden Tasse Kaffee und einer anschließenden, warmen Dusche im Hotel oder in eurer Ferienwohnung - denn die fühlt sich dann an wie der pure Luxus.

Damit ihr euch in dieses besondere Abenteuer stürzen könnt, sollte neben der richtigen Einstellung auch die Ausrüstung stimmen und ein passender Weg gewählt werden. Es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Ausrüstung!









Nach Wildwetter kommt Wellness!

Nehmt euch Zeit für ein gutes Buch, köstliches Essen und wohltuende Gespräche. Im Schmallenberger Sauerland und der Ferienregion Eslohe gibt es hervorragende Gastgeber, die sich auf Wellness spezialisiert haben und euch mit ihrem Angebot verwöhnen. Schöne Saunalandschaften, entspannende Massagen und ganz viel Ruhe warten auf euch. Bucht jetzt eure Auszeit und probiert die Mischung aus Wildwetter und Wellness doch mal aus!



SCHMALLENBERGER SAUERLAND TOURISMUS
Poststraße 7, 57392 Schmallenberg
Telefon 02972 / 97400
info@schmallenberger-sauerland.de
www.schmallenberger-sauerland.de



DAS SAUERLAND BEWUSST ERFAHREN

UNTERWEGS AUF DEM SAUERLANDRADRING

Der SauerlandRadring führt auf ehemaligen Bahntrassen durch eine Landschaft, die Ruhe ausstrahlt und Raum zum Durchatmen lässt. Auf 84 Kilometern verbindet die steigungsarme Strecke Eslohe, Schmallenberg, Lennestadt und Finnentrop – naturnah, sicher und meist fernab vom Verkehr. Wo früher Züge fuhren, lässt sich das Sauerland heute klimafreundlich mit dem Rad entdecken.

Die sanfte Wegeführung ermöglicht es, im eigenen Rhythmus unterwegs zu sein. Flusstäler, weite Wälder und offene Landschaften begleiten die Tour. Dabei zählt nicht das Tempo, sondern die Freude an der Bewegung und am genauen Hinsehen. Wer mit dem E-Bike fährt, findet entlang der Strecke zahlreiche Lademöglichkeiten und kann die Pausen entspannt genießen.

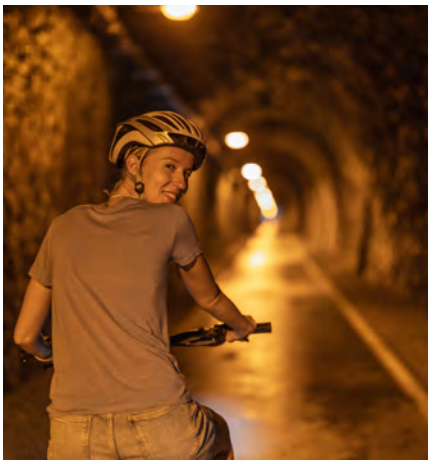
Unterwegs begegnen Radfahrende der Geschichte und Kultur der Region. Im DampfLandLeute Museum in Eslohe zeigen historische Maschinen und Werkzeuge, wie Wasser- und Dampfkraft das Leben und Arbeiten geprägt haben. Auch die nach dem Stadtbrand von 1822 neu gestaltete Altstadt von Schmallenberg erzählt von regionaler Identität und gewachsenen Strukturen.

Im Vitalpark „TalVITAL“ in Lennestadt-Saalhausen laden Wasser und grüne Ufer zum Verweilen ein. Inhabergeführte Cafés und Gasthöfe servieren regionale Küche und bieten persönliche Gastlichkeit – authentisch, nahbar und ohne große Inszenierung. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt durch den rund 700 Meter langen Kückelheimer Tunnel bei Finnentrop-Fehrenbracht. Im Winter dient er Fledermäusen als geschütztes Quartier und bleibt deshalb geschlossen – ein Beispiel für das Miteinander von Natur und Tourismus.

Wer die Tour verlängern möchte, folgt der rund 40 Kilometer langen HenneseeSchleife. Sie verbindet den SauerlandRadring mit dem RuhrtalRadweg und führt durch das grüne Wennetal nach Meschede. Am Hennesee eröffnet die Himmelstreppe mit 333 Stufen einen weiten Blick über Wasser und Landschaft. Badebuchten laden zu einer Pause am Ufer ein.

So verbindet der SauerlandRadring Bewegung, Natur und regionale Kultur zu einer Reise, die lange nachwirkt.









Fotos: SauerlandRadring / sabrinity.com

Weitere Infos:

Sauerland-Tourismus e.V.
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel.: 02974-9698-0
info@sauerland.com
www.sauerlandradring.de





UNTERWEGS AUF DER GEORADROUTE RUHR-EDER

BEWUSSTER FAHRRADGENUSS AUF ALTEN BAHNTRASSEN ZWISCHEN SAUERLAND UND WALDECKER LAND

Mit dem Rad unterwegs sein, die Landschaft im eigenen Rhythmus erleben und Neues entdecken: Die GeoRadroute Ruhr-Eder verbindet Naturgenuss und sanfte sportliche Aktivität mit Einblicken in die Geschichte der Region. Besonders angenehm ist die Fahrt mit dem E-Bike, denn große Teile der „Erlebnisroute zwischen Wasser und Erde“ verlaufen auf ehemaligen Bahntrassen.

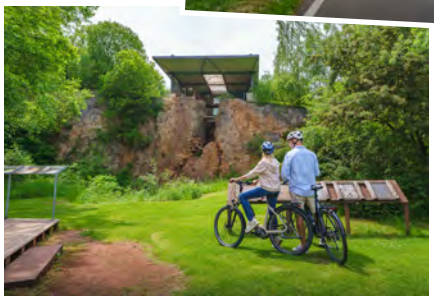
Als 210 Kilometer langer Rundweg verbindet die GeoRadroute das Sauerland in Nordrhein-Westfalen mit dem Waldecker Land in Hessen. Dabei führt sie vollständig durch den Geopark Grenzwelten. Wer hier unterwegs ist, radelt im wahrsten Sinne durch die Erdgeschichte. Zahlreiche Stationen machen die geologischen Besonderheiten beider Regionen anschaulich erlebbar. Sie laden dazu ein, das Fahrrad abzustellen, genauer hinzuschauen und Wissenswertes über die über Millionen Jahre gewachsene Landschaft zu erfahren.

Flexibilität bei der Planung bietet die Querung zwischen Hallenberg und Medebach. Über diese Verbindung lässt sich die Strecke abkürzen oder in Form einer „8“ fahren. So kann die Tour passend zum eigenen Tempo, zur verfügbaren Zeit und zur persönlichen Kondition gestaltet werden.

Rund 40 Kilometer führen über stillgelegte Bahntrassen. Auf den ebenen Passagen lässt es sich entspannt rollen, während es in der Mittelgebirgslandschaft zwischendurch moderat bergauf geht. Als Symbol begleitet der „Korbacher Dackel“ die Tour. Dahinter verbirgt sich ein säugetierähnliches Reptil, das vor rund 250 Millionen Jahren hier lebte und dessen Fossilien in der Korbacher Spalte entdeckt wurden.

Historische Altstädte, Fachwerkdörfer und abwechslungsreiche Landschaften prägen die Route. Sie führt durch weite Felder und Wiesen, vorbei an dichten Wäldern und zu eindrucksvollen Ausblicken. Ein Höhepunkt ist der Edersee, flächenmäßig der zweitgrößte Stausee Deutschlands. Ein Abstecher zur imposanten Staumauer lohnt sich ebenso wie ein Besuch im Wildtierpark oder eine Bootsfahrt. So lässt sich die facettenreiche Umgebung aus einer neuen Perspektive entdecken.









Fotos: GeoRadroute Ruhr-Eder / Jonas Dülberg

Mehr Infos:

Sauerland-Tourismus e.V.
Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel.: 02974-9698-0
info@sauerland.com
www.georadroute.de





BURG ALTENA

Zeitreise ins Mittelalter



Foto: ©Klaus Sauerland, Märkischer Kreis.

Ansicht der Burg Altena von Westen

Wenn es einen Preis für die schönste Höhenburg Deutschlands gäbe, stünde die Burg Altena im Sauerland ganz weit oben auf dem Siegertreppchen. Der Felssporn, auf dem sie thront, ist aber auch wie gemacht für einen Wehrbau. Die ersten Burgherren waren die Grafen von Berg - im 12. Jahrhundert schon! Wie es seitdem dort oben zuging? Davon erzählt die Ausstellung in den alten Mauern. Klar, dass die Welt der Ritter und Knappen dabei ganz besonders im Mittelpunkt steht. Jagd-, Wehr- und Turnierwaffen gehören ebenso dazu wie Daumenschrauben, Zankgeigen und andere Folterwerkzeuge im Burgverlies. In einer „Ritterspielecke" können kleine und große Kinder sogar ausprobieren, wie es sich anfühlt, ein zwölf Kilogramm schweres Kettenhemd anzulegen.



Foto: ©Heinz-Dieter Wurm

Ritterrüstungen im Burgmuseum



Foto: ©Stephan Sensen

Richard Schirrmann als Peppers Ghost-Projektion



Foto: ©Heinz-Dieter Wurm

Dauerausstellung „Schachbalken und Adler"

Seit kurzem beleben besondere Geister das Museum in der mittelalterlichen Höhenburg: „Pepper's Ghost" heißt der Illusionstrick, der bewegte Bilder virtuell in eine echte Umgebung einblendet. Die Museumsgäste treffen auf historische Figuren, die wie Geister in Lebensgröße erscheinen und ihre Geschichte erzählen. Bei dieser rasanten Zeitreise durch die Geschichte der Region darf die älteste Jugendherberge der Welt natürlich nicht fehlen. Die ist hier immer noch zu sehen - genauso, wie sie 1914 in den Burgmauern eingerichtet wurde. Exakt 100 Jahre später gab es eine weitere Premiere zu feiern: die Einweihung des Erlebnisaufzuges, der die Innenstadt direkt mit der Burg verbindet – und der Besucher dank moderner Technik hautnah mit Rittern, Zwergen und anderen Sagenfiguren aus der Region zusammenbringt.

Gruppen können verschiedene Führungen und Programme buchen. Das Angebot reicht von Kindergeburtstagen bis zu speziellen Themenführungen. Besonders beliebt sind die Führung zu den Museumshighlights, die Führung zu Sprichwörtern, die Ritterprüfung für Kinder und Erwachsene sowie die Lichterführung rund um die effektvoll beleuchtete Burg. Während des gesamten Jahres gibt es auf der Burg Altena ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. So verzaubert das Winter-Spektakulum am ersten Advents-Wochenende mit romantischer Atmosphäre und tollen Künstlern.

Infos und Buchung von Führungen: 02352 966 7034
www.burg-altena.de

SCAN MICH



Foto: ©Stephan Sensen


Erste Jugendherberge der Welt

Foto: ©Heinz-Dieter Wurm


Dauerausstellung „In aller Munde"

Foto: ©Stephan Sensen


Erlebnisaufzug Talstation

Fotos: ©Stephan Sensen


Erlebnisaufzug

Foto: ©Michael Sowa, Andreas Giesbrecht-Montier


Deutsches Drahtmuseum

Fotos: ©Heinz-Dieter Wurm


Historische Drahtziehmaschinen

DEUTSCHES DRAHTMUSEUM

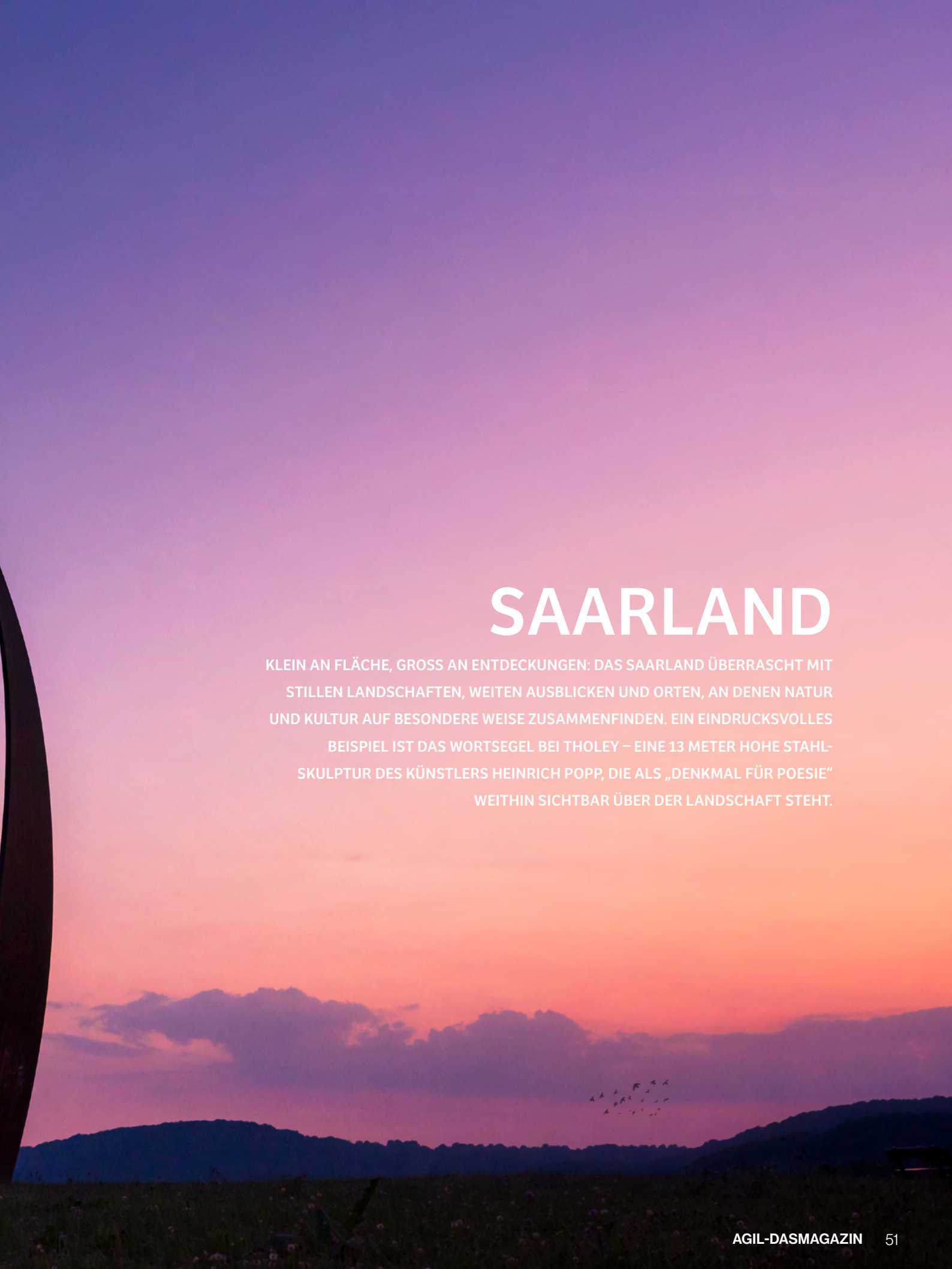
Lohnenswert ist auch der Besuch des Deutschen Drahtmuseums das nur 500 Meter von der Burg entfernt liegt. Unter dem Motto „Vom Kettenhemd zum Supraleiter“warten dort viele Überraschungen rund um das Thema Draht. Eine Reihe von Experimentierstationen laden zum Mitmachen ein. Neben der Technik- und Sozialgeschichte gibt es auch eine kleine Galerie mit Kunstwerken aus Draht.

Und das Beste zum Schluss: Anstelle eines verbindlichen Eintritts freuen sich die Museen über eine Spende nach dem Motto **„PAY WHAT YOU WANT“, „BEZAHLE WAS DU WILLST.“**


Draht und Kunst



Foto: AdobeStock_©Madlen Steiner



SAARLAND

KLEIN AN FLÄCHE, GROSS AN ENTDECKUNGEN: DAS SAARLAND ÜBERRASCHT MIT STILLEN LANDSCHAFTEN, WEITEN AUSBLICKEN UND ORTEN, AN DENEN NATUR UND KULTUR AUF BESONDERE WEISE ZUSAMMENFINDEN. EIN EINDRUCKSVOLLES BEISPIEL IST DAS WORTSEGEL BEI THOLEY – EINE 13 METER HOHE STAHL-SKULPTUR DES KÜNSTLERS HEINRICH POPP, DIE ALS „DENKMAL FÜR POESIE" WEITHIN SICHTBAR ÜBER DER LANDSCHAFT STEHT.

SAARKOHLENWALD – „WALDGEBIET DES JAHRES 2026“

Ein ehemaliger Bergbauwald als Zukunftslabor für Naturschutz, urbane Erholung und klimaangepasste Forstwirtschaft

Der Saarkohlenwald nördlich von Saarbrücken steht 2026 bundesweit im Fokus: Der Bund Deutscher Forstleute hat ihn zum „Waldgebiet des Jahres“ gekürt. Die Auszeichnung würdigt nicht nur einen besonderen Naturraum, sondern auch den Wandel eines ehemaligen Industriereviers zu einer Modellregion nachhaltiger Waldentwicklung.

Ein Wald mit zwei Ebenen

Der Saarkohlenwald ist ein „Zwei-Etagen-Wald“. Unterirdisch liegt ein fossiler Karbonwald, über Millionen Jahre zu Steinkohle gepresst und Grundlage der Industrialisierung des Saarlandes. Oberirdisch entstand ein Wald, der über Jahrhunderte herrschaftliches Jagdgebiet war und später gezielt zum Industriewald umgestaltet wurde. Die lange Nutzung als Jagdgebiet unter den Fürsten von Nassau-Saarbrücken trug dazu bei, dass große Waldflächen bis heute erhalten blieben.

Mit dem Bergbau veränderte sich das Waldbild deutlich. Ursprüngliche Buchenbestände wurden teilweise gerodet und durch Eichen ersetzt, deren Holz insbesondere als Grubenholz benötigt wurde. Bis heute prägt diese Geschichte die Baumartenverteilung: Auf drei Buchen kommen etwa zwei Eichen. Gleichzeitig hinterließ der Bergbau zahlreiche Spuren in der Landschaft.

Der Wald bewahrt Relikte aus vielen Epochen: alte Römerstraßen, Spuren der Köhlerei, ehemalige Jagdreviere sowie Abraumhalden, Stolleneingänge und Grubengebäude. Trotz der starken Eingriffe hat sich in vielen Bereichen ein naturnaher Charakter erhalten. Der hohe Anteil an Laubholz bietet Lebensraum für zahlreiche, teils seltene und geschützte Arten. Große Teile des Gebietes stehen unter Natura-2000-Schutz und sind damit Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes. Schritt für Schritt erobert sich die Natur heute einst veränderte Flächen zurück.

Wald der Zukunft

Der Saarkohlenwald verbindet Walderhalt, Naturschutz, Industriekultur und Naherholung in einem urban geprägten Raum. Seine Besonderheit liegt in drei aufeinander abgestimmten Bewirtschaftungskonzepten, die unterschiedliche Wege im Umgang mit Wald und natürlichen Prozessen erproben. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels gilt das Gebiet als Modell für eine zukunftsfähige und klimaangepasste Forstwirtschaft.

Seit 1997 entwickelt sich auf rund 1.000 Hektar der „Urwald vor den Toren der Stadt“ vollständig ohne forstliche Eingriffe. Natürliche Prozesse dürfen hier ungestört ablaufen. Das von SaarForst, NABU und dem Umweltministerium getragene Projekt dient zugleich als Lern- und Erfahrungsraum für Umweltbildung.

Auf weiteren rund 1.000 Hektar wird eine prozessschutzorientierte Waldwirtschaft betrieben. Eingriffe werden auf das notwendige Minimum beschränkt, damit sich der Wald weitgehend nach seiner eigenen Dynamik entwickeln kann. SaarForst arbeitet in diesem Bereich eng mit dem BUND zusammen.

Die übrigen Flächen werden naturnah nach den Waldbaurichtlinien des SaarForst Landesbetriebes bewirtschaftet. Im Mittelpunkt stehen Biodiversität, Bodenschutz, natürliche Baumarten und eine nachhaltige Nutzung. So reicht das Spektrum vom vollständig sich selbst überlassenen Wald über minimalinvasive Eingriffe bis hin zur naturnahen Forstwirtschaft.

Diese Kombination macht den Saarkohlenwald zu einem besonderen Experimentier- und Lernraum. Gleichzeitig sorgt die Zusammenarbeit von SaarForst, NABU, Umweltministerium und BUND dafür, dass unterschiedliche fachliche Perspektiven einfließen. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet die Entwicklung und macht die verschiedenen Ansätze für Besucherinnen und Besucher nachvollziehbar.

Den Saarkohlenwald entdecken

Heute erzählt der Saarkohlenwald als Kulturlandschaft vom jahrhundertelangen Wechselspiel zwischen Mensch und Natur. Aus ehemaligen Bergmannspfaden wurden



Herzlich Willkommen in Merzig, der Heimat des Viezes und „Tor zum romantischen Saartal“. Die Stadt, mit der Nähe zu Frankreich und Luxemburg, hält eine Vielzahl von Attraktionen und Erlebnismöglichkeiten für seine Besucher bereit. Nicht nur die Lage und Stadtgeschichte mit einer Architektur aus 8 Jahrhunderten, einer reizvollen Landschaft mit Premium-Wanderwegen und ausgezeichneten Radwegen, machen die Hauptstadt des „Grünen Kreises“ Merzig-Wadern so beliebt. Mit dem „Bietzerberger“ und dem „Wolfsweg“ gibt es in der Kreisstadt Merzig zwei ausgezeichnete Premium-Wanderwege, die für jeden Wanderfreund etwas zu bieten haben.

www.merzig.de

weitere Infos:

Tourist-Info, Brauerstraße 5, 66663 Merzig, Tel. 0 68 61/85 330, tourist@merzig.de

Wanderwege, Abraumhalden zu Aussichtspunkten und Ausflugszielen. Besonders eindrucksvoll ist der „Urwald vor den Toren der Stadt Saarbrücken“. Nur wenige Minuten von der Innenstadt entfernt darf sich der Wald hier weitgehend ohne menschliche Eingriffe entwickeln. Damit ist das Gebiet zugleich Rückzugsraum für die Natur und ein außergewöhnliches Naherholungsgebiet unmittelbar vor den Toren der Landeshauptstadt.

Themenwanderungen und Lehrpfade führen durch unterschiedliche Lebensräume und verbinden Naturerlebnis mit Informationen zu Ökologie, Geschichte und Kultur. Zwei Premiumwanderwege erschließen den Urwald besonders intensiv: die Urwaldtour und der Wilde Netzbachpfad.

Ein zentraler Anlaufpunkt ist das NABU-Waldinformationszentrum am Forsthaus Neuhaus. Das markant in bionischer Bauweise errichtete Gebäude informiert über die Besonderheiten des Lebensraums Urwald und die Idee des Projektes. Vorträge, Lesungen, Workshops und Diskussionsforen ergänzen das Angebot. Für Jugendliche gibt es Wildnis-Camps, bei denen Outdoor- und Survivaltechniken vermittelt werden und Natur unmittelbar erfahrbar wird.

Auch die Bergbaugeschichte bleibt lebendig. Der Hartfüßler Trail erinnert an jene Bergleute, die einst täglich auf langen Wegen zu ihren Arbeitsstätten marschierten. Die „schwarzen Wege“ verbanden Wohnorte und Gruben; ihre Nutzer wurden im Volksmund „Hartfüßler“ genannt. Heute greift die Veranstaltung dieses kulturelle Erbe sportlich auf.

Der Saarkohlenwald zeigt eindrucksvoll, wie ein ehemals stark industriell geprägter Raum neue Bedeutung gewinnen kann. Natur- und Klimaschutz, Naherholung, Bildung und Industriekultur stehen hier nicht nebeneinander, sondern ergänzen sich. Die Auszeichnung als „Waldgebiet des Jahres 2026“ macht sichtbar, was sich nördlich von Saarbrücken entwickelt hat: ein Wald, der seine Vergangenheit nicht versteckt und zugleich zeigt, wie Zukunft gestaltet werden kann.

SCAN MICH



Gemeinde Nohfelden
An der Burg • 66625 Nohfelden
Telefon: 06852 / 885-0
www.nohfelden.de

NATIONALPARKGEMEINDE
NOHFELDEN


DEN
GEFALLENEN
UND
TOTEN
1939 - 1945
Romantische St
ロマンチック

IM HERBST ZEIGEN SICH DIE ORTE UND LANDSCHAFTEN AN DER 460 KILOMETER LANGEN ROMANTISCHEN STRASSE VON IHRER SCHÖNSTEN SEITE, LEGEN WÄLDER UND WIESEN IHR GOLDFARBENES KLEID AN, LOCKEN BUNTE HERBSTMÄRKTE IN DEN STÄDTEN UND GEMEINDEN ENTLANG DER ROUTE VON WÜRZBURG BIS FÜSSEN DIE BESUCHER



HOTEL ALEXA
★★★S

Vom Zauber des Moments

Unsere Angebote

Edelfinger Str. 11–13
97980 Bad Mergentheim
Tel 07931 9727-0
info@hotelalexa.de
www.hotelalexa.de

VON WÜRZBURG BIS FÜSSEN:

MUSEUMSSCHÄTZE AN DER ROMANTISCHEN STRASSE

Die Romantische Straße, Deutschlands einzige Qualitäts-Ferienstraße, bietet allen Kunst- und Kulturinteressierten abwechslungsreiche Museumserlebnisse, die mit einem attraktiven Kurzaufenthalt verbunden werden können. Hier gibt es sowohl große wie kleinere, charmante Museumsschätze entlang der Route von Würzburg bis Füssen zu entdecken, die mit ihren jeweiligen aktuellen Ausstellungsschwerpunkten besonders Zeitreisen ermöglichen. Dabei bieten Museumsthematiken für alle Reisenden ein großes Angebot, das jeden Ausflug an die Romantische Straße zu einer Reise durch die Geschichte, die Kulturen und die Zeiten werden lässt.

Zur Klima-Zeitreise ins Museum für Franken

In Würzburg in der Festung Marienberg ist das Museum für Franken zu Hause. Die Exponate der bedeutenden Sammlungen sind Zeitdokumente und Informationsquellen der Kunst- und Kulturgeschichte Frankens. Sie umfassen sowohl Kunsthandwerk, Malerei, Möbel, Judaica, Fayencen als auch Münzen und Medaillen. Noch bis zum 15. November 2026 zeigt das Museum für Franken die neue Sonderausstellung mit dem doppeldeutigen Titel „Geht Grad° so? Klima in Unterfranken". Sie stellt die Frage: Können wir aus dem Verhältnis des Menschen zum Klima in der Vergangenheit neue Perspektiven für unseren Umgang mit der aktuellen Erderwärmung gewinnen? Die Besucher/innen erfahren hier, wie sich das Verhältnis des Menschen zu seiner Umwelt von der letzten Eiszeit über den ersten Ackerbau bis in unsere heutige Zeit verändert hat und wie er besonders seit der Zeit der Industrialisierung, das Klima immer mehr beeinflusst hat. Beim Gang durch die Ausstellung trifft man auf Objekte der Prähistorie und der Gegenwart. Sie laden dazu ein, Verbindungen zwischen dem Leben heute und der Vorgeschichte zu entdecken. Was haben Adam und Eva, die Lügensteine und ein Fassreiter auf einem Weinfässchen gemeinsam? Sie erzählen etwas über die Beziehung des Menschen zu seiner Umwelt. Und davon, wie klimatische Veränderungen und die Einflussnahme des Menschen unsere Landschaft, unsere Geschichte und unsere Kunst und Kultur in allen Jahrhunderten prägten. Acht interaktive Stationen in der Dauerausstellung des Museums für Franken laden zu einem abwechslungsreichen Rundgang durch die Epochen ein. www.museum-franken.de

Mit Liebe zum Detail gefertigt

Das Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth zeigt in der Dauerausstellung über 150 Puppen, Schaufensterfiguren und Puppenstubenpuppen aus der weltbekannten Manufaktur der Käthe Kruse Puppen von den Anfängen um 1910 bis heute. Das Museum ist dem Lebenswerk der Käthe Kruse gewidmet, die mit ihren natürlichen, dem Kind nachempfundenen Puppen Weltruhm erlangte. 1910 präsentierte Käthe Kruse erstmals ihre handgefertigten Puppen in der Ausstellung „Spielzeug aus eigener Hand" im Berliner Warenhaus Tietz. Die Puppen erregten großes Aufsehen und Käthe Kruse wurde sprichwörtlich über Nacht berühmt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Käthe Kruse Werkstätten von Bad Kösen nach Donauwörth verlegt, wo noch heute Puppen in der Tradition von Käthe Kruse produziert werden. www.donauwoerth.de/kultur/museen/kaethe-kruse-puppen-museum/

„Goldener Herbst"

Angebote buchen

Auszeit vom Alltag –
Wellness in Tauberfranken
3 Tage ab 285.-€
p. Person im DZ

RINGHOTELS
bundschu
Hotel & Restaurant

Ringhotel Bundschu, Milchlingstraße 24, 97980 Bad Mergentheim
www.hotel-bundschu.de Tel. 07931 / 9330 info@hotel-bundschu.de

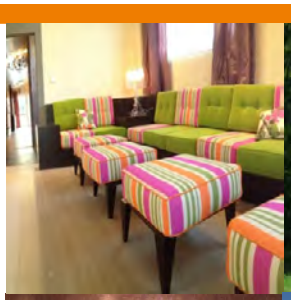
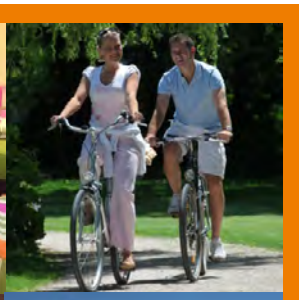
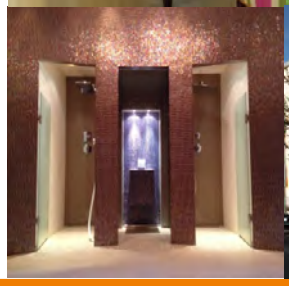







Foto: © OPRS

Mit Demut zum Füssener Totentanz

Und in Füssen wartet mit dem Museum der Stadt Füssen ein besonderer Kulturschatz auf die Gäste. Im Süd-Trakt des ehemaligen Klosters St. Mang werden die Bereiche Klostergeschichte St. Mang, die Barockräume mit Festsaal, Bibliothek, Kapitelsaal, die Annakapelle mit dem Füssener Totentanz, Lauten und Geigen, eine Müllerstube, die Stadtgeschichte und der Kreuzgang dokumentiert und so die eindrucksvolle Geschichte der Stadt Füssen umfassend präsentiert. Vor 400 Jahren beauftragte Abt Matthias Schober Jakob Hiebeler, einen Totentanz für die Annakapelle zu malen. Die Kapelle diente damals als Grablege der Äbte und des Adels der Umgebung. Der Füssener Totentanz stellt den ältesten erhaltenen Totentanz in Bayern dar, er zählt heute zu den bedeutenden seiner Art in ganz Europa. Unter dem Motto „Sagt Ja Sagt Nein, Getanzt Muess sein" folgen im Füssener Totentanz zwanzig Stände, angeführt vom Papst und Kaiser, dem Tod. Das Motiv des Tanzes drückt die Ambivalenz zwischen Leben und Tod aus und beschreibt so die Gratwanderung des Lebens. www.fuessen.de

Weitere Informationen zur Romantischen Straße, den Festveranstaltungen, ihren Orten, Sehenswürdigkeiten und Kulturveranstaltungen und findet man unter www.romantischestrasse.de

SCAN MICH


Fotos: ©Stadt Harburg

HARBURG

An der Romantischen Straße, mitten im Herzen von Bayerisch-Schwaben, liegt Harburg zu Füßen einer beeindruckenden mittelalterlichen Burganlage. Mit ihrer historischen Altstadt am idyllischen Ufer der Wörnitz, der faszinierenden Landschaft des Geopark Ries vor den Toren und ihren herzlichen Gastgebern bietet die Stadt unzählige Freizeit-, Kultur- und Genusserlebnisse.

Entdecken Sie unseren neuen Erlebnis- und Lehrpfad „Wörnitz Wasser Weg", welcher sich auf rund zwölf Kilometer erstreckt und seit Sommer 2026 zum Wandern oder Radfahren einlädt. Zwei Drittel der Informationstafeln sind bereits montiert und besuchbar. An zwölf interaktiven Stationen vermittelt der Erlebnis- und Lehrpfad Wissenswertes über Natur, Geschichte, Geologie und die Bedeutung der Wörnitz - für Erwachsene genauso wie für Kinder.






Stadt Harburg (Schwaben)
Schloßstraße 1
86655 Harburg (Schwaben)
Tel.: 0 90 80 / 96 99 -48
www.stadt-harburg-schwaben.de

SCAN MICH


Forstamtsgarten


Foto: © Thomas Lang
Karpfen gebacken


Fotos: ©Christoph Bender
DorfgütingerWeiher


Foto: ©Nicole
Stiftskirche


Fränkisches Museum

FEUCHTWANGEN

HERBSTLICHE AUSZEIT

Wenn der Herbst die Stadt in warmes Licht taucht, zeigt Feuchtwangen seinen besonderen Charme. Die historische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, stattlichen Bürgerhäusern und dem Marktplatz lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Mehr als 1.200 Jahre Stadtgeschichte sind hier auf Schritt und Tritt zu erleben. Zu den besonderen Orten zählt der romanische Kreuzgang, sowie die imposante Stiftskirche, welche mitten in der Stadt eine eindrucksvolle Kulisse bilden.

Wer noch tiefer in die Geschichte und Kultur Frankens eintauchen möchte, besucht das Fränkische Museum. Historische Wohnräume, Möbel, Fayencen und eine umfangreiche Volkskunstsammlung vermitteln anschaulich, wie die Menschen in der Region einst lebten. So lässt sich ein Stadtbummel wunderbar mit einer kleinen Zeitreise verbinden. Direkt im Anschluss lockt die Natur. Rund um Feuchtwangen führen zahlreiche Rad- und Wanderwege hinaus in die abwechslungsreiche fränkische Landschaft. Wälder, Wiesen, Weiher und kleine Ortschaften begleiten die Touren und sorgen gerade im Herbst für immer neue Eindrücke. Ob eine entspannte Runde am Nachmittag oder eine ausgedehnte Tagestour – die Umgebung lässt sich ganz nach Lust und Kondition erkunden.

Zu Fuß bleibt Zeit für die kleinen Entdeckungen am Wegesrand, während sich mit dem Fahrrad auch weiter entfernte Ziele bequem erreichen lassen. Besonders reizvoll ist die Verbindung von Stadt und Landschaft: morgens durch die Altstadt schlendern, anschließend aufs Rad steigen oder die Wanderschuhe schnüren und den Tag draußen verbringen. Und was wäre ein Herbsttag in Franken ohne eine genussvolle Einkehr? Jetzt beginnt die Zeit regionaler Spezialitäten. Besonders der fränkische Karpfen aus heimischen Gewässern gehört zur Saison. Wer es lieber süß mag, findet mit feinen Pralinen ebenfalls einen passenden Abschluss.

Weitere Informationen:
www.tourismus-feuchtwangen.de

SCAN MICH


Die Feuchtwanger Stadtmühle

Foto: DJD/Touristinformation Feuchtwangen/Christoph Bender

Geheimtipp mit Tradition

PILGERN, WANDERN UND GESCHICHTE ERLEBEN IM FEUCHTWANGER LAND

Manche Wege sind berühmt, andere noch ein Geheimnis, das sich erst langsam herumspricht. Die Via Romea Germanica gehört zur zweiten Sorte: Der historische Pilgerweg, der die Nordsee mit dem Mittelmeer verbindet, ist selbst in Pilgerkreisen noch ein Geheimtipp – und führt mitten durch das Feuchtwanger Land. Wer hier unterwegs ist, wandert auf den historischen Spuren eines mittelalterlichen Abts auf seinem Weg nach Rom. Direkt daneben verläuft eine der bekanntesten Pilgerrouten Europas: Der Fränkische Jakobusweg führt seit Jahrhunderten Pilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela durch die Region. Dass sich beide Routen ausgerechnet hier kreuzen, macht das Feuchtwanger Land zu einem Ort, an dem sich große Pilgergeschichte und stille Entdeckung begegnen.

Zwischen Etappenziel und Tagestour

Wer nicht gleich Hunderte Kilometer pilgern möchte, findet in der Region auch kürzere Wege: Sechs Rundwanderwege erschließen die Landschaft rund um Feuchtwangen und führen durch das Sulzach- und Wörnitztal, über sanfte Höhenzüge und durch schattige Wälder. Immer wieder eröffnen sich gerade im Herbst weite Ausblicke über die Kulturlandschaft, auch an kleinen fränkischen Dörfern gehen die Wege vorbei. Wer eine Pause braucht, findet vielerorts gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Mit Längen zwischen zehn und fünfzehn Kilometern eignen sich die Touren sowohl für entspannte Tageswanderungen als auch für ambitionierte Genusswandernde. Die genauen Routen finden Interessierte unter www.tourismus-feuchtwangen.de. Ein idealer Ausgangspunkt für alle Wanderungen ist die historische Altstadt von Feuchtwangen, etwa 90 Kilometer südwestlich von Nürnberg auf der Frankenhöhe gelegen, einem Bergrücken, der sich hier durch Bayern und Baden-Württemberg zieht. Rund um den weitläufigen Marktplatz prägen liebevoll erhaltene Fachwerkhäuser, die imposante Stiftskirche und der romanische Kreuzgang das Stadtbild. Die verwinkelten Gassen laden zwischen den Wanderungen zum Bummeln ein.

Innehalten auf dem Weg

Beide Pilgerwege verbinden die Natur mit kulturellen und spirituellen Stationen und laden Wandernde immer wieder ein, innezuhalten: in der Feuchtwanger Altstadt mit ihren romanischen und gotischen Spuren, im ehemaligen Franziskanerkloster oder in der Weite des Wörnitztals. Wer im Feuchtwanger Land unterwegs ist, findet demnach für jede Stimmung und jeden Wochentag die passende Route – mit abwechslungsreichen Erlebnissen zwischen Naturgenuss, Kultur und fränkischer Gastfreundschaft. ***(DJD).***

Rothenburger Märchenzauber

30.10. – 15.11.2026

Mit Rothenburger Märchenwald im Rathausgewölbe.



© W. Pfitzinger

Rothenburger Reiterlesmarkt

20.11. – 23.12.2026

Der original fränkische Weihnachtsmarkt vor romantischer Kulisse.
(geschlossen am 22.11.)

ÖFFNUNGSZEITEN
Sonntag bis Donnerstag:
11 bis 19 Uhr
Freitag und Samstag:
11 bis 20 Uhr

© W. Pfitzinger

Rothenburg Tourismus Service | Telefon +49 9861 404-800 | info@rothenburg.de | **www.rothenburg.de**

Rothenburg ob der Tauber





DIE SCHÖNSTEN ECKEN SIND RUND

Nördlingen

SCAN MICH

WILLKOMMEN IN NÖRDLINGEN – EINER STADT WIE AUS DEM BILDERBUCH! EINGEBETTET IN DEN 15 MILLIONEN JAHRE ALTEN RIESKRATER, ERWARTET SIE HIER EIN HISTORISCHES JUWEL MIT GANZ BESONDEREM FLAIR.

Foto: © #Foto Finck



Foto: ©Trykowski





Foto: ©Sarah Wörz



Foto: © Maria Wolf

Nördlingen ist die einzige Stadt Deutschlands mit vollständig erhaltener Stadtmauer, die Sie heute noch komplett begehen können – rund 2,7 Kilometer voller Ausblicke, Geschichte und Charme. Ein Spaziergang auf dem historischen Mauerring führt einmal rund um die Altstadt und eröffnet immer wieder neue Perspektiven auf die Dächer, Türme und verwinkelten Gassen der Stadt. Dabei wird Geschichte Schritt für Schritt erlebbar.

Die Altstadt verzaubert mit kopfsteingepflasterten Gassen, stolzen Fachwerkhäusern und dem imposanten Kirchturm „Daniel" der St.-Georgs-Kirche – einem Wahrzeichen Nördlingens mit spektakulärem Panoramablick über die Stadt und das Ries. Wer die 350 Stufen bis zur Aussichtsplattform hinaufsteigt, wird mit einem einzigartigen Blick über die mittelalterliche Stadt und die weite Landschaft des Rieses belohnt. Beim Schlendern durch den Stadtkern erleben Sie das mittelalterliche Leben hautnah und entdecken hinter jeder Ecke neue Details.

Nördlingen hält aber auch für geschichtlich Interessierte, Eisenbahnfreunde und Geotouristen einiges bereit. Besichtigen Sie beispielsweise das traditionsreiche Stadtmuseum, das RiesKraterMuseum oder das Bayerische Eisenbahnmuseum. Während das Stadtmuseum spannende Einblicke in die bewegte Geschichte Nördlingens gibt, können Besucher im RiesKraterMuseum mehr über die Entstehung des Rieses erfahren. Im Bayerischen Eisenbahnmuseum kommen dagegen kleine und große Eisenbahnfans auf ihre Kosten.

Oder gehen Sie auf Entdeckungstour durch einen der größten Einschlagkrater Europas: Durch den flachen Geopark Ries führen zahlreiche Lehrpfade sowie Wander- und Radwege, sodass jeder auf seine Art den Mega-Meteoriteneinschlag von vor 14,6 Millionen Jahren und seine faszinierenden Folgen erkunden kann. Die besondere Landschaft rund um Nördlingen macht dabei nicht nur Geologie, sondern auch Natur und Bewegung zum Erlebnis.

Mit der TouristCard, dem cleveren Genießer-Kärtchen, entdecken Sie drei Tage lang zahlreiche wichtige Sehenswürdigkeiten der ehemals Freien Reichsstadt. Ob einen Türmer treffen, in die spannende Geschichte der Stadt eintauchen, durch den flachen Einschlagskrater biken oder auf Deutschlands einziger vollständig erhaltener Stadtmauer einmal rund um die Altstadt spazieren – mit der TouristCard lässt sich Nördlingen besonders abwechslungsreich erleben.

Auch für die jüngsten Besucher gibt es viel zu entdecken. Kindern Lust auf Nördlingen machen, Geschichte spielerisch erklären und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten spannend vermitteln – das alles bietet die neue Nördlinger Kinderlinie. Vom Kinderstadtplan über den Entdeckerpass bis hin zur Kinder-Stadtrallye warten zahlreiche Möglichkeiten darauf, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. So wird der Familienausflug zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Ob Kultur, Geschichte, Natur, Bewegung oder Familienerlebnis – Nördlingen verbindet all das auf besondere Weise. Erleben Sie eine Stadt, in der Vergangenheit lebendig bleibt und jeder Schritt ein Stück Geschichte erzählt. Nördlingen – einzigartig, ursprünglich, unvergesslich. Lassen Sie sich von Nördlingen verzaubern, denn Sie wissen ja: „Die schönsten Ecken sind rund!"

Tourist-Information Nördlingen, Marktplatz 2, 86720 Nördlingen
Tel.: +49(0)9081/84-116, tourist-information@noerdlingen.de
www.noerdlingen.de
noerdlingen.de/
Noerdlingen/

SCAN MICH









Foto: © Stephanus Kostwald



Foto: AdobeStock_©Thomas

NATURPARK ALTMÜHLTAL + OBERPFALZ



ZWISCHEN JURAFELSEN, FLUSSTÄLERN UND WEITEN WÄLDERN LIEGEN DER NATURPARK ALTMÜHLTAL UND DIE OBERPFALZ NÄHER BEIEINANDER, ALS ES AUF DEN ERSTEN BLICK SCHEINT. BEIDE REGIONEN VERBINDEN URSPRÜNGLICHE NATUR MIT HISTORISCHEN STÄDTEN, BURGEN UND STILLEN LANDSCHAFTEN, DIE SICH BESONDERS GUT ZU FUSS ODER MIT DEM RAD ENTDECKEN LASSEN. WÄHREND DIE ALTMÜHL GEMÄCHLICH DURCH IHR TAL ZIEHT, PRÄGEN IN DER OBERPFALZ WÄLDER, TEICHE UND ALTE KULTURLANDSCHAFTEN DAS BILD. GEMEINSAM STEHEN SIE FÜR EINE SEITE BAYERNS, DIE WENIGER LAUT, DAFÜR UMSO ABWECHSLUNGSREICHER IST – IDEAL FÜR ALLE, DIE NATUR, GESCHICHTE UND GENUSS MITEINANDER VERBINDEN MÖCHTEN.

HERBST IM NATURPARK ALTMÜHLTAL

ZWISCHEN ALTMÜHLSEE, RÖMERN UND GOLDENEN LANDSCHAFTEN

Wenn sich Wälder und Wacholderheiden in Gold, Rot und Kupfer färben, am Morgen Nebel über den Tälern liegt und die klare Herbstluft weite Blicke ermöglicht, beginnt im Naturpark Altmühltal eine besonders reizvolle Reisezeit. Rund um Gunzenhausen und Weißenburg verbindet sich das Naturerlebnis mit jahrtausendealter Geschichte, lebendigen Städten und einem vielseitigen Freizeitangebot.

Der westliche Teil des Naturparks bildet zugleich den Übergang zum Fränkischen Seenland. Wasser, sanfte Höhenzüge, Wälder und offene Landschaften bestimmen das Bild. Jetzt im Herbst wird es auf vielen Wegen ruhiger. Wanderer und Radfahrer erleben die Region in einem angenehmeren Tempo, während sich hinter jeder Wegbiegung neue Ausblicke auf bunt gefärbte Hänge, Wiesen und kleine Ortschaften öffnen.

Gunzenhausen – zwischen Altmühl und See

Gunzenhausen liegt dort, wo Naturpark Altmühltal und Fränkisches Seenland unmittelbar aufeinandertreffen. Nur wenige Minuten von der historischen Innenstadt entfernt beginnt mit dem Altmühlsee eine weitläufige Freizeit- und Naturlandschaft. Der rund 13 Kilometer lange Weg um den See eignet sich besonders gut für einen ausgedehnten Herbstspaziergang oder eine Radtour. Im nördlichen Bereich liegt die Vogelinsel, eines der bedeutenden Schutzgebiete für Zugvögel in Bayern. Ein Lehrpfad erschließt Teile dieses Naturraums und ermöglicht interessante Beobachtungen.

Eine schöne Verbindung zwischen Stadt und Natur schafft auch die Gunzenhäuser Altmühlaue. Von der Promenade führt ein Skulpturenweg in Richtung Altmühlsee, Aussichtsmöglichkeiten öffnen den Blick auf das Storchenbiotop. Gerade an sonnigen Herbsttagen lässt sich hier ein Stadtbummel unkompliziert mit einem Spaziergang ins Grüne verbinden.

Gunzenhausen besitzt aber auch eine lange Geschichte. Der römische Limes verlief durch das heutige Stadtgebiet, mittelalterliche Türme und Reste der Stadtbefestigung erinnern an spätere Epochen. Museen und historische Gebäude bieten sich als Alternative an, wenn das Herbstwetter einmal nicht zu einer längeren Tour einlädt.

Weißenburg – auf den Spuren der Römer

Nur wenige Kilometer weiter wird Geschichte in Weißenburg besonders greifbar. Die ehemalige Römer- und Reichsstadt besitzt eine sehenswerte Altstadt mit stattlichen Bürgerhäusern, Plätzen, Kirchen und dem markanten Ellinger Tor. Oberhalb der Stadt erhebt sich die mächtige Renaissancefestung Wülzburg und bietet einen weiten Blick über die Landschaft.

Besonders eng ist Weißenburg mit der römischen Vergangenheit der Region verbunden. Das Kastell Biriciana, die Römischen Thermen und das RömerMuseum erzählen vom Leben an der Grenze des einstigen Römischen Reiches. Die außergewöhnlich gut erhaltene Thermenanlage vermittelt dabei einen Eindruck davon, wie bedeutend Baden, Erholung und gesellschaftliches Leben bereits vor fast 2.000 Jahren waren.

Damit eignet sich Weißenburg hervorragend für einen abwechslungsreichen Herbsttag. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt führt der Weg vielleicht zu den römischen Stätten oder hinauf zur Wülzburg. Anschließend locken Cafés und Gasthäuser zurück in die Stadt – eine Kombination aus Kultur, Bewegung und Genuss, die gerade in der kühleren Jahreszeit ihren besonderen Reiz entwickelt.

Aktiv unterwegs – oder einfach genießen

Überhaupt lässt sich der Herbst im Naturpark Altmühltal sehr unterschiedlich gestalten. Wanderwege, Radstrecken, Aussichtspunkte und Naturerlebniseinrichtungen ziehen sich durch die gesamte Region. Hinzu kommen Museen, historische Anlagen und zahlreiche Freizeitangebote, sodass auch wechselhaftes Wetter die Urlaubsplanung kaum beeinträchtigt.

Dabei muss nicht jeder Tag bis ins Detail geplant sein. Manchmal genügt ein Spaziergang am Altmühlsee, ein Bummel durch die historischen Gassen von Weißenburg oder eine Bank mit Blick über die herbstliche Landschaft. Gerade wenn die Hochsaison vorüber ist, entfaltet die Region ihren ruhigeren Charme.



GESCHICHTE(N) ERLEBEN

WEISSENBURG
in Bayern



Unterwegs auf den Spuren von Römern und Ratsherren.

Weißenburger Höhepunkte:
RömerMuseum mit einmaligem Schatzfund / Römische Thermen & Kastell *Biriciana* / Stadtmauer mit 38 Türmen / Hohenzollernfestung Wülzburg / Freilichtbühne Bergwaldtheater / Malerische Altstadt / ReichsstadtMuseum / Öffentliche Führungen von April bis Oktober

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
Tel. 09141/907-124, tourist@weissenburg.de





www.weissenburg.de



Die Sesselbahn am Hohen Bogen eröffnet weite Panoramablicke über den Höhenzug und die eindrucksvolle Landschaft des Bayerischen Waldes.

OBERPFÄLZER WALD – WENN DER HERBST DIE LANDSCHAFT VERGOLDET

ZWISCHEN STILLEN TEICHEN, BURGRUINEN UND WEITEN WÄLDERN

Wenn sich die Wälder in Gold, Rot und Kupfer färben und am Morgen erste Nebelschleier über Teichen und Tälern liegen, beginnt im Oberpfälzer Wald eine besonders stimmungsvolle Reisezeit. Die Region im Nordosten Bayerns, nahe der tschechischen Grenze, lebt von Ruhe, Weite und einer Landschaft, die im Herbst wie geschaffen ist für genussvolle Entdeckungen.

Wälder, Wasser und weite Wege

Der Name ist Programm: Wald gehört hier fast überall zum Landschaftsbild. Dazwischen öffnen sich Wiesen, Moore, Flusstäler und Teichlandschaften. Gerade im Herbst entsteht daraus ein Farbenspiel, das Wanderungen besonders reizvoll macht. Im Naturpark Steinwald, im Waldnaabtal oder entlang der vielen Wasserlandschaften zeigt sich die Region mal wildromantisch, mal ganz sanft.

Zu den bekannten Fernwanderwegen zählt der Goldsteig, der unter anderem an der Burg Weißenstein, durch das Waldnaabtal und am Prackendorfer und Kulzer Moos vorbeiführt. Doch man muss keineswegs tagelang unterwegs sein. Viele Rundwege eignen sich für entspannte Halbtagestouren und führen zu Aussichtspunkten, Felsformationen oder kleinen Orten, in denen eine Einkehr fast selbstverständlich dazugehört.

Burgen über dem herbstlichen Waldmeer

Wer den Oberpfälzer Wald von oben erleben möchte, findet dafür eindrucksvolle Plätze. Burgruinen wie Weißenstein oder Flossenbürg eröffnen weite Blicke auf das herbstlich gefärbte Waldmeer. Auch die Ruine Schellenberg bei Georgenberg ist ein lohnendes Ziel. Zwischen mächtigen Granitfelsen wird sichtbar, wie eng Natur und Geschichte in dieser Region miteinander verbunden sind. Überhaupt begleitet Geschichte den Besucher auf Schritt und Tritt. Mittelalterliche Stadtkerne, Kirchen, Klöster und Burgen sorgen dafür, dass ein Herbsttag nicht nur aus Wandern bestehen muss. Nabburg etwa verbindet historische Altstadtgassen mit schönen Ausflugsmöglichkeiten in die Umgebung. Und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, bieten Museen, Besucherzentren und historische Anlagen interessante Alternativen.

Das Land der tausend Teiche

Eine andere Landschaft wartet rund um Tirschenreuth. Unzählige Teiche prägen hier die Umgebung – eine Kulturlandschaft, die über Jahrhunderte durch Fischzucht entstanden ist. Tatsächlich befinden sich rund um Tirschenreuth und Wiesau sogar mehr als 4.500 Teiche. Besonders am frühen Morgen, wenn Nebel über dem Wasser liegt und sich das Herbstlaub darin spiegelt, besitzt diese Gegend einen beinahe verwunschenen Charakter.

Herbst ist hier auch Genusszeit. Pilze, Kartoffeln, Wild und Karpfen gehören zu den Spezialitäten der wald- und wasserreichen Region. Dazu passt eine weitere Oberpfälzer Besonderheit: der Zoigl. Das untergärige Bier wird traditionell in Kommunbrauhäusern gebraut und zu festgelegten Zeiten in Zoiglstuben ausgeschenkt. Nach einer Wanderung durch die kühle Herbstluft wirkt eine solche Einkehr fast wie der natürliche Abschluss des Tages.

Zeit für die leisen Entdeckungen

Vielleicht liegt der besondere Reiz des Oberpfälzer Waldes gerade darin, dass man hier nicht von einem Höhepunkt zum nächsten eilen muss. Eine Wanderung durch raschelndes Laub, der Blick von einer Burgruine, ein stiller Teich im Morgennebel oder eine warme Gaststube am Nachmittag reichen oft aus, um einen Tag besonders zu machen.

Im Herbst wird diese Ruhe noch spürbarer. Die Tage werden kürzer, die Farben intensiver und viele Wege leerer. Wer jetzt in den Oberpfälzer Wald reist, erlebt eine Region, die sich nicht in den Vordergrund drängt – und gerade deshalb lange in Erinnerung bleibt.



Foto: AdobeStock © David Schindler

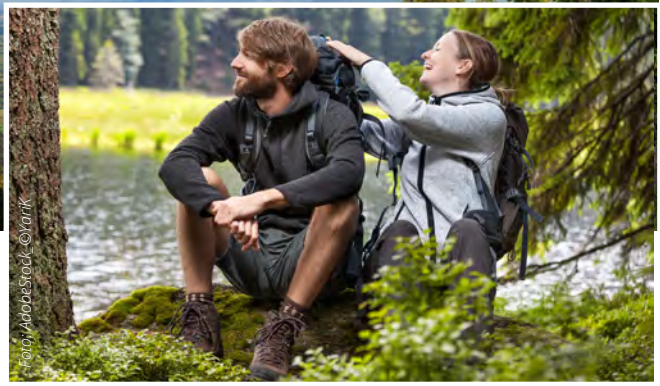


Foto: AdobeStock ©Yorik



Sibyllenbad Ruheraum



Radeln Kapplkirche



Fotos: © Ferienregion Stiftland

Himmelsleiter in der Tirschenreuther Teichpfanne

Stiftland – Kultur, Natur und Zeit zum Genießen

Im Norden des Oberpfälzer Waldes verbindet die Ferienregion Stiftland weite Wald- und Wasserlandschaften mit Kultur, Geschichte und einem vielseitigen Freizeitangebot. Elf Gemeinden gehören zur Region, darunter Waldsassen, Tirschenreuth, Bärnau und Bad Neualbenreuth. Gerade im Herbst, wenn sich die Wälder färben und Nebel über den Teichen liegt, zeigt sich das Stiftland von einer besonders ruhigen und stimmungsvollen Seite.

Einer der kulturellen Höhepunkte ist Waldsassen. Die imposante Stiftsbasilika und die berühmte Stiftsbibliothek erinnern an die lange Klostertradition der Stadt. Nur wenige Kilometer entfernt erhebt sich die barocke Dreifaltigkeitskirche Kappl weithin sichtbar über der Landschaft. Wer noch weiter in die Geschichte eintauchen möchte, kann im Geschichtspark Bärnau-Tachov erleben, wie Menschen im Mittelalter lebten, wohnten und arbeiteten.

Auch für aktive Urlaubstage bietet die Region viele Möglichkeiten. Wanderwege führen durch Wälder, entlang von Teichen und über die sanften Höhen des Grenzlandes. Aussichtspunkte und Naturerlebnisse wie die Waldnaabaue lassen sich dabei ebenso entdecken wie kleine Dörfer und traditionelle Einkehrmöglichkeiten. Radwege verbinden zahlreiche Orte der Region und reichen bis an die tschechische Grenze.

Nach einem kühlen Herbsttag wartet in Bad Neualbenreuth mit dem Sibyllenbad eine besonders angenehme Alternative. Heilwasser, Bade- und Saunalandschaft verbinden Erholung und Wellness. Damit lässt sich ein Aufenthalt im Stiftland ganz nach Lust und Wetter gestalten – einmal aktiv draußen, einmal kulturell auf Entdeckungstour und zwischendurch ganz entspannt. Gerade diese Mischung macht die Ferienregion zu einem abwechslungsreichen Ziel im Oberpfälzer Wald.

STIFTLAND IM NORDOSTEN BAYERNS

EIN GENUSS FÜR DIE SEELE

Natur erleben, Kultur entdecken und einfach einmal durchatmen: Die Ferienregion Stiftland im Oberpfälzer Wald ist wie geschaffen für eine kleine Auszeit. Sanfte Hügel, weite Wälder und über 1000 Seen und Teiche in der „Tirschenreuther Teichpfanne“ laden zu abwechslungsreichen Wanderungen und Radtouren ein. Besonders reizvoll ist eine Tour durch das wildromantische Waldnaabtal.

Auch kulturell gibt es viel zu entdecken: Die prächtige Stiftsbasilika Waldsassen, die barocke Dreifaltigkeitskirche Kappl, die Burg Falkenberg und der Geschichtspark Bärnau-Tachov erzählen von der bewegten Geschichte der Region.

Wer nach einem aktiven Tag Entspannung sucht, findet sie im Sibyllenbad in Bad Neualbenreuth. Warmes Heilwasser und eine großzügige Saunalandschaft sorgen für wohltuende Erholung.

Ob zu Fuß, mit dem Rad oder ganz entspannt: Im Stiftland liegen Naturgenuss, Kultur und Wellness wunderbar nah beieinander.

Nähre Infos gibt’s hier:

WWW.FERIENREGION-STIFTLAND.DE

SCAN MICH

Stiftland

Ein Geschenk für die Seele

URLAUB IN DEN BERGEN

WENN SICH DIE WÄLDER IN WARME HERBSTFARBEN HÜLLEN UND AUF DEN GIPFELN BEREITS DER ERSTE SCHNEE GLITZERT, BEGINNT IN DEN BERGEN EINE GANZ BESONDERE ZEIT. ZWISCHEN KLARER LUFT, BEEINDRUCKENDEN AUSBLICKEN UND GEMÜTLICHEN ORTEN WÄCHST SCHON JETZT DIE VORFREUDE AUF DIE KOMMENDE WINTERSAISON. EIN URLAUB IN DEN BERGEN VERBINDET GOLDENE HERBSTSTIMMUNG MIT DEM ERSTEN HAUCH VON WINTERZAUBER.



Foto: AdobeStock ©speedster62.



WO DIE BERGE HERBST UND WINTER PRÄGEN

SALZBURGER LAND – ZWISCHEN BUNTEN WÄLDERN, ERSTEN SCHNEEGIPFELN UND STILLEN WINTERMOMENTEN

Oft liegen im Salzburger Land nur wenige Kilometer zwischen völlig unterschiedlichen Bergerlebnissen. Eben noch folgt die Straße einem breiten Tal, wenig später rücken goldgelb und rot gefärbte Wälder näher zusammen, die Almen werden stiller und auf den höheren Gipfeln liegt bereits der erste Schnee. Der Herbst zieht in die Berge ein – und mit ihm die Vorfreude auf den Winter.

Dazwischen liegen Dörfer, die sich ihren eigenen Charakter bewahrt haben. Viehhofen und Filzmoos sind dafür zwei schöne Beispiele: Der eine Ort ruhig zwischen bekannten Ferienregionen gelegen und wie geschaffen für Herbsttage, der andere eingerahmt von einer mächtigen Bergkulisse und bereits mit Blick auf die Wintersaison.

Das Salzburger Land ist gerade in dieser Übergangszeit eine Region der Kontraste. In den Tälern leuchten die Wälder in warmen Farben, weiter oben weisen erste weiße Flächen auf den Winter hin. Klare Luft, ruhige Wege und weite Ausblicke prägen den Herbst. Wenige Wochen später verändert Schnee die Landschaft: Aus Wanderwegen werden Winterwege, aus grünen Hängen Skipisten.

Viehhofen – herbstliche Ruhe zwischen Glemmtal und Zell am See

Wie reizvoll gerade die kleineren Orte sein können, zeigt Viehhofen im Pinzgau. Das Dorf liegt zwischen Saalbach Hinterglemm und Zell am See und damit an einer Stelle, von der aus sich zwei bekannte Ferienregionen schnell erreichen lassen. Trotzdem wirkt Viehhofen deutlich ruhiger. Im Herbst, wenn der große Sommerbetrieb nachlässt, gewinnt diese Lage einen eigenen Reiz.

Dann bestimmen klare Tage, bunt gefärbte Wälder und kühle Morgenstunden das Bild. Wanderungen führen durch das Tal und hinauf in die Pinzgauer Grasberge, vorbei an Wiesen, Waldwegen und stiller werdenden Almen. Statt sportlicher Höchstleistung steht jetzt stärker das bewusste Erleben der Landschaft im Vordergrund. Das Licht wird weicher, die Fernsicht oft besonders klar und selbst bekannte Wege zeigen sich in einer anderen Stimmung.

Genau darin liegt die Stärke des Ortes. Man kann morgens zu einer Herbstwanderung aufbrechen, einen Ausflug nach Saalbach unternehmen oder den Tag in Zell am See verbringen und später wieder in die ruhigere Atmosphäre des Dorfes zurückkehren. Seeufer, Altstadt und die Bergwelt rund um die Schmittenhöhe liegen ebenso nahe. Viehhofen ist damit eine gute Basis für alle, die den Herbst abwechslungsreich, aber ohne ständige Betriebsamkeit erleben möchten.

Wer bewusst die Ruhe sucht, braucht den Ort kaum zu verlassen. Wenn sich das Laub verfärbt und erste Schneefelder erscheinen, zeigt sich hier eine ursprüngliche Seite des Salzburger Landes. Man hört Wasser, Wind und vielleicht noch die letzten Kuhglocken von den tiefer gelegenen Weiden. Die Landschaft kommt langsam zur Ruhe – und wirkt gerade dadurch besonders intensiv.

Filzmoos – wenn aus Bergherbst langsam Winter wird

Ganz anders und doch ebenso typisch präsentiert sich Filzmoos im Salzburger Pongau. Schon die Anfahrt macht deutlich, warum der Ort seit Jahrzehnten zu den klassischen Bergurlaubszielen Österreichs zählt. Über dem Tal erhebt sich die markante Bischofsmütze, dahinter beginnt die Bergwelt des Dachsteins. Im Herbst treffen hier goldene Wälder, klare Bergluft und erste Schneefelder aufeinander.

Doch in Filzmoos richtet sich der Blick bereits deutlich nach vorn. Mit sinkenden Temperaturen wächst die Vorfreude auf die Wintersaison. Sobald Schnee die Hänge bedeckt, verändert sich der Charakter des Ortes. Dann rücken Skifahren, Winterwandern, Langlaufen und Ausflüge durch die verschneite Berglandschaft in den Mittelpunkt. Filzmoos bleibt überschaubar und bewahrt auch im Winter die Atmosphäre eines gewachsenen Bergdorfes.

Die Kulisse rund um Bischofsmütze und Dachstein spielt dabei eine besondere Rolle. Was im Herbst noch von farbigen Wäldern und dunklen Felsen geprägt wird, erscheint wenige Wochen später in Weiß. Wege führen durch verschneite Wälder, Winterwanderer entdecken die ruhigeren Seiten der Umgebung und auf den Hängen beginnt das sportliche Winterleben. Gerade dieser Wechsel macht den Reiz der Region aus.

Auch abseits der Pisten lässt sich der Winter ruhig erleben. Spaziergänge, eine Einkehr in warmer Atmosphäre oder der Blick auf die Bergwelt gehören ebenso dazu wie aktive Tage im Schnee. Wer einen Ausflug unternehmen möchte, kann die zentrale Lage nutzen – etwa in Richtung Dachstein, nach St. Johann oder zur Mozartstadt Salzburg.

Zwei Orte, zwei Seiten des Salzburger Landes

Viehhofen und Filzmoos stehen damit für zwei unterschiedliche Arten, den Wechsel vom Herbst zum Winter zu erleben. Viehhofen überzeugt mit Ruhe, farbigen Wäldern und seiner Lage zwischen dem Glemmtal und Zell am See. Filzmoos blickt stärker auf die kommende Wintersaison und lebt von seiner unmittelbaren Bergwelt sowie der Kulisse von Bischofsmütze und Dachstein. Gemeinsam ist beiden Orten, dass die Natur direkt vor der Haustür beginnt.

Vielleicht ist genau das die besondere Qualität eines Urlaubs in dieser Jahreszeit. Im Herbst genügt oft eine Wanderung durch raschelndes Laub, eine Bank mit Blick auf die ersten verschneiten Gipfel oder ein stiller Nachmittag im Tal. Im Winter verändert sich die Szenerie – Schnee dämpft die Geräusche, die Berge wirken näher und neben ruhigen Momenten kommen wieder Bewegung und sportliche Möglichkeiten hinzu.

So wird das Salzburger Land zu einer Region, die gerade im Übergang der Jahreszeiten ihre Vielfalt zeigt. Zwischen stillen Dörfern und bekannten Ferienorten, herbstlich leuchtenden Hängen und verschneiten Gipfeln, genussvollen Tagen und aktiven Stunden im Schnee kann jeder seinen eigenen Rhythmus finden.

Viehhofen

mitten im Glück



Zwei Räder. Viele Wege.

Und jede Menge Glück dazwischen. Zwischen Saalbach und Zell am See beginnt euer Bike-Tag direkt vor der Haustür.

Mal zieht der Weg gleichmäßig bergauf, mal verschwindet er für ein Stück im Wald. Die Beine arbeiten, der Kopf wird frei. Und spätestens wenn sich zwischen den Bäumen der Blick auf die Berge öffnet, weiß man wieder, warum man losgefahren ist.

Viehhofen ist wie gemacht für Urlaubstage auf zwei Rädern. Die Lage zwischen Saalbach Hinterglemm und Zell am See eröffnet Bikern viele Möglichkeiten: von entspannten Touren durch die Bergwelt bis zu sportlichen Anstiegen und abwechslungsreichen Trails. Wer Höhenmeter sammeln möchte, findet ebenso seinen Rhythmus wie alle, die lieber genussvoll unterwegs sind und unterwegs Zeit für Aussicht und Jause lassen.

Nicht jeder Tag muss gleich aussehen. Heute eine ausgedehnte Tour in die Berge, morgen neue Trails entdecken oder den Radius Richtung Zell am See erweitern.

Das Schöne daran: Viehhofen ist nah an vielen Erlebnissen – und angenehm weit weg vom Trubel.





Viehhofen - Info
Dorfplatz 1
5752 Viehhofen

M: info@viehhofen.at
W: www.viehhofen.at

Manchmal liegt das Glück nur eine Kurve weiter

Copyright: viehhofen.at; Prodinger + JFK

filzmoos



Ski- & Wintersportregion Filzmoos im SalzburgerLand



Foto: ©Christian Fischbacher_www.filzpods.at

BEST LEARN-2-SKI DESTINATION IN SKI AMADÉ

BEST FAMILY-FRIENDLY SKI RESORT IN ÖSTERREICH

LUST auf SCHNEE? Das Ski- & Wintersport Paradies FILZMOOS AM DACHSTEIN, im Herzen von SKI AMADÉ, ist ein echtes Wintermärchen.

URLAUBSTRAUM & TRAUMURLAUB

Die SKI- & WINTERSPORTREGION FILZMOOS liegt sanft eingebettet zwischen der imposanten Bischofsmütze und dem mächtigen Dachstein, im SalzburgerLand.

In FILZMOOS AM DACHSTEIN werden Urlaubsträume wahr und Traumurlaube für Ski- & Wintersportler Wirklichkeit. Wer LUST auf echte Bergwinter Erlebnisse hat, der ist in FILZMOOS genau richtig, denn hier wartet ein winterliches Idyll, wie man es selbst in den Alpen nur noch selten findet. Schnee- & Winterliebhaber finden in FILZMOOS, der

BEST LEARN-2-SKI DESTINATION in SKI AMADÉ, Österreichs größtem Skivergnügen mit 760 km Pisten und 270 modernen Liftanlagen, noch jede Menge Schnee und perfekte Bedingungen, um sich mittendrin in den Salzburger Alpen so richtig auszutoben.

Ob Skifahren oder Snowboarden, ob Langlaufen, Biathlon oder Skitourengehen, Eislaufen oder Rodeln, ob Schneeschuhwandern, Winterwandern, eine romantische Pferdeschlittenfahrt, oder gar eine Fahrt im Heißluftballon über den schneebedeckten Berggipfeln der Salzburger Alpen: FILZMOOS ist der ALPINE HIDEAWAY für Familien, Romantiker und Wintersportler im SalzburgerLand.

Die TOP Skiregion FILZMOOS ist der Familienspezialist in SKI AMADÉ und weit über Österreichs Grenzen hinaus bekannt als: BEST FAMILY-FRIENDLY SKI RESORT IN AUSTRIA.

Also nichts wie los, rauf auf den Berg und rein ins Ski- und Wintersportvergnügen in FILZMOOS im SalzburgerLand.





Foto: ©W.Hoetzl_filzmoos.ski



Foto: ©Rogi Fischbacher_www.filzmoos.at



Fotos: ©ChristianFischbacher_www.filzmoos.at



Foto: © GoenWeesjes_Filzmoos Tourismus_www.filzmoos.at



Foto: ©ChristianFischbacher_www.filzmoos.at



Foto: ©Ski amadé



Foto: ©ChristianFischbacher_www.filzmoos.at

filzmoos

SKISTARTSPECIAL

SKI-SAISONSTART in FILZMOOS – 05 12
Die Skisaison beginnt in Filzmoos schon am 5. Dezember 2026.

Von 5. bis 19. Dezember kostet der 1-Tages-Skipass nur EUR 30,- (für Erwachsene)

Zusätzlich zum ermäßigten Skipass um nur EUR 30,- erhalten Urlaubsgäste im Aktionszeitraum auf viele weitere optionale Leistungen, wie Skischule, Skiverleih, Skiservice, … 30% Rabatt! (Das SkiStartSpecial ist gültig ab einer Buchung von mindestens drei Übernachtungen.)

www.filzmoos.at/skistart

MITMACHEN Gewinnen!

GEWINNSPIEL

Traumurlaub – WINTERMÄRCHEN – Gewinnspiel
MITSPIELEN & GEWINNEN
1 Wintermärchen – Traumurlaub für 2

inklusive:
- 1 Woche De Luxe Wintersport-Urlaub im 4* Superior Hotel & Restaurant Neubergerhof
- 2 x 6-Tages Skipass von Ski amadé, Österreichs größtem Ski Vergnügen
- 2 x ATOMIC Reedster Alpinski
- 2 x LOWA Winterwanderboots
- Heißluftballonfahrt für zwei Personen

www.filzmoos.at/gewinnspiel oder instagram.com/filzmoos_

SALZBURGER SPORTWELT
filzmoos

FILZMOOS TOURISMUS
Dorfstrasse 12 I A-5532 Filzmoos
+43 (0) 6453 - 8235 I info@filzmoos.at
www.filzmoos.at/bergwinter

SCAN MICH



Foto: AdobeStock, ©KI generiert



KUNST & KULTUR VERANSTALTUNGEN

KUNST, KULTUR UND GROSSE BÜHNENMOMENTE SORGEN GERADE IN DER DUNKLEREN JAHRESZEIT FÜR BESONDERE ERLEBNISSE. SPANNENDE MUSEEN WIE DAS DEUTSCHE BERGBAU-MUSEUM BOCHUM LADEN IN DEN FERIEN ZU ENTDECKUNGEN EIN, WÄHREND SHOWS, KONZERTE UND BÜHNENPROGRAMME BEREITS LUST AUF DIE KOMMENDEN WOCHEN MACHEN. UND WEIL WEIHNACHTEN NÄHER RÜCKT, WIRD KULTUR ZUGLEICH ZUR SCHÖNEN GESCHENKIDEE: GEMEINSAME ERLEBNISSE, BESONDERE ABENDE UND ERINNERUNGEN, DIE LÄNGER BLEIBEN ALS VIELE KLASSISCHE PRÄSENTE.

IM HERBST LOCKT DAS UNTERIRDISCHE!





Foto: © Houke Dressler



Foto: @ Joshua Jung




Foto: @ Patrick Lambertus

DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM

AUSFLUGSZIEL MIT TIEFGANG

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist als Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen das größte seiner Art – weltweit. Ob in der Dauerausstellung, auf dem 70m hohen Fördergerüst oder unter Tage: Hier erfahren Besuchende alles über die Gewinnung und Nutzung von Bodenschätzen sowie zur faszinierenden Welt des Bergbaus, mit mehr als einem Hauch echten Ruhrpott-Charms.

Das Museum gliedert sich in vier thematische Rundgänge: „Steinkohle“, „Bergbau“, „Bodenschätze“ und „Kunst. Ideal und Wirklichkeit“. Hier treffen technische Entwicklungen auf Alltagsgegenstände, persönliche Geschichten auf globale Zusammenhänge. Wer genauer hinschaut, erkennt, wie eng die Geschichte des Bergbaus mit der gesellschaftlichen Entwicklung verbunden ist.

Unter Tage im Anschauungsbergwerk haben Besuchende die Möglichkeit, die Welt der Bergleute kennenzulernen und zu erleben, wie sich das Arbeiten unter Tage angefühlt haben muss. Mit Geräuschen, Maschinen und nachgebauten Strecken ein Erlebnis für die ganze Familie!

HERBSTPROGRAMM: MITMACHEN UND ENTDECKEN!

In den Herbstferien lädt das Museum Familien und junge Entdeckerinnen und Entdecker dazu ein, Bergbau und Industriekultur kreativ und anschaulich kennenzulernen. Bei den offenen Mitmachaktionen gibt es Spannendes zu entdecken, auszuprobieren und selbst zu gestalten. Ein Besuch im Museum bietet dabei die Gelegenheit, noch tiefer in die Geschichte des Bergbaus einzutauchen.

Am 21. Oktober 2026 dreht sich bei der offenen Mitmachaktion „Von der Kohle und den Tieren in der Kohle“ alles um die Entstehung der Steinkohle. Als in sumpfigen Mooren die Grundlagen für die heutigen Kohlevorkommen entstanden, bevölkerten unter anderem riesige Libellen die Wälder. Mit etwas Geschick lassen sich diese faszinierenden Urzeittiere selbst basteln und als Erinnerung mitnehmen.

Eine Woche später, am 28. Oktober 2026, heißt es bei „Kumpel Grubenpferd“: Den wichtigen Helfern unter Tage ein Denkmal setzen. Im Museum und im Anschauungsbergwerk lässt sich entdecken, welche Aufgaben die Pferde in der Grube übernahmen und wie eng ihre Geschichte mit der Arbeit der Bergleute verbunden ist. Anschließend gestaltet jedes Kind eine eigene Gedenkplakette für die Grubenpferde.

Wer außerdem den Menschen hinter der Bergbaugeschichte begegnen möchte, sollte „Triff den Bergmann“ nicht verpassen. Ehemalige Kumpel berichten im Anschauungsbergwerk direkt aus ihrem Berufsalltag.

Geschichtenwerkstatt für Kinder in den Herbstferien

Vom 19. - 24. Oktober 2026 findet die Erzählwerkstatt „Von Werwölfen, Seherinnen & Kupferkerln – eine sagenhafte Geschichtenwerkstatt“ im Deutschen Bergbau-Museum Bochum statt. Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren werden dazu eingeladen,



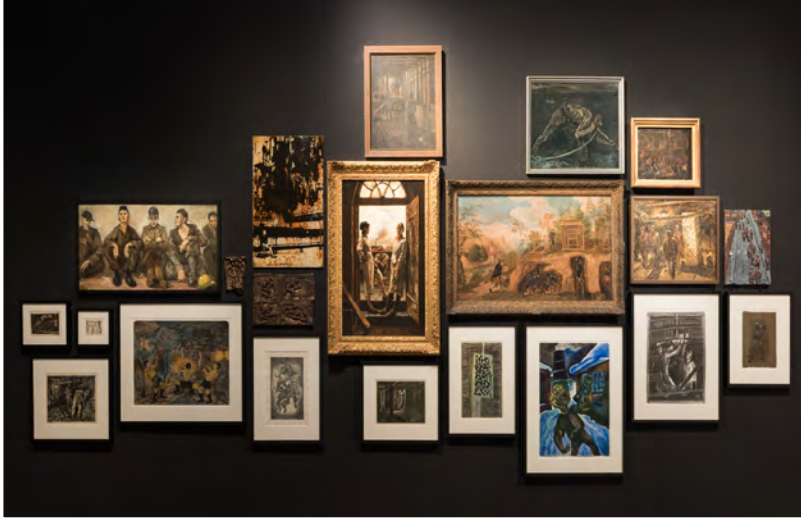







Foto: @Joshua Jung

an einer besonderen kreativen Entdeckungsreise teilzunehmen: In der Geschichtenwerkstatt entwickeln sie eigene Erzählungen und lernen, diese frei und lebendig vorzutragen. Mit spielerischen Methoden aus Literatur- und Museumspädagogik entstehen Geschichten, die an die Lebenswelten der Kinder anknüpfen und zugleich von der Bergmannskultur sowie der Geschichte des Ruhrgebiets inspiriert sind. Zum Abschluss des Projekts können die jungen Geschichtenerzähler*innen ihre Werke Familienmitgliedern und Gleichaltrigen präsentieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich unter: service@bergbaumuseum.de

Auf eigene Faust mit der App unterwegs

Alle Ausstellungsrundgänge und das Anschauungsbergwerk sind auch mit kostenfreien Audiotouren zugänglich – auf Deutsch und Englisch. Für Kinder ab 8 Jahren gibt es eine eigene Tour, gesprochen von Shary Reeves („Wissen macht Ah!"). Die Inhalte stehen über die App des Museums bereit und lassen sich bequem mit dem eigenen Smartphone nutzen.

GUT ZU WISSEN
Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum
www.bergbaumuseum.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Dienstag bis Sonntag, 9:30–17:30 Uhr

SCAN MICH

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN

GROSSE SHOWS UND BESONDERE BÜHNENMOMENTE ZUM JAHRESAUSKLANG

Weihnachten scheint noch weit entfernt – doch wer sich für die kommenden Wochen schon jetzt besondere Erlebnisse sichern möchte, sollte einen Blick auf den Veranstaltungskalender werfen. Im November und Dezember 2026 bringt eine abwechslungsreiche Show-Saison Musik, Tanz, Artistik und festliche Unterhaltung in die Region. Gerade im Advent warten dabei einige besondere Höhepunkte, die sich auch als gemeinsame Auszeit vom vorweihnachtlichen Trubel oder als Geschenkidee anbieten.



„Comedian Harmonists – Hell ist die Nacht"

Einen besonderen Akzent setzt am 17. Dezember in Bad Orb „Comedian Harmonists – Hell ist die Nacht". Die Konzerthalle wird an diesem Abend zur Bühne für eine stimmungsvolle Weihnachtsshow. Die Formation verbindet dabei den unverwechselbaren Charme der Comedian-Harmonists-Tradition mit einer festlichen Inszenierung – ein Abend, der hervorragend in die Tage kurz vor Weihnachten passt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Nur einen Tag später zieht in Aschaffenburg großer Christmas-Glamour ein: **„All I Want For Christmas"** ist am 18. Dezember um 20 Uhr in der Stadthalle am Schloss zu erleben. Die neue Christmas-Show bringt rund zweieinhalb Stunden Pop- und Rock-Weihnachtsmusik auf die Bühne. Im Mittelpunkt stehen bekannte Festtagshits, wie man sie unter anderem mit Wham, Mariah Carey, Queen, Michael Bublé, Robbie Williams, John Legend oder Kelly Clarkson verbindet. Sängerinnen und Sänger, Dance-Crew, LED-Effekte und ein opulentes Bühnenbild sollen daraus eine moderne Weihnachtswelt zwischen Romantik, Party und großen musikalischen Momenten entstehen lassen.

Wer den Termin in Aschaffenburg nicht wahrnehmen kann, bekommt kurz vor den Feiertagen eine weitere Gelegenheit: **Am 20. Dezember gastiert „All I Want For Christmas" um 19 Uhr im Theater Rüsselsheim am Main.** Damit bietet die Show gleich zweimal in der Region Gelegenheit, sich musikalisch auf Weihnachten einzustimmen.

Bereits am **6. Dezember** steht in der Stadthalle am Schloss in Aschaffenburg ein weiterer Publikumserfolg auf dem Programm. **„Dance Masters – Best Of Irish Dance"** erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes und verbindet traditionelle Rhythmen mit präzisem Tanz, Live-Musik und moderner Bühnentechnik. Seit fast zwei Jahrzehnten ist die Produktion deutschlandweit unterwegs; laut Veranstalter hat die Produktion bereits mehr als 750.000 Besucher begeistert.



„All I Want For Christmas"

Die neue Christmas-Show bringt rund zweieinhalb Stunden Pop- und Rock-Weihnachtsmusik auf die Bühne

SCHON IM NOVEMBER STARTET DIE SHOW-SAISON

Den Auftakt macht **am 6. November um 19.30 Uhr „Rock The Circus" im Theater Rüsselsheim am Main.** Die Produktion verbindet die Energie eines Rockkonzerts mit internationaler Zirkusartistik. Eine Live-Band interpretiert Klassiker unter anderem von AC/DC, Bon Jovi, Guns N' Roses, Pink Floyd und Queen, während Akrobaten die Musik mit spektakulären Darbietungen verbinden.

Am **18. November** um 19.30 Uhr folgt in der Maintalhalle Mainaschaff **„MIRAGE – Visions of Fleetwood Mac"**. Die Tribute-Band aus Los Angeles lässt den Sound und die Atmosphäre von Fleetwood Mac wiederaufleben und widmet sich insbesondere der legendären „Rumours"-Ära. Songs wie „Go Your Own Way", „Rhiannon" und „Dreams" gehören dabei zum musikalischen Streifzug durch die Geschichte der Kultband.

Mit **„Dance Masters – Best Of Irish Dance"** geht es **am 23. November um 19.30 Uhr in der Konzerthalle Bad Orb** temperamentvoll weiter, bevor die Produktion am Nikolaustag auch in Aschaffenburg Station macht.

Ob Rock, Irish Dance, legendäre Popmusik oder weihnachtliche Unterhaltung: Die kommenden Wochen bieten zahlreiche Gelegenheiten für besondere Abende. Und wer Weihnachten nicht erst in letzter Minute planen möchte, findet unter den Dezember-Terminen vielleicht schon jetzt die passende gemeinsame Unternehmung – oder eine Geschenkidee, die länger in Erinnerung bleibt.

Die Termine im Überblick

06.11.2026, 19.30 Uhr: Rock The Circus – Theater Rüsselsheim am Main
18.11.2026, 19.30 Uhr: MIRAGE – Visions of Fleetwood Mac – Maintalhalle Mainaschaff
23.11.2026, 19.30 Uhr: Dance Masters – Konzerthalle Bad Orb
06.12.2026, 19.00 Uhr: Dance Masters – Stadthalle am Schloss Aschaffenburg
17.12.2026, 19.30 Uhr: Comedian Harmonists – Hell ist die Nacht – Konzerthalle Bad Orb
18.12.2026, 20.00 Uhr: All I Want For Christmas – Stadthalle am Schloss Aschaffenburg
20.12.2026, 19.00 Uhr: All I Want For Christmas – Theater Rüsselsheim am Main

SHOWHIGHLIGHTS IN IHRER UMGEBUNG









Tickets für Rüsselsheim erhältlich unter 06142 - 832630 und SERVICECENTER KULTUR123. Tickets für alle anderen Veranstaltungen erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen, unter 0365 – 5481830 und www.resetproduction.de

FEUERWERK DER TURNKUNST | HOPE-2027

Kennen Sie diesen magischen Moment, in dem eine Vorahnung plötzlich Gestalt annimmt und alles übertrifft, was Sie sich ausgemalt haben? Genau dieses Gefühl verspricht „hope“, die neue Produktion vom Feuerwerk der Turnkunst, die ab 2027 auf Tournee geht. Die Show versteht sich als poetischer Artistik-Spaziergang und zeigt Turnen von seiner schönsten und kreativsten Seite: vielfältig, mutig und getragen von Vertrauen, Zuversicht und Leichtigkeit. In einer Welt, die sich immer schneller dreht, lädt „hope“ dazu ein, kurz innezuhalten und sich ganz dem Augenblick hinzugeben. Hoffnung ist dabei das zentrale Motiv – ein Gefühl, das Kraft, Mut und Inspiration schenkt. Die Show bleibt dynamisch und kraftvoll, richtet den Blick aber zugleich auf die kleinen, berührenden Momente. Bewegung, Licht, Musik und Poesie verschmelzen zu Bildern, die weit über den Abend hinaus im Gedächtnis bleiben.

Getragen wird die Reise vom Showteam des Feuerwerks der Turnkunst, das die Geschichten zwischen den Acts erzählt. Für humorvolle Akzente sorgt Cyr-Akrobat und Entertainer Mikail Karahan. Lisa, das Gesicht der kommenden „hope“-Tournee, entdeckt an der Cloud Swing – einem selten gezeigten Gerät und einer Premiere beim Feuerwerk der Turnkunst – eine hoffnungsvolle Welt aus luftiger Höhe.

Die artistischen Highlights bieten außergewöhnliche Vielfalt: Am Reck vereint das Gypsy High Bar-Team Kraft, Präzision und Energie. Die vier ehemaligen Leistungsturner scheinen die Gesetze der Physik aufzuheben und verleihen dem Königsgerät mit großem gegenseitigem Vertrauen eine besondere Handschrift.

Ein weiteres Glanzlicht setzt Meolie Jauch. Die amtierende Deutsche Meisterin am Stufenbarren verbindet klassisches Turnen mit moderner Leichtigkeit zu einer eleganten und präzisen Darbietung. Mit der Zhejiang Folk Art & Acrobatic General Troupe kehrt zudem das rasante Hoop-Diving auf die Bühne zurück. Das international gefeierte Strapenetduo Artur & Esmira erzählt hoch über dem Boden eine emotionale Geschichte in atemberaubendem Tempo.

Für staunende Gesichter sorgen außerdem die Jonglage-Stars Jonglissimo sowie die Kanadier von Machine de Cirque, die den Russischen Barren mit kreativer Handschrift präsentieren. Abgerundet wird das Ensemble durch die anmutige Kraft von Zhenyu Li und beeindruckende Kontorsions-Artistik.

Mit „hope“ präsentiert das Feuerwerk der Turnkunst eine Show, die man nicht nur sieht, sondern mit allen Sinnen erlebt. Spektakuläre Höchstleistungen verbinden sich mit einem Gefühl von Vertrautheit und Zuversicht. Ein Abend voller Energie, Mut und Leichtigkeit, der daran erinnert, dass es immer weitergeht – und noch lange nachklingt.



HESSISCHER TURNVERBAND AMBION SPORT-THIEME Sparkasse Wetzlar joyn


Weihnachtsmärchen 2026: "Frau Holle" & "Rumpelstilzchen"
papageno-theater.de | Ticket-Hotline: 069 13 40 400
papageno
MUSIKTHEATER AM PALMENGARTEN


Die große
SCHLAGER
HITPARADE
Das Original
PRÄSENTIERT VON
MAXIMILIAN ARLAND
RAMON ROSELLY
(DSDS-SIEGER)
„EINE NACHT, ..."
ELLA ENDLICH
„KÜSS MICH, HALT MICH, LIEB MICH, ..."
ROBERTO BLANCO
„EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN, ..."
Mo., 10.05.27 Stadthalle ASCHAFFENBURG
VVK: An allen bek. VVK-Stellen
www.THOMANN-Management.de | Burgebrach
Main-Echo


VON PETER PLATE UND ULF LEO SOMMER
ROMEO & JULIA
LIEBE IST ALLES
DAS MUSICAL
EIN MUSICAL
ZWISCHEN WELTLITERATUR
UND POPKULTUR.
16.12.26 – 03.01.27 · Alte Oper Frankfurt
JETZT TICKETS SICHERN!
Tel: 069 1340400 · www.frankfurtticket.de
ATG TICKETS
ALTE OPER
Frankfurter
VGF


DIE SHOW-RÜCKKEHR DES KING OF POP
MICHAEL JACKSON
TRIBUTE LIVE EXPERIENCE
SUPPORTED BY THE ORIGINAL CHOREOGRAPHER OF MICHAEL JACKSON
"LA VELLE SMITH JR."
30.10.26
BAD ORB
08.11.26
ASCHAFFENBURG


EMPFOHLEN AB 16 JAHREN!
DAS BÖSE HAT EINEN NAMEN
DRACULA
LIVE ON STAGE
mit JONATHAN ELIAS WEISKE, INÉS CIHAL, JOSHY PETERS, KAI NOLL, DUSTIN SEMMELROGGE, TABEA WILLEMSEN und SASCHA HÖDL
BUCH & REGIE SASCHA HÖDL
FREI NACH DEM ROMAN VON BRAM STOKER
VERANSTALTER GENIUS CONCERTS
08.04.27 ASCHAFFENBURG
09.04.27 HANAU
SCAN ME
TICKETS GIBT ES AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
SOWIE UNTER GENIUS-CONCERTS.RESERVIX.DE
DEUTSCHLANDWEIT FÜR DIESE UND ANDERE VERANSTALTUNGEN TICKETS BESTELLEN
03915313559
BESTELL-HOTLINE: MO-SA VON 10 BIS 18 UHR


neue_philharmonie_frankfurt
Congress·Park
Sinfonie
Saison 2026/2027
24.10.26 | 12.12.26
13.02.27 | 24.04.27
CONGRESS PARK HANAU
Jetzt im Vorverkauf!
Tickets im Abo 20% günstiger
© Sarah Flohr
Veranstalterin:
BFGHanau
Betriebsführungsgesellschaft Hanau mbH
mit freundlicher Unterstützung:
Hanauer Anzeiger
LUDWIG WOLLWEBER BANSCH
Sponsoringpartner der NPF
Frankfurt Ticket RheinMain







Fotos: © Imke-Trapp-Fotografie

MUSICALWINTER IN DER ALTEN OPER

WENN GROSSE GESCHICHTEN NEU LEBENDIG WERDEN

ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES: 16.12.2026–03.01.2027
DISNEY DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME: 06.01.–16.01.2027
Alte Oper Frankfurt | www.alteoper.de

Zwei der bekanntesten Geschichten der Weltliteratur kehren diesen Winter als große Musicalproduktionen in die Alte Oper Frankfurt zurück. Mit „Romeo & Julia – Liebe ist alles" und „Disney Der Glöckner von Notre Dame" stehen zeitlose Erzählungen über Liebe, Mut, Menschlichkeit und die Suche nach dem eigenen Platz in der Welt auf dem Programm.

Vom 16. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027 gastiert das Erfolgsmusical „Romeo & Julia – Liebe ist alles" in Frankfurt. Direkt anschließend folgt vom 6. bis 16. Januar 2027 „Disney Der Glöckner von Notre Dame".

Shakespeares „Romeo und Julia" zählt zu den berühmtesten Liebesgeschichten der Welt. Die Musicalfassung von Peter Plate und Ulf Leo Sommer verbindet die klassische Handlung mit moderner Bildsprache und eingängigen Popsongs. Dabei bleiben die bekannten Shakespeare-Texte erhalten und werden durch emotionale Balladen und mitreißende Ensembleszenen ergänzt. Mehr als eine halbe Million Besucherinnen und Besucher haben die Produktion bereits erlebt. Moderne Choreografien, eindrucksvolle Bühnenbilder und ein kraftvoller Soundtrack verleihen dem Stoff neue Energie.

Einen anderen Schwerpunkt setzt „Disney Der Glöckner von Notre Dame". Im Mittelpunkt steht Quasimodo, der in den Türmen der Pariser Kathedrale lebt und von einem Leben außerhalb seiner Mauern träumt. Seine Begegnung mit der mutigen Esmeralda entwickelt sich zu einer bewegenden Geschichte über Mitgefühl, Vorurteile, Gerechtigkeit und Zugehörigkeit.

Basierend auf Victor Hugos Roman und inspiriert vom Disney-Klassiker von 1996 überzeugt die Musicalfassung mit den preisgekrönten Kompositionen von Alan Menken und Stephen Schwartz. Die deutschsprachige Inszenierung des Budapester Operettentheaters bringt großes Ensemble und Live-Orchester auf die Bühne und macht die Geschichte zu einem eindrucksvollen Theatererlebnis.

Trotz ihrer unterschiedlichen Schauplätze verbindet beide Produktionen ein gemeinsames Thema: Menschen, die für ihre Träume, ihre Freiheit und ihren Platz in der Gesellschaft kämpfen. Damit zeigt die Alte Oper Frankfurt zum Jahreswechsel zwei Musical-Highlights, die eindrucksvoll beweisen, warum große Geschichten niemals an Aktualität verlieren.

Zwei Musical-Highlights zum Jahreswechsel

ROMEO & JULIA – LIEBE IST ALLES
16. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027

DISNEY DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME
6. bis 16. Januar 2027

Alte Oper Frankfurt – Hotline 069 13 40 400

Tickets und weitere Informationen:
www.alteoper.de/www.frankfurt-ticket.de





FRANKFURT TICKET RHEINMAIN JETZT IM STADTHOF HANAU

Frankfurt Ticket RheinMain ist in Hanau umgezogen. Der Ticketshop befindet sich seit Kurzem im Stadthof Hanau direkt am Markt und damit nur rund 300 Meter vom bisherigen Standort am Freiheitsplatz entfernt. Mit dem Stadthof ist in der Hanauer Innenstadt ein neuer Treffpunkt entstanden, der Shopping, Kultur, Gastronomie und wechselnde Veranstaltungsangebote miteinander verbindet. Das ehemalige Kaufhausgebäude entwickelt sich damit zunehmend zu einem vielseitigen Erlebnisort im Herzen der Stadt. In diesem Umfeld hat nun auch Frankfurt Ticket RheinMain neue Räume bezogen. Besucher erhalten dort weiterhin Tickets für Konzerte, Shows, Theater, Comedy, Sportveranstaltungen und zahlreiche weitere Events. Ergänzt wird das Angebot durch Geschenkartikel, Souvenirs sowie Fanartikel von Eintracht Frankfurt.

Gerade mit Blick auf die kommende Veranstaltungs- und Weihnachtssaison bietet der neue Standort eine zentrale Anlaufstelle für alle, die Eintrittskarten für gemeinsame Erlebnisse oder als Geschenk suchen. Geöffnet ist der Ticketshop im Stadthof Hanau von Montag bis Samstag jeweils von 10 bis 18 Uhr.

STADTRODGAU
Bürgerhaus Nieder-Roden



So., 18.10.26, 20 Uhr
DEUTSCHER
Schauspiel



So., 08.11.26, 16 Uhr
DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
Theatermärchen
ab 5 Jahren

FB Kultur, Sport und Ehrenamt
Tel. 06106-6931227
www.rodgau.de

FOR A BETTER WORLD - MITMACHEN UND GEWINNEN!

Mit **„For a Better World"** setzen Klarinettist Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer ihre erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit fort. Nach „Friendship" und „Revolution of Love" steht auch das neue Programm ganz im Zeichen von Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung.

Mehr als 250.000 Besucher haben die bisherigen Konzertprogramme erlebt. Montazers Kompositionen verbinden klassische Strukturen mit persischen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit. In Giora Feidman finden sie einen Interpreten, der ihnen mit seiner Klarinette eine unverwechselbare persönliche Ausdruckskraft verleiht. So entsteht Musik, die nicht nur unterhalten, sondern Menschen verbinden und zum Nachdenken anregen möchte. Auf der Bühne wird daraus ein eindringliches musikalisches Statement für Verständigung, Versöhnung und die Kraft gemeinsamer kultureller Erfahrungen.

Wir verlosen 2 x 2 Karten für die Veranstaltung in Darmstadt. Schreiben Sie uns per E-Mail an redaktion@agil-dasmagazin.de mit dem Kennwort „FOR A BETTER WORLD". Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift und Ihr Alter anzugeben.



MITMACHEN Gewinnen!

Teilnahmebedingungen

Einsendeschluss ist der 31.10.2026. An der Verlosung nehmen alle richtigen Einsendungen teil, bei denen die für die Teilnahme erforderlichen Angaben vollständig vorliegen. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden nach dem Zufallsprinzip ermittelt und schriftlich per Post benachrichtigt. Eine Barauszahlung, Übertragung oder ein Umtausch der Gewinne ist nicht möglich. Die gewonnenen Eintrittskarten gelten für den jeweils genannten Termin und Ausstellungsstandort. Die An- und Abreise sowie alle weiteren mit dem Besuch verbundenen Kosten tragen die Gewinner selbst. Der Rechtsweg hinsichtlich der Durchführung der Verlosung und der Gewinnentscheidung ist ausgeschlossen. Die im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und nicht zu Werbezwecken genutzt, sofern hierfür keine gesonderte Einwilligung erteilt wurde. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.



Fotos: @ Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH



KISSINGER KABARETTHERBST UND KISSINGER WINTERZAUBER

Hochkarätige Kulturhighlights im Herbst und Winter

Erleben Sie Bad Kissingen von seiner kulturell schönsten Seite: Der Kissinger Kabarettherbst verwandelt das historische Kurtheater vom 26. September bis 21. November 2026 in eine Bühne für intelligentes Kabarett, feinsinnige Satire und beste Unterhaltung. Acht Abende mit renommierten Stimmen der deutschsprachigen Kabarettszene – Lars Reichow, Dave Davis, René Sydow, Christine Eixenberger, Tina Teubner, Mathias Tretter, Stefan Danziger und Jochen Malmsheimer – versprechen Wortwitz, kluge Beobachtungen und außergewöhnliche Bühnenmomente.

Tickets und weitere Infos unter www.bad-kissingen.de/kabarettherbst

Direkt im Anschluss verwandelt sich Bad Kissingen vom 11. Dezember 2026 bis 02. Januar 2027 in eine glanzvolle Winterfestival: Der Kissinger Winterzauber inszeniert eine zauberhafte Serie voller musikalischer Klangwelten und artistischer Meisterleistungen. Ob Sie mit Ballettinszenierungen wie „Der Nussknacker mit Orchester" oder „Schwanensee mit Orchester" in eine märchenhafte Welt entfliehen, bei den SÖHNEN MANNHEIMS PIANO mitswingen oder sich vom WOW Varieté mit atemberaubender Artistik und Magie verzaubern lassen – das Programm verspricht Gänsehautmomente für die ganze Familie. Weitere glanzvolle Höhepunkte sind das festliche Neujahrskonzert mit der Jungen Deutschen Philharmonie & CHORWERK RUHR sowie das Konzert von Max Mutzke & Band.

Mit insgesamt 16 Veranstaltungen in den historischen Spielstätten wie dem Max-Littmann-Saal und dem Kurtheater wird Ihr Ticket zum Startschuss für einen unvergesslichen Winterzauber.

Tickets sichern Sie sich unter www.kissingerwinterzauber.de





BAYERN

Fjord Gestüt Süderstapel, sp. ü. Tel.: 0 48 35/13 00 oder Bio-Ferien-Reitbetrieb, Naturschutzgebiet, FeHs u FeWos ****, tel.: 0 48 83/8 18, www.fjordgestuet-wegmann.de

Wyk, Föhr, FeWo für zwei Personen, Schwimmbad, dirkete Strandlage, Infos unter Tel.: 01 73/4 10 68 17

Bad Tölz, Ferienhaus Deluxe 300 m², 5Sz, 2 BÄ, 3 Wc, Saune, Garage, Balkon, 2-10 Personen, www. bergblick. de, Tel.: 0 80 41/7 99 91 45,

Berchtesgaden, Urlaub zum Wohlfühlen, Traumlage,

WOHNMOBILSERVICE

WOHNMOBILSERVICE



Scholz GmbH Fahrzeugservice

FIAT PROFESSIONAL IVECO

SCAN MICH

Alzenau, Brentanostr. 10
Telefon 06023 9733-0

E-Mail: info@scholz-alzenau.de • www.scholz-alzenau.de

OSTSEE

Usedom, Traumurlaub am See, Komfort-FeWo, 2-4 Pers., Tel.: 05 31/3 68 78, www.usedom-am-see.de

OSTSEE

www.reethaus-insel-usedom.de, ökolog. Ferienhaus im Hinterland der Kaiserbäder, Tel.: 0170/2 85 14 36

VERMIETUNGEN

Büroräume in Kleinostheim Nähe Aschaffenburg zu vermieten.

- 12m²-50 m²
- Monatlich kündbar
- Provisionsfrei
- Ab sofort

Kontakt:
Tel. 069-73909999 - Frau Posa
E-Mail: hv@hoevelmann.ag
Hövelmann Grundbesitz GmbH

AUTOMOBILE



Weber Automobile GmbH
Martin-Luther-King-Str. 10 | 63452 Hanau
www.mazda-autohaus-weber-hanau.de
Tel. 06181 98090 | info@weberautomobile.de

seit 1975 WEBER AUTOMOBILE
IHR AUTO – UNSERE LEIDENSCHAFT

GESUNDHEIT



ENERGIEARBEIT



SANITÄTSHAUS



STELLENANZEIGEN



KROATIEN

Neue bezahlbare 4*Traumvilla am Meer!, Ganzjähriges Entschleunigen inmitten Olivenbäumen für 6 Personen. Vollausstattung mit großen Pool, Sauna uvm. www.croatiaheaven.eu Tel.0163-7535245

ENGLAND

Sw-England, Exmoor, 2 komf. FH, 1 SZ/3 SZ, evtl. mit Hund idyll & ruhig, dt-spr., Tel.: 00 44/13 98 34 13 29, www.ansteymillscottagedevon.co.uk

HUNSRÜCK

Historisches Backhaus als Ferienhaus, Moselnähe Tel.: 06543/9755, www.bleesmuehle.de

NORDSEE

350 Jahre altes Stadthaus Wohlfühlen, in Friedrichstadt "Amsterdam des Nordens" komf., nostalg.einger., 80 m², 2-4 Personen, 2 Schlaz., 2 Bäder, idyll. Rosengärtchen, Tel.: 01 71/3 61 91

"Kleine Bö" in Tönning - wo frische Nordseeluft immer Saison hat. Erholen Sie sich in gemütli. und komf. FeWos, gern auch mit Ihrem Hund, Tel.: 0 48 61/61 72 10, www.kleineboe.de

Nordseeinsel Pellworm, Wind und Wetter spüren, über Himmelsbilder staunen, Weite in sich aufnehmen, die Insel, das Watt und die Halligen erkunden, zur Ruhe finden. Unsere Gärten genießen und wunderschöne wohnen unter Reet, Clausenhof, Tel.: 0 48 44/2 90 oder www.clausenhof.de

Nord-Ostsee-Kanal, e FeWo, Badesee, Hausprosp. ü. Tel.: 0 48 35/13 00 oder www.landhausamgrashof.de

NORDSEEINSEL

Wer Ruhe und Erholung sucht... www.aufatmenaufpellworm.de FeWo 4 Pers. 2 Schlafzimmer Wohnzimmer, Wohnküche, Terrasse, Tel. 0171 54 59 51 4

Ostfriesland mit Hund, wunderschöne Ferienhäuser, große Gärten, 2m hoch eingezäunt, absolut ausbruchsicher www.ferienhaus-ostfriesland-mit-hund.de, Tel.: 0 49 36/76 89

Cuxhaven, gemütl. FeWos, 1-4 Pers., Schwimmbad, saune, Fitness, 1. Reihe zum Strand, Strandkorb inkl. Tel.: 05427/283, www.watt-cux-du.de

Landpartie und Nordsee Ferienhaus mit Garten, bis 9 Personen, Hund erlaubt, Tel.: 0179/4373675 (ab 18Uhr)

Nähe Greetsiel: Zwei liebevoll einrichtete Ferienwohnungen für jeweils 4 Personen in einem denkmalgeschützten Landarbeiterhaus zu vermieten. www.huus-campen.de, Tel.: 0178/4445100

Sylt-Westerl. Hochw. FeWo für 2 Pers., Top zentrale Lage. Tel. 0171/7781945, E-Mail: info@v-vullbrock.de

Ostfriesland-Idylle am Kanal (Angeln) komf. FeHs, NR, 100m², 2-6 P., Nähe Greetsiel, Tel.: 049 20/12 84

Nähe Greetsiel: 2 gemütliche FeWos im denkmalgeschützten Landarbeiterhaus mit großem Garten für je 4 Personen zu vermieten, Tel.: 01 78/4 44 51 00 oder www.huus-campen.de

Ferien unterm Reetdach, im Herzen der Insel Föhr, Oevenum, Dörpstrat 93, Wohnung 1 (EG+OG): ca 94 m² 4 Erwachsene + 2 Kind, Wohnung 2 (EG): ca 50 m² , 2 Erwachsene + 1Kind, Wohung 3 (OG): ca. 50 m² 2 Erwachsene + 2 Kinder oder 4 Erwachsene, Infos: E-Mail: urlaub@wir-lieben-foehr.der oder www.urlaub-service-foehr.de

Urlaub auf der Nordseeinsel, FeWo u. FeHs, auch mit Hund bis 5 Sterne, www.inselparadies-pellworm.de

NORDSEEINSEL

Ostfriesland-Idylle am Kanal (Angeln), komfortables FeHs, NR. 100 m², 2-6 Personen, Nähe Greetsiel. Tel.: 04920/1284

Baltrum, Dornröschen der Nordsee, autofrei, stressfrei, herrlicher Blick, Apartment: www.haus-am-polder.de

Sylt, Ferienwohung, Infos unter www.rahaus-ferienwohung.de

OSTSEE

Insel Usedom, komf. FeWo 2-5 Pers., idyll. Lage am Haff, Tel.: 0 25 67/35 09, www.fewo-urlaub-usedom.de

Ferienwohung und -häuschen, reetgegedeckt, auf Biobauernhof mit eigenem Badesee. Die Ferienwohung verfügt über einen seperaten Eingang und eine Südterrasse. E-Mail: info@leonorenhof.de, www.leonorenhof.de

Usedom, Traumurlaub am See, Komfort-FeWo, 2-4 Pers., gr. Natrurgrundstück, eig. Seezugang, Tel.: 05 31/3 68 78, www.usedom-am-see.de

MÜNZHANDLUNG



GOLD+SILBER-ANKAUF



OSTSEE

SH, Ostsee, Schlei, idyl. Lage, zu jedes Jahreszeit schön uns. top FeHs u. DHH ca. 5 Autom. von Kappeln, 2-6 Pers. Tel.: 0 46 43/25 57, www.ostseeurlaub-andersen.de

Idyll an der Schlei mit sehr schönen FeWos, Bibliothek, Kamin und Flügel, Hunde willkommen, Tel.: 0 43 55/99 97 75, www.landhaus-schlei.de

Ostsee, Frischland-Draß, schöne FeWo in kl. Fischerdorf direkt am Bodden, gr. Garten, Tel.: 01 76/96 10 57 81 oder www.ostseeraeuber.de

Rügen für Naturfreunde: Ferienhaus und FeWos unter Reet in traumhafter Alleinlage nahe Putbus und Bodden. www.in-den-goorwiesen.de

Urlaub im Jagdschloss Hohen Niendorf, exklusive FeWo für 2 Personen nahe Kühlungsborn, E-Mail: jagdschloss.suite@gmail.com

"Kleine Flucht" dirket am Meer, Rügen, bis 6 P., Saune, Kamin, Tel.: 0 34 21/73 88 84 oder Tel.: 01 72/3 99 56 00, www.ostseetraumhaus.de

Born am Darß, 2 liebevoll eingerichtete FeWos in reetgedeckten Landhäusern direkt arn Nationalpark: Whg. 1: 65m², NR. 2 Pers., großer Südbalkon, eigenes Fahrradhaus, www.auszeit-darss-born.de. Whg. 2, 58m², NR, 2 Pers., Südterasse, Strandkorb, Sauna, www.ferienwohnung-darss-born.de, Tel.:01 57/36575373

Kleines Paradies an der Ostsee, Sie suchen einen Platz zum Lesen, Träumen und Genießen in schöner Natur, www.Ostsee-Landlust.de

www.reethaus-insel-usedom.de, ökolog. Ferienhaus im Hinterland der Kaiserbäder, Tel.: 0170/2 85 14 36

Ueckermünder Heide, MV gemütliche FeWos auf Gutshof nahe Settiner Haff, Frühstück, Radfahren, Sauna, Wandern, Bogenschießen, Angeln, Tel.: 039748/556555, www.gutshof-marienthal.de

BAYERN

Neu: Bad Tölz, Ferienhaus Deluxe 300 m², 5Sz, 2 BÄ, 3 Wc, Saune, Garage, Balkon, hr. Terrasse/Garten, 2-10 Personen, www. bergblick.de, Tel.: 0 80 41/7 99 91 45,

Berchtesgaden, Urlaub zum Wohlfühlen, Traumlage, www.haus-michael.net oder Tel.: 0 86 52/36 91

Übernachten im Schloss, nördlich von Würzburg. Tel.: 0179/2100552, E-Mail: vsherr@gmx.de oder unter airbnb/rooms/19957932

Bamberg, Wohnen im Denkmal **** komf. FeWo, 2 Pers., im Weltkulturerbe, Nähe Dom, www.casaantiqua.de

-Schöner Wohnen im Ferienhaus! Modernes FeHs in Krün (Oberbayern), 3 SZ, Kamin, Terrasse, Garten, Tel.: 0177/7204918, www.alpenblicke.de

Traumferien am Tegernsee, Rottach-Egern, 5*Ferienhaus für 6 Personen, 3 Schlafzimmer, 4 Bäder, Kachelofen, Saune, Garten, Top-Lage, Hunde auf Anfrage, Infos unter: Tel.: 01 76/ 62 20 35 53 oder www.tegernseetraum.de

BAUEN & WOHNEN



MUSEUM



BAUEN & WOHNEN



BAUEN & WOHNEN



IMPRESSUM
ISSN 2198–8579

Idee und Herausgeber:
Verlagsbüro Bernd Schneider
Käthe-Kollwitz-Weg 14, 63526 Erlensee
Tel. 06181–299 78 50
Internet: www.agil-dasmagazin.de
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de oder bs@verlagsbuero-bschneider.de
USt.-ID: DE241 301 648
Bankverbindung: UniCredit / Hypovereinsbank
IBAN: DE89 5032 0191 0367 5147 87 / BIC: HYVEDEMM430

Redaktion:
Bernd Schneider (V.i.S.d.P). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red"), bei den jeweiligen Autoren.

Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:
Mirjam Sachse: Tel. 06181 - 299 78 - 56 - ms@agil-dasmagazin.de
Carmen Schmehl: Tel. 06181 - 299 78 - 55 - cs@agil-dasmagazin.de
Mischa Hönighausen: Tel. 06181 - 299 78 - 69 - mh@agil-dasmagazin.de
Heribert Cloes: Tel. 0176 - 813 27 909 - hc@agil-dasmagazin.de

Verbreitung und Zustellung:
Die Verbreitung erfolgt im Abonnement **bundesweit.** Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg Dialogpost/Deutsche Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über unser Bestellformular auf www.agil-dasmagazin.de.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:
Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Main kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Grafik, Layout und Gestaltung:
Verlagsbüro Bernd Schneider
Druck: Strube Druck & Medien / WKS Solutions GmbH

Titelseite/Fotos:
Foto: ©Bernd Schneider (Georges du Verdon)

©Copyright 2026 für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 14-2025 gültig seit 01. Oktober 2025.



Ja, wir möchten „AGIL-DasMagazin" künftig per Post erhalten!

Bitte hier abtrennen

Sie erhalten das postalische Zustellung **zum Preis von 22,80 EUR inkl. MwSt. für 11 Ausgaben.** Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für die Belieferung. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Versandunterlagen speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Besteller:

Vorname, Name .....

Straße, Nr. .....

PLZ/Ort .....

Zahlung per Lastschrift ☐
Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Zahlung per Rechnung ☐
Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN .....

BIC .....

Datum, Unterschrift .....

Abweichender Empfänger:

Vorname, Name .....

Straße, Nr. .....

PLZ/Ort .....

SCAN MICH

Direkt zum Online-Bestellformular

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für die Belieferung)

☐ Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung der Versandunterlagen durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen: Verlagsbüro Bernd Schneider, Käthe-Kollwitz-Weg 14, 63526 Erlensee, E-Mail: info@agil-dasmagazin.de

AGIL-DasMagazin jetzt bestellen!

BUCHTIPPS VON JÖRG BERGHOFF

AROMATISCH

FRISCH VOM BAUERNMARKT

Ein Bauernmarkt ist ein Ort zum Entdecken, Probieren und Erforschen. Dafür nehmen wir uns gerne Zeit, schlendern zwischen den Ständen herum, fragen nach, wählen aus und bringen erntefrische regionale Produkte mit nach Hause: Mangold und Rüben in leuchtenden Farben, Tomaten in allen Formen, würziges Wurzelgemüse, lange Bohnen, knackigste Paprika. Genau dieses Erlebnis präsentieren Anna und Barbara Majcan in ihrem neuen Buch „Unser Bauernmarkt-Kochbuch".Saisonal und undogmatisch kombinieren sie Produkte vom Markt mit Gewürzen und Aromen aus aller Welt. Ihre vielfältigen Rezepte versammeln große und kleine Gerichte für Frühstück und Brunch, Lunch und Kaffeepause, Picknick und Dinner, stets liebevoll und kreativ zubereitet, aromatisch und einfach richtig gut.



www.styriabooks.at

ISBN 978-3-222-13756-3 € 30,-

KALENDARISCH

MIT PFLANZTIPPS DURCHS GARTENJAHR

In „Ulmers Gartenkalender 2027" entdeckt man Monat für Monat die besten Tipps für eine leckere und gesunde Obst- und Gemüseernte im Garten. Man lernt jeden Monat eine neue Lieblingspflanze kennen und erfährt, wie man auch im Jahr 2027 für bestens gedeihende Pflanzen in Garten sorgen kann. Besonders interessant sind die jährlich wechselnden Kalenderseiten zu spannenden Trendthemen aus der Gartenwelt. Und im Kalendarium findet man die besten Tage für erfolgreiches Gärtnern mit dem Mond. Durch die Spiralbindung bleibt der Kalender gut offen liegen und bietet ausreichend Platz für eigene Gartennotizen. So kann man auch im Kalenderjahr 2027 jeden Tag begeistert gärtnern und sich an reichhaltiger Blüte und Ernte erfreuen.



www.ulmer.de

ISBN 978-3-8186-2759-1 € 13,-

LEGENDÄR

ES LEBE DER KÖNIG

Jochen Reiss und Rüdiger Liedtke haben mit „111 Orte Ludwigs II., die man gesehen haben muss" einen Reiseführer geschrieben, der den legendären König Ludwig II. hochleben lässt. Über keinen anderen europäischen Monarchen werden so phantasievolle Geschichten erzählt wie über den Märchenkönig. Der Kini, wie sie ihn in Bayern nennen, war menschenscheuer Träumer und technischer Visionär, in vielen Dingen seiner Zeit voraus. Seine maßlose Bauwut hat uns die schönsten Schlösser hinterlassen. Allein Schloss Neuschwanstein, Vorbild für Disney World, ist für 1,4 Millionen Besucher jährlich Sehnsuchtsort. Auch um den Tod des Königs im Starnberger See ranken sich Legenden. War es ein Unfall? Selbstmord? Oder doch Mord? „Ein ewig Rätsel will ich bleiben mir und anderen", schrieb der Kini.



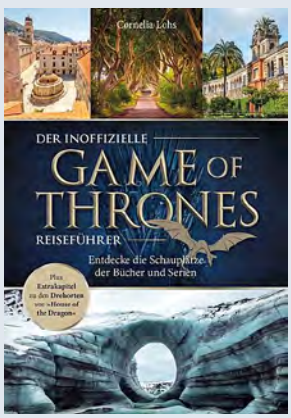
www.ulmer.de

ISBN 978-3-7408-3023-6 € 18,95

LEBENDIG

GAME OF THRONES-DREHORTE ENTDECKEN

Die Welt von Westeros entdecken mit Insider-Tipps zu den schönsten Drehorten von Game of Thrones und House of the Dragon, auf den Spuren von Arya Stark, Jon Snow und Daenerys: „Der inoffizielle Reiseführer Game of Thrones" von Cornelia Lohs eröffnet die faszinierende Welt hinter den Kulissen der Kultserie. Reisen zu den atemberaubenden Landschaften Islands, den mittelalterlichen Gassen Spaniens und den mächtigen Burgen, mystischen Wäldern und grünen Tälern Nordirlands: man entdeckt die Originalschauplätze, an denen das legendäre Fantasy-Epos zum Leben erweckt wurde. Schauplätze und alle weiteren Must-Sees jeden Game-of-Thrones-Fan, fundierte Hintergrundinformationen, spannende Anekdoten und praktische Reisetipps und als Bonus ein Extrakapitel zu den Drehorten von „House of the Dragon". Der ideale Begleiter für alle Fans, die die Magie von Game of Thrones hautnah erleben möchten.



www.droste-verlag.de

ISBN 978-3-7343-3160-2 € 19,99

INTERNATIONALE

OVAG WEIHNACHTS REVUE

04.12.2026 – 01.01.2027

BAD NAUHEIM

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, wird es in Bad Nauheim besonders glanzvoll: Erstmals startet die OVAG Weihnachts-Revue und bringt damit ein neues, festliches Showformat im OVAG Theater Dolce auf die Bühne. 35 Artisten aus 12 Nationen vereinen internationale Artistik, beeindruckende Akrobatik, feinsinnige Comedy und stimmungsvolle Musik zu einem besonderen Show-Erlebnis für die schönste Zeit des Jahres.







Ticket-Hotline: 06031 6848-1113 (Mo. bis Fr. | 13 bis 18 Uhr)
www.ovag-theater.de/tickets

ovagtheaterdolce

OVAG THEATER DOLCE

ovag Energie. Wasser. Services.